

Liturgie der Kirche



III. Teil

Heilige Werke und Segnungen

*Übersicht der hebräischen Schriftzeichen,
welche in dieser Liturgie verwendet
werden.*

א a Aleph	מ m Mem
ב b Beth	נ n Nun
ג g Gimmel	ע Ajin
ד d Daleth	פ ph Peh
ה h He	צ s Sade
ו w Waw	ק q Qof
וּ „ - Holem	ר r Reš
וּ „-Daggeš	ז zä Sajin ^{ae}
ז z Sajin	ב ba Beth ^â
ח ch Cheth	ש sch Šin
ט t Teth	ש sz Sin
י j Jod	ת th Taw
כ ch Kaf	
ל l Lamed	

Missio

└ Struktur der Segnungen

1. Die Preisung der Herrschaft Gottes

Gepriesen sei die Herrschaft
unseres Gottes, des Vaters, †
des Sohnes und des Heiligen Geis-
tes. **A.** Jetzt und || allezeit * in ||
Ewigkeit. Amen.

2. Anliegen des Bittstellers

*3. Gebet oder Kyrie-Rufe
oder Trishagion*

4. Bibelwort oder HERrengebet

5. Handlungsgebet

6. Handlung

7. Dank nach der Handlung

8. Doxologie oder Lied

9. Eventuell ausdeutende Worte oder Kurzansprache

10. Entlassung oder Segen

1. Auftrag oder Sendung

Die Form, nach welcher der Engel Sendung oder Auftrag zu geben hat

1. Anstatt der Herrschaftspreisung spricht der Engel nach einem stillen Gebet am Altar jene an, welche Sendung oder Auftrag empfangen sollen.

In Namen unseres Gottes, des Vaters, † und des Sohnes und des Heiligen Geistes, welcher einst den Prophet fragte: „**Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?**“, will ich nun dir / **euch** den Auftrag Gottes erteilen, da du / **ihr** bereit bist / **seid**, dem Ruf Gottes zu folgen.

2. Bitten der Auftrags- oder Sendungsnehmer:

Daß ich / **wir** den Auftrag Gottes würdig empfangeln und vollkommen ausführeln, bittet für mich / **uns** bei Gott. **A.** Der HErr segne und erhöre dich / **euch**.

Daß mein / **unser** Herz immer offen sei, Geistes Stimme zu vernehmen und dem Werk des Heiligen zu dienen, ruft Gott für mich / **uns** an.

A. Der HErr segne und erhöre dich / **euch**.

Daß ich / **wir** in Jesu Namen handle / **handeln** und Ihn, unseren Erlöser und Gott wahrhaft bezeugeln, ruft Christus für mich / **uns** an.

A. Der HErr segne und erhöre dich / **uns**.

Damit ich / **wir** den Armen dieneln, unseren Mitgläubigen die Gnadenzeit verkündeln, den Unfreien das Evangelium predigeln und mit Hingabe und Werk Gott, unseren Heiligen Vater offenbareln, bittet für mich / **uns** beim Dreieinigen.

A. Der HErr segne und erhöre dich / **euch**.

(Der Engel wendet sich dem Altar zu)

O Gott, in Demut fleheln ich / **wir** Dich an: Nimm mich / **uns** und segne mich / **uns**!

3. Kyrie oder Trishagion – alle knien

4. HERrengebet mit Doxologie

5. Gebet für die Handlung

Himmlischer Vater, Heiliger Gott, Dir empfehlen wir **N.**, den / **die** wir in Deinem Namen und mit Deinem Segen aussenden:

A: in den Dienst Deiner Kirche.

B: zur Betreuung und Pflege Deines Volkes.

C: dem Recht und der Gerechtigkeit in der hl. Beichte zu dienen.

D: in dieser Ortskirche zu dienen.

Vermehre in ihm / **ihr** / **ihnen**, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für das ihm / **ihr** / **ihnen** anvertraute Amt, erquickte sein / **ihr** / **ihre** Herzen durch die Zusicherung Deiner beständigen Gegenwart in

allen Worten und Handlungen und fördere ihn / sie bei aller Tätigkeit, auf daß er / sie das übernommene und anvertraute Werk wohl ausrichteⁿ und Deinen vollen Lohn empfangelⁿ, um Jesu Christi willen, unsres Hohenpriesters und HErren, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir ein Gott ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

6. *Bei der Übergabe der Auftrags- resp. Sendungsurkunde mit der Auflegung der Rechten spricht der Engel:*

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, gieße auf dich herab den Reichtum seiner Gnade und himmlischer Segnung; der HErre Jesus Christus, der Sohn des Vaters, leite dich auf deinem Weg und fördere dich in allem, was du in seinem Namen tust; der Heilige Geist, der Geist des Vaters und des Sohnes, stärke, heilige und tröste dich, daß du dein Werk mit Freuden ausrichtest und vollen Lohn empfängst. **A.** Amen.

7. *Danksagung – alle stehen*

(Mag ein Prophet sprechen)

Sei gepriesen und verherrlicht, Vater, unser Gott, der Du in Deiner Vorsehung zur Erlösung Deines Volkes und zum Heil der ganzen Welt Deinen Sohn gesandt hast, um das Sakrament der Befreiung aus aller Knechtschaft zu stif-

ten, Deine eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Er hauchte uns Deinen Heiligen Geist ein, damit wir die himmlischen Gaben empfangen und die heiligen Ämter Deines Reiches. Wir danken Dir, daß Du in diesem Geheimnis auch uns heute in die Sendung Jesu aufgenommen hast, damit wir Deinen Frieden und Deine Gnade verkündigen. Wir rühmen Dich, daß Du mit Deiner Liebe unsere Herzen kräftigst, und wir als Stimme Christi das Evangelium zu bezeugen fähig geworden sind. Wir rühmen Deine Güte, daß Du unsere Hände mit dem Heiligen Geist gesalbt hast, damit wir auch im Werk, wie im Wort lobpreisen Dich, den dreieinigen Gott, in der Welt, in der Kirche und in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. *Doxologie*

9. *Falls beim Auftrag oder Sendung auch eine Insignie zu vergeben ist, so mag dies vor einer eventuellen Ansprache mit geeigneten Worten geschehen. Zur Ansprache sitzen alle.*

10. *Segen – alle knien*

(Der Abschlußsegens entfällt, wenn die Missio vor einem weiteren Gottesdienst erteilt wurde.)

Der allmächtige Gott, der Vater, † und der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige euch in allem Guten jetzt und immerdar. **A.** Amen.

72. *Neue Sendung*

1. Die Preisung der Herrschaft Gottes

Gepriesen sei die Herrschaft unseres Gottes, des Vaters, † des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

2. Bitten für erneut Auszusendenden

Du bist es, o Gott, der Deinem Diener / **Deiner Dienerin** / **Deinen Dienern** / **Deinen Dienerinnen** Huld erwiesen; denn er / **sie** lebten in seinen / **ihren** göttlichen Auftrag in Treue, in Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen. Daß er / **sie** sich in der neuen Aussendung bewähren, flehen wir: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Du hast uns durch Deine Ämter Dein heiliges Werk erfahren lassen; bekleide ihn / **sie** deshalb ob der Treue in seinen / **ihren** Pflichten mit Deiner Heiligkeit, um den neuen Aufgaben in Deinem Dienst gewachsen zu sein, flehen wir: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Mit Jesus, Deinem Sohn und unserem HERRN, hast Du uns gegeben, nach Deinem Willen zu handeln; bestätige allen Deinen Dienern die Salbung mit dem Gesalbten, dem Christus unseres Glaubens, flehen wir: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Und damit wir alle in der Erkenntnis Deines Heiligen Geistes Dich, unseren Heiligen Vater jederzeit verkünden und im Dienst der Liebe und Barmherzigkeit offenbaren,

flehen wir: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

3. Kyrie oder Trishagion – alle knien

4. HERRengebet mit Doxologie

5. Gebet zur Handlung

Allherrscher, unser Gott, wir flehen um Deinen Segen und Beistand für Deinen Diener / **Deine Dienerin** / **Deine Diener N.**, der / **die** bisher (an diesem Ort) treu gearbeitet hat / **haben**, und den / **die** wir nun zu weiterem Werk aussenden, das Du ihm / **ihr** / **ihnen** angewiesen hast. Vermehre in ihm / **ihr** / **ihnen**, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben in seinem / **ihren** heiligen Amt; erquickte sein / **ihr** / **ihre** Herzen mit der Zusicherung Deiner beständigen Gegenwart; lenke alle seine / **ihre** Worte und Handlungen und fördere ihn / **sie** in aller seiner / **ihrer** Arbeit, auf daß er / **sie** das ihm / **ihr** / **ihnen** anvertraute Werk wohl ausrichte/n und Deinen vollen Lohn empfangen, um unseres HERRN Jesu Christi, des Hohenpriesters und Deines Sohnes willen, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir ein Gott ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Bei der Übergabe der Auftrags- resp. Sendungsurkunde mit der Auflegung der Rechten spricht der Engel:

Der allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige dich in

allem Guten jetzt und allezeit.

A. Amen.

7. Danksagung – alle stehen

(Mag ein Prophet sprechen)

Sei gepriesen und verherrlicht, Vater unser Gott, der Du in Deiner Vorsehung zur Erlösung Deines Volkes und zum Heil der ganzen Welt Deinen Sohn gesandt hast, um das Sakrament der Befreiung aus aller Knechtschaft zu stiften, Deine eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Er hauchte uns Deinen Heiligen Geist ein, damit wir die himmlischen Gaben empfangen und die heiligen Ämter Deines Reiches. Wir danken Dir, daß Du in diesem Geheimnis auch uns heute in die Sendung Jesu Christi bestätigt und erneut aufgenommen hast, damit wir Deinen Frieden und Deine Gnade verkündigen. Wir rühmen Dich, daß Du mit Deiner Liebe unsere Herzen kräftigst, und wir als Stimme Christi das Evangelium bezeugen. Wir

rühmen Deine Güte, daß Du unsere Hände mit dem Heiligen Geist gesalbt hast, damit wir auch im Werk, wie im Wort lobpreisen Dich, den dreieinigen Gott, in der Welt, in der Kirche und in Ewigkeit.

A. Amen.

8. Doxologie

9. Falls bei der erneuten Sendung auch eine Insignie zu vergeben ist, so mag dies vor einer eventuellen Ansprache mit geeigneten Worten geschehen.

10. Segen – alle knien

(Der Abschlußsegens entfällt, wenn die Missio vor einem weiteren Gottesdienst erteilt wurde.)

Der Friede Gottes, welcher alle Gedanken übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntnis und Liebe Gottes und seines Sohnes Jesu Christi, unseres HERRN; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch, und bleibe bei euch immerdar. **A.** Amen.

7.3. Vorläufige Beauftragung

erfolgt durch den Ortsengel oder durch einen beauftragten Priester:

**1. Die Preisung der Herrschaft Gottes
oder:**

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott, Vater † Sohn und Heiliger Geist. **A.** Jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

2. An dieser Stelle erklärt der Aussendende genau, wozu, für wie lange und was bei dieser kurzen Sendung getan werden soll.

Und damit wir alle in der Erkenntnis Deines Heiligen Geistes Dich, unseren Heiligen Vater jederzeit verkünden und im Dienst der Liebe und Barmherzigkeit offenbaren, rufen wir: **A.** Segne und bewahre uns.

3. Kyrierufe – alle knien

4. HERRengebet

5. Gebet zur Handlung (* bei Laien)

Dir, o himmlischer Vater, unser Gott, empfehlen wir Deinen Diener / **Deine Dienerin** / **Deine Diener N.**, der / **die** an diesem Ort für Dich wirkt / **wirken** * / **lebt** / **leben**, und den / **die** wir nun in Deinem Sinn zu einem Werk nach **Ortsname** aussenden. Schütze ihn / **sie** bei seiner / **ihrer** Reise, wir bitten Dich, und mehre Deine Gnadengaben in seinem / **ihrem** / **ihren**

Dienst; fördere ihn / **sie** in aller seiner / **ihrer** Arbeit, auf daß er / **sie** die ihm / **ihr** / **ihnen** anvertraute Tätigkeit ausrichteln und Deinen vollen Lohn empfangeln, um Jesu Christi willen, unseres Hohenpriesters und HERRn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir ein Gott ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

6. Bei der Übergabe des Sendbriefs mit der Auflegung der Rechten:

Der allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige dich in allem Guten jetzt und allezeit. **A.** Amen.

7. Die Danksagung überspringen!

8. Doxologie

9. Eventuell ausdeutende Worte oder Kurzansprache – alle sitzen

10. Segen – alle knien

(Der Abschlußsegens entfällt, wenn die Missio vor einem weiteren Gottesdienst erteilt wurde.)

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

74. *Apostolische Aussendung*

Die Form, nach welcher ein Sonderauftrag erteilt wird

erfolgt durch einen Angehörigen des apostolischen 4-fachen Amtes:

1. Anstatt der Herrschaftspreisung spricht der Auftraggeber nach einem stillen Gebet am Altar den Auftragsempfänger an:

In Namen unseres Gottes, des Vaters, † und des Sohnes und des Heiligen Geistes, welcher einst den Prophet fragte: „**Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?**“, will ich nun dir den Auftrag Gottes erteilen, da du bereit bist, dem Ruf Gottes zu folgen.

2. Bitten des Auftrags- oder Sendungsnehmers:

Daß ich den Auftrag Gottes würdig empfangen und vollkommen ausführe, bittet für mich bei Gott. **A.** Der Herr segne und erhöre dich.

Daß mein Herz immer offen sei, Geistes Stimme zu vernehmen und dem Werk des Heiligen zu dienen, ruft Gott für mich an. **A.** Der Herr segne und erhöre dich.

Daß ich in Jesu Namen handle und Ihn, unseren Erlöser und Gott wahrhaft bezeuge, ruft Christus für mich an. **A.** Der Herr segne und erhöre dich.

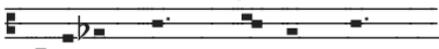
(Auftraggeber wendet sich dem Altar zu und setzt fort.)

O Gott, in Demut flehe ich Dich an: Nimm mich und segne mich!

3. Kyrie oder Trishagion – alle knien

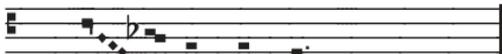
VIII. Kyrie [De angelis]

von den Engeln

6. Ton 

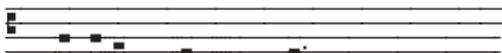
Heiliger Gott, Starker Gott,

Heiliger Unsterblicher;

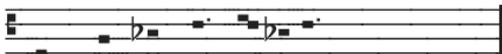


Herr, erbarme Dich.

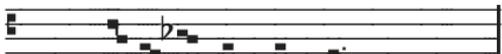
A. Herr, erbarme Dich.



Heiliger Starker Gott,

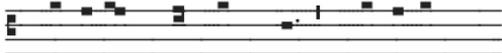


Unsterblicher, Ewiger;

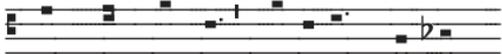


Christe, erbarme Dich.

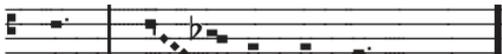
A. Christe, erbarme Dich.



Heiliger Starker Gott, Heiliger



Unsterblicher, Heiliger Gott und



Geist; Herr, erbarme Dich.

A. Herr, erbarme Dich.

4. Herrengebet mit Doxologie

Im 6. Ton:

Vater unser im Himmel, geheiligt
werde Dein Name; Dein Reich
komme; Dein Wille geschehe, wie
im Himmel so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute und
vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren
Schuldigern, und führe uns nicht
in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Bösen. Denn Dein
ist das Reich und die Kraft,

und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

5. Gebet für die Handlung

Himmlicher Vater, Heiliger Gott, Dir empfehlen wir unseren Bruder / unsere Schwester, den / die wir in Deinem Namen und mit Deinem Segen aussenden. Er / Sie möge in seiner / ihrer künftigen Aufgabe die Herzen unsrer Mitgläubigen in (OKI) zu Dir wenden und in jenem Dienst begleiten, in welchem Du ihn / sie gebrauchen möchtest.

Vermehrte in ihm / ihr, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für das anzuvertrauende Amt, erquickte auch sein / ihr Herz durch die Zusage Deiner beständigen Gegenwart in allen Worten und Handlungen und fördere ihn / sie bei aller Tätigkeit, auf daß er / sie das ihm / ihr anvertraute und übernommene Werk wohl ausrichte und Deinen vollen Lohn empfangen, um Jesu Christi willen, unsres Hohenpriesters und HERRN, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir ein Gott ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Bei der Übergabe der Auftrags- resp. Sendungsurkunde mit der Auflegung der Rechten spricht der Auftraggeber:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, gieße auf dich herab den Reichtum seiner Gnade und himmlischer Segnung; der Herr Jesus Christus, der Sohn des Vaters, leite dich auf deinem Weg und fördere dich in allem, was du in seinem Namen tust; der Heilige Geist, der Geist des Vaters und des Sohnes, stärke, heilige und tröste dich, daß du dein Werk mit Freuden ausrichtest und vollen Lohn empfängst. **A. Amen.**

7. Danksagung – alle stehen

(Mag ein Prophet sprechen)

Sei gepriesen und verherrlicht, Vater, unser Gott, der Du in Deiner Vorsehung zur Erlösung Deines Volkes und zum Heil der ganzen Welt Deinen Sohn gesandt hast, um das Sakrament der Befreiung aus aller Knechtschaft zu stiften, Deine eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Er hauchte uns Deinen Heiligen Geist ein, damit wir die himmlischen Gaben und die heiligen Ämter Deines Reiches empfangen. Wir danken

Dir, daß Du in diesem Geheimnis auch uns heute in die Sendung Jesu aufgenommen hast, damit wir Deinen Frieden und Deine Gnade verkündigen. Wir verherrlichen Dich, daß Du mit Deiner Liebe unsere Herzen kräftigst, und wir als Stimme Christi das Evangelium zu bezeugen fähig geworden sind. Wir rühmen Deine Güte, daß Du unsere Hände mit dem Heiligen Geist gesalbt hast, damit wir auch im Werk, wie im Wort lobpreisen Dich, den dreieinigen Gott, in der Welt, in der Kirche und in Ewigkeit.

A. Amen.

8. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

9. Segen – alle knien

(Der Abschlußsegens entfällt, wenn die Missio vor einem weiteren Gottesdienst erteilt wird.)

Der allmächtige Gott, der Vater, † und der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige euch in allem Guten jetzt und immerdar. **A. Amen.**

Versöhnungstag

‡ 1. Ordnung der liturgischen Dienste

Ausgabe für die Gemeinden

Die Liturgie am Tag der Versöhnungen (יום הכּפּוּרִים) verkündet die grundlegenden eschatologischen Geheimnisse des christlichen Glaubens und der Hoffnung der Glaubenden an die Wiederkunft des HErrn Jesus – die Wiederherstellung der ursprünglichen Reinheit und Einheit der Getauften untereinander und mit dem HErrn, die Offenbarung des Christus (Messias) als des Zurückkehrenden in der göttlichen Herrlichkeit vor den Beschnittenen und die messianische königliche Krönung, die Aussöhnung mit unserem Heiland und die Bundesvereinigung der Beschnittenen am Herz und Leib. Es ist der Friedensdienst des göttlichen Friedensreichs.

Im Schattenbild der mosaischen Ordnung sind sowohl die Opferordnung als auch die Waschungen im Heiligtum ein Ausdruck der geistlichen Taufordnung, sei es die Bußtaufe, welche vorchristlich die Heilserwartung des kommenden HErrn zum Ausdruck bringt, sei es die christliche Geistestaufe, welche die Söhne Gottes bezeugt und durch die Annahme offenbart, seien es die Absolutionsordnungen der Buß- und Krankensakramente oder die Weihen des Lebens und des Dienens zur Ehre Gottes. Die liturgische Tagesordnung verkündet jedoch kein Schattenbild, sondern als die Feier des Auferstehungstages das Himmelreich, welches zwar äußerlich nicht unmittelbar wahrnehmbar (Lk. 17, 20-21), aber doch da ist und noch mit der Wiederkunft des HErrn in Erscheinung tritt.

Die vollständige Ordnung der Gottesdienste findet nur in der Apostelversammlung statt, wo alle großen Fürbitten und Handlungen nur dann stattfinden, wenn sie im Rahmen des doppelten Zeugnisses für den Sühnedienst gefordert sind. Diesen besonderen Dienst begleiten alle Gemeinden im Gebet, von der größten bis zur kleinsten.

Der Tag der Versöhnungen gilt als ein Bußtag, und somit zwar nicht als Fasttag ohne prophetische Äußerungen, jedoch als allgemeiner Tag der Enthaltbarkeit.

Grundlegende Struktur

1. **HERrentagsdienst** auch dort, wo kein Sakrament vorgeweiht ist:

- Sündenbekenntnis
- Lesung vor dem HERN, verordnet nach der Sonntagsordnung
- Sonderpsalm Psalm 64

und - das vierfache Gebet,

wobei nach dem Prophetengebet der 2. Dienst folgt.

2. **Versöhnungsdienst** mit

- kleinem Einzug mit Versikeln, Gebet und Loblied

vom Vorhof, am Altar vorbei bis ins Heiligtum,
mit Weihrauch vor dem geöffneten Tabernakel,
auch dort, wo kein Altarsakrament vorgeweiht
worden ist;

- großer Fürbitte - sie ist die erste im Aposteldienst

- Lobpreis

und - Sondergebet mit Sakramentsentfernung, wenn vorgeweiht.

3. **Tageseucharistie** welche mit der hl. Kommunion endet

und

4. **Abschlußdienst** (sog. *Abendgebet*), wo die liturgische Tagesordnung endet.

Vorbereitungen

Neben den üblichen Vorbereitungen wird die Kohle für den Weihrauch bereits vor dem HERrentagsdienst angezündet.

Bemerkung

Zwischen dem HERrentags- und Versöhnungsdienst sollte keine Pause stattfinden; alle Diener legen sämtliche Obergewänder, auch die Stola, bis auf die weißen Grundgewänder ab, und der Liturg setzt unmittelbar im östlichen Zugang fort.

Göttliche Lesung des HErrentags für den HErrentagsdienst.

1. Eingangslied – wird übersprungen

2. Anrufung - Liturg

Gelobt sei die Herrlichkeit des HERRN von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HERRN aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN.

A. Hosanna in der Höhe.

3. Mahnworte – werden übersprungen

4. Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:

Lasset uns beten. - knien

alle **W**ir danken Dir, HERR, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HERR, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Hirt: Wiederum laßt uns beten.

Immer wieder fallen wir vor Dir nieder und bitten Dich, Du gütiger und menschenliebender Gott: Blicke herab auf das Bekenntnis unserer Sünden und reinige Seele und Leib von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes. Gib, daß wir schuldlos vor Deinem Altare stehen und schenke uns die Gnade zu wachsen an Leben und Glauben und geistiger Erkenntnis, damit wir Dich in Furcht und Liebe anbeten und würdig seien Deines himmlischen Reiches, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

5. Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HERRN, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

6. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. A. Amen.

**7. Hingebungsgebet
– wird übersprungen**

8. Aufruf

O HERR, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HERR, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

9. Kleiner Lobpreis

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Laß Dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

10. Lesung vor dem HErrn – Prophet alle sitzen

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

11. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den To-

ten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

12. Großer Lobpreis – überspringen

13. Psalm

Ps. 64 ²Höre, Gott, meinen kläglichen Ruf, * vor Feindesschrecken || schütze Du mein Leben! * ³Birg mich vor der Rotte der Bösen, * vor der || Wut der Übeltäter!

⁴Sie schärfen ihre Zunge || wie ein Schwert, * zielen mit dem Pfeil ihres || giftigen Geredes, * ⁵um aus dem Versteck den Schuldlosen zu treffen, * seinem Ruf zu || schaden ohne Scheu.

⁶Eine schlimme Sache vereinbaren sie, be||sprechen sich, * heimlich Fallen zu legen. Sie sagen: || “Wer wird sie denn sehen?” * ⁷Sie sin||nen auf Frevel, * verbergen den ersonnenen Plan; das Innere und das Herz eines || jeden ist ein Abgrund.

⁸Aber Gott wird mit dem || Pfeil sie treffen, * plötzlich ver||spüren sie die Wunden. * ⁹Er bringt sie zu Fall ob || ihrer Zunge; * wer sie er||blickt, schüttelt den Kopf.

¹⁰Da geraten alle Menschen in Furcht; * sie verkünden das Eingreifen Gottes und versteh'n sein Walten. * ¹¹Der Gerechte aber freut sich des HERRn und findet Zuflucht bei Ihm. * Es rühmen sich die redlichen Herzen.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

14. Der liturgische Gruß

Der HERR sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

oder: Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater, der voll Liebe für sein Volk sorgt. *Alle knien nieder.*

15. Bitteneröffnung – Liturg:

HERR, erbarme Dich (unser).

A. HERR, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HERR, erbarme Dich unser.

A. HERR, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

16. Bitten - Hirt

HERR, rette Dein Volk. **A.** Und segne Dein Erbe.

Beschütze die Apostel und alle Diener mit ihnen. **A.** Gib, daß sie Deine Kirche zur Vollen dung er bauen.

Gewähre allen Geistlichen und Vorstehern Deine Gnade. **A.** Und verleihe, daß sie Deine Wahrheit verkünden.

Stehe den Witwen und Waisen und allen Verlassenen bei. **A.** Laß sie Deine Nähe erfahren.

(*NN* und) allen Kranken gib die Gesundheit ihrer Leiber wieder.

A. Und laß sie Dir mit allen Er lösten danken.

Du hast die Namen der Deinen in das Buch des Lebens geschrieben.

A. Laß sie alle, die Lebenden und die Verstorbenen durch die Verwandlung vor Dich gelangen.

17. Gebet

Ältester: Lasset uns beten.

Evangelist – nach einer Stille:

– *Gebet der Zeit nach Pfingsten*

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Aus erwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner

Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden – mit überschwenglicher Freude; durch denselben Christum Jesum, Deinen Sohn, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

18. Fürbittgebet - Ältester

O HErren, heiliger und unerforschlicher Gott, der Du das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließest, der Du uns die Erquickung des Schlafes gegeben und uns nun wiedererweckt hast, Deine Güte zu preisen und zu verkünden; wir bitten Dich, nimm uns nach Deiner großen Güte an, die wir nun vor Dir anbeten und Dir nach Vermögen danken. Gewähre unsere Bitten um alles, was zu unserem ewigen Heil dient. Mache uns zu Kindern des Lichtes und des Tages und zu Erben Deiner ewigen Segnungen. Gedenke, o HErren, nach Deiner großen

Barmherzigkeit Deines ganzen Volkes; aller, die jetzt mit uns vor Dir anbeten; aller, die nun Deiner Hilfe bedürfen, zu Wasser, zu Lande und in der Luft, und an allen Orten Deiner Herrschaft, und schenke ihnen allen Deine Gnade. Gib, daß wir, an Leib und Seele bewahrt, mit aller Freudigkeit Deinen wunderbaren und hochgelobten Namen immerdar verherrlichen, den Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

19. Dankgebet - Prophet

O HErren, unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigt hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns über unsere Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre, o HErren, alle diese unsere Bitten um Heil, und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allem Deinen allerheiligsten Willen tun. Denn Du, o Gott, bist gütig, und liebst alle Menschen, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar. **A.** Amen.

Nachdem alle, auch die Nichtfungierenden, ihre Obergewänder bis auf die Alba oder Chorrock (bei der Amtstracht ist die Mozetta auch abzulegen) ausgezogen und auf die Kommunionbank oder ihre Sitze abgelegt haben, stellen sie sich hinter den Liturgen, der im östlichen Zugang mit den Versikeln den Dienst eröffnet.

1. Versikel

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

2. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Dei-

nes Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

oder **W**ohltätiger König der Ewigkeit, Schöpfer der ganzen Welt, nimm gnädig Deine Gemeinde auf, die sich Dir durch Deinen Christus nähert; verleihe jedem in vollem Maße, was ihm zuträglich ist, führe alle zur Vollkommenheit und mache uns Deiner heiligmachenden Gnade würdig, da Du uns in Deiner heiligen Kirche versammelst, die Du mit dem kostbaren Blute Deines eingeborenen Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi erworben hast. Gepriesen und verherrlicht bist Du mit Ihm und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Kyrie -Rufe & Rufebet

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Der Liturg am Brandopferaltar:

Gedenke unser, o HErr, unser Gott, in Christo zum Glück, erhöre uns um seinetwillen zum Segen und hilf uns durch IHn zum Leben – durch das Wort des Heils

und des Erbarmens verschone uns, erbarme Dich unser und hilf uns – denn nur zu Dir sind unsere Augen aufgerichtet, der Du gnädig und barmherzig bist. So laß uns in dieser heiligen Nahung am Geheimnis unseres Hohenpriesters teilnehmen und die Vollkommenheit Deiner Gnade erlangen. Laß uns wachsen in Heiligkeit und in Deiner Gerechtigkeit, damit nicht unser Wille, sondern Dein Wille geschehe, wie heute, so auch morgen und in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Umschreitung des Altars

Nun legt der Liturg etwas Weihrauch auf die Kohle und umschreitet den Altar (oder räuchert nur davor). Die übrigen Diener und Dienerinnen folgen ihm sodann mit dem Weihrauchschiffchen in den Händen bis zum Tabernakel. Vor dem hl. Schrein legt der Liturg wiederum Weihrauch auf.

Nach einer kurzen Räucherung vor dem geöffneten Schrein reicht er das Faß den mitanwesenden Geistlichen und bleibt vor dem Schrein bis zum Schluß des –Gloria– stehen.

Währenddessen wird der Lobgesang des Eintritts von allen Anwesenden stehend gesungen:

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

Herr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du al||lein der HErr, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Heil||igen Geist, * zur Ehre Got||tes des Vaters.

O Heiliger Geist, Du || wohnst in uns; * Du bist || heilig, Du bist gut. * Komm und erfülle die Herzen Deiner || Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner || Liebe. – Halleluja.

5. Große Fürbitte

Zum Gebet beugt die Knie.

Alle außer dem Liturgen knien hin.

Gelobt bist Du, HErr, unser Herrscher, der Du bist der Gott des Lebens. Denn Du hast jedem Geschöpf das Leben gegeben. Nach Deinem Abbild ist der Mensch ein lebendiges Wesen – von Dir geführt in die Sprachen und Nationen, alles zum Ruhm Deiner Herrlichkeit. Und der Mensch erniedrigte sich selbst, und ward zum Träger des Fluches. Und so wandten

sich von Dir die Völker ab – die Nationen vergaßen ihren Vater. Selbst Dein auserwähltes Volk zeigte Hartnäckigkeit statt Nachfolge, Verrat statt Treue, Herzenshärte statt Liebe. Dennoch wolltest Du sie nicht loslassen und Deinen heiligen Bund verlassen. Du gabst Dich in der Liebe, in der Treue und in der Fürsorge zu erkennen, indem Du Dich uns in Christo als Haupt und Hohenpriester offenbartest, damit erkannt wird, daß Du Gott bist und es neben Dir keine Götter gibt.

So laß sie leben, die des Lebens bedürfen. Erhebe sie, die da fallen. Wende Du ihre Herzen zu Dir, damit sie sich von der Einsamkeit abwenden hin zur Zweisamkeit – Du ihr Gott und sie Dein Volk – von der Ferne Dir gegenüber zur Nähe, von der Spaltung zur Einheit, vom Tod zum Leben.

Laß doch die Sprache des Blutes Christi lauter werden, als ihre Zeugnisse von Halbwahrheiten und Menschensatzungen – vollende sie in der Verbundenheit mit Dir und untereinander. Was bisweilen in Trümmern lag, möge wiederaufgebaut werden – erfüllt vom neuen Leben, damit jeder kranke Teil gesund werde, jedes Glied – wie neu durchblutet – erwache, jeder Tote auferstehe, jeder Gebeugte aufgerichtet, jede verängstigte Seele zum Helden und zum Herold Deines Wesens werde.

(Vor dem hl. Sakrament: Um dieses heiligen Pfandes willen) laß sie alle zu Dir zurückkehren, im Leben und in der Liebe. Tue Du ihnen wieder diesen allerheiligsten Zugang auf, und wo er offen ist, erneuere ihn in Vollkommenheit und Heiligkeit. Das Blut Christi am göttlichen Thron der Versöhnung möge diese Nahung Deines Volkes vollkommen machen und Sein hohenpriesterliches Amt es erneuern. Denn das Lamm und der Löwe des Friedens ist er – damit die Versöhnung jede Feindschaft überwinde, und der Sieg dessen offenbar werde, mit dem Du, unser Vater, gepriesen bist. Gelobt bist Du, HERR, unser Gott und unser Vater, der Du Dich in Jesus, dem Messias, verherrlicht und Dir im Heiligen Geist den Lobpreis bereitet hast. Ein Gott bist Du dem ganzen Wesen nach: Vater, Sohn und Geist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Lobpreis

Nun kniet auch der Liturg hin.

Würdig || ist das Lamm * das || da geschlachtet ward, * zu empfangen || Macht und Gottheit * und Weisheit und Kraft und Ehre und || Herrlichkeit und Lobpreis.

Ihm, der || auf dem Thron * und dem || Lamm gebührt der Lobpreis * und die Ehre und || Herrlichkeit * und die Macht in || Ewigkeit. Amen.

7. Sondergebet an den HErrn

Aus Deiner Liebe, o HErr, laß uns Dich lieben – in Deinem Herzen laß uns unsere Heimstätte finden, wo wir Dich mit der Glut unserer Herzen wärmen, mit der Verehrung unserer Geister stärken, mit dem lieblichen Neugesang unserer Lippen anbeten, mit den Engeln loben und mit der Hingabe unseres ganzen Wesen verehren können.

Denn Du, Christe Jesu, unser Heiland und Hoherpriester, hast uns geschenkt, in dieser Zeit Anteil zu haben – am Geheimnis der Freiheit und der Versöhnung. So wollen wir von Dir nicht lassen, wir wollen Dich nicht verraten, noch verlassen, noch verspotten. Laß nicht zu, daß wir uns von Dir lossagen – son-

dern nimm dieses Gebet als Pfand an, als ein Ganzopfer der Liebe für Dich. In Dir sehen wir die Himmel, die Fülle dessen, der Dich sandte und in Dir wohnte. So beugen wir weder vor Brot, noch vor Wein unsere Häupter, sondern allein vor Dir, unserem lebendigen Gott.

A. Amen. HErr, wir beten Dich an, * wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in Deiner Gegenwart. * Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird vollkommen sein, * und wir Dich sehen werden wie Du bist.

Sakramentsentfernung, sofern das Allerheiligste vorgeweiht ist, verhüllt im Entfernungstuch wie üblich (auch das geweihte Licht und das Evangeliar werden vorausgetragen).

☩ Heilige Eucharistiefeier

*HERrentagsgebet, Epistel und das Evangelium werden aus den allgemeinen Proprien
entsprechend dem Sonntag entnommen.*

Versöhnungstag

Wenn die Diener in den schwarzen Gewändern zurückgekehrt sind, folgt die heilige Eucharistie:

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A. Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermeßlich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.
A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und

gebe euch seinen Heiligen Geist.
A. Amen.

4. Gruß am Choreingang

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

5. Versammlungsgebete

Lasset uns beten!

5.1. Gebet des Versöhnungstags

Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErr, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen. HErr, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

5.2. HErrtagsgebet

... durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

7. Epistellied

Dies ist der Tag, den der || HERR gemacht hat; * lasset uns freuen und || fröhlich sein in Ihm.* Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN; * wir segnen euch aus || dem Hause des HERRN. * Der HERR ist Gott, der || uns erleuchtet; * bindet das Opfer mit Seilen an die || Hörner des Altars.

oder in Liedform **D**ies ist der Tag, vom HERRN gemacht, * so laßt uns freuen' und fröhlich sein. * Gelobt sei der da kommt im HERRN, * wir segnen, bringen Opfer dar.

8. Evangelium

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium...

A. Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HERR.

9. Homilie, dazu sitzen.

10. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus

Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

11. Opferung

Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herab-schütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen ver-geßt nicht, denn solche Opfer gefal- len Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Op-fergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verlei- he uns Deinen Segen, daß diesel- ben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Dei- ner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Je- sum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

Aufstehen

7.7.7.7.

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Währenddessen beim Hinzugießen des Wassers:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heili- gen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

12. Gebet über den Gaben

Wenn die Gaben am Altar sind, hält der Liturg die Hände oberhalb der Gaben.

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HErrn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise sei- nes Lebens war: – Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch ihn, Jesum Chri- stum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Verbeugungsgebet

In gebeugter Haltung mit den Händen am Altar:

HErr, wir kommen zu Dir mit dreumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefäl- lig sei. **A.** Amen.

14. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErren Jesum Christum: **A.** Der HErre sei mit deinem Geiste. Der HErre nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. HErrengebet

Lasset uns beten! *Alle knien und beten:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

16. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErre sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErren.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

17. Präfation

- Danksagung & Postanctus

Würdig bist Du, HErre, unser Gott, Preis und Dank zu empfangen.

Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, daß Du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst.

Dein Heiliger Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen.

Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Haß überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Darum können wir nicht aufhören, Dir zu danken und Dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Chöre der Himmel, die ohne Ende rufen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErre Gott Sabaot Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErren. Hosanna in der Höhe.

HErre aller Mächte und Gewalten, gepriesen bist Du im Heiligen Geist und in Deinem Sohn Jesus Christus, der in Deinem Namen gekommen ist. Er ist Dein rettendes Wort für uns Menschen. Er ist die Hand, die Du den Sündern entgegenstreckst, durch alle Ämter und Ordnungen – und durch das tröstende Wort der Verheißung.

Er ist der Weg, auf dem Dein Friede zu uns kommt, der Erhöhte, der uns zu sich zieht. Denn als wir

Menschen uns von Dir, Vater, abgewandt hatten, hast Du uns durch Deinen Sohn zurückgeholt. Du hast Ihn in den Tod gegeben, damit wir zu Dir und zueinander finden. Darum feiern wir die Versöhnung, die Christus uns erwirkt hat, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

18. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.** Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE,** welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Anstatt des Vorzeigens der Gaben wird beim üblichen Gesang eines Sakramentenliedes oder eines zum Tag geeigneteren Liedes das Darstellungsbrot im Tabernakel versorgt und die Sakramentslampe angezündet. Sollte jedoch kein Darstellungsbrot vorgeweiht werden, wird sowohl das Vorzeigen des Allerheiligsten als auch das Lied übersprungen.

19. Opfergebet

Lob sei Dir, HErr, unser Gott. Denn Dein Sohn hat uns dieses Vermächtnis seiner Liebe anvertraut. In der Gedächtnisfeier seines Todes und seiner Auferstehung bringen wir dar, was Du uns gegeben hast: – das Opfer der Versöhnung.

So nimm auch uns an in Deinem Sohn und schenke uns in diesem Mahl den Geist, den er verheißen

hat, den Geist der Einheit, der wegnimmt, was trennt, und der uns zusammenhält in der Gemeinschaft Deines Einen auserwählten Volkes, und in der Einen, Heiligen, Katholischen und Apostolischen Kirche. Mach sie zu einem Zeichen der Einheit unter den Menschen und zum Werkzeug Deines Friedens im ganzen All.

Wie Du uns hier an Deinem Altar versammelt hast, so sammle unsere Zerstreuten und alle Menschen aller Rassen und Sprachen, aller Schichten und Gruppen zum Gastmahl der ewigen Versöhnung in der neuen Welt Deines immerwährenden Friedens, und alle Geladenen zum himmlischen Hochzeitsmahl des Lammes, unseres HErrn, Jesu Christi, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.
A. Amen.

Alle knien – auch die Diener.

20. Gedächtnisse

Gedächtnis der Lebenden

Allmächtiger ewiger Gott, unser heiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A. Amen.**

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. A. Amen.

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der Juden zu unserer Vollendung in Christo. A. Amen.

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. A. Amen.

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. A. Amen.

Gedächtnis der Entschlafenen

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung.

A. Amen.

21. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet

in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

22. Brotbrechung – alle knien

Daraufhin knien alle, außer dem Liturgien. Zur Brotbrechung werden folgende Verse gesungen:

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

23. Kommunionsaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

24. Rüstgebete – knien

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott.

A. Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner

Gnade. Der Du diese Gaben geheiligst hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

25. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen: A. Einer ist heilig, einer der HERR, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HERRN Jesu Christi sei mit euch allen. A. Amen.

26. Kommunionsspendung

Nachdem die Diener kommuniziert haben, kommunizieren die Gläubigen.

Anschließend wird die übliche Stille eingehalten.

27. Eucharistisches Abschlußgebet

Der Liturg geht zum heiligen Schrein und verrichtet dort das nachfolgende Gebet:

Laß Dir, o heilige Dreifaltigkeit, die Huldigung unseres Dienstes wohlgefallen und verleihe, daß die geistlichen Opfer, die wir gefeiert, uns und allen, deren wir fürbitend gedachten, nach Deiner Erbarmung zum Heil gereiche. Durch Jesum Christum, unseren Hohenpriester und Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Göttliche Lesung des Herrentags für den Abend

Nach einer Stille kehren alle Diener im Amtssornat (Chortracht) zurück – das vierfache Amt an den ersten Plätzen.

1. Bußakt

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

2. Absolution (deprekativ)

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unsere Hilfe steht im Namen † des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung - sitzen

Prophet Laßt uns lesen

im Osttor: – Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Psalm

Ps. 134 ¹Wohlan, preist den HErrn, all ihr Die||ner des HErrn, * die ihr bei Nacht im || Hause des HErrn

steht! * ²Erhebt eure Hände im Heiligtum und || preist den HErrn! * ³Von Sion aus segne dich der HErr, der Himmel und || Erde hat erschaffen!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

6. Gruß - durch den Liturgen

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

7. Kyriale Bitte

HErr, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser. Tauet, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf, und es reife Heil, und Befreiung sprosse zumal. Amen.

8. Bitten - Hirt

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist. **A.** Damit sie unter den Völkern Dein Geheim||nis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Pre||digt bestellt sind. **A.** Damit sie selbst nicht ver||lorengehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade. **A.** Und laß sie || Dein Heil schauen.

9. Gebetsaufforderung – Ältester

Lasset uns beten.

10. Besondere Tagesgebete
– *Evangelist nach einer Stille:*

Was sollen wir vor Dir sprechen, der Du in der Höhe thronst, und was vor Dir erzählen, der Du im Himmel wohnst, fürwahr alle Geheimnisse und alles Offenkundige kennst Du. Du kennst die Geheimnisse der Welt und das Verborgenste und Verhüllteste alles dessen, was lebt. Du durchforschst alle Gemächer in unserem Innern und prüfst Nieren und Herz. Nichts ist vor Dir verborgen und nichts verhüllt vor Deinen Augen. Und so sei es denn Dein Wille, HErr, unser Gott, uns alle unsere Sünden zu verzeihen, uns alle unsere Missetaten zu vergeben und uns alle unsere Frevel in Christo zu versöhnen. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch Zwang oder freiwillig – in der Mißachtung des Werkes unseres Hohenpriesters. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch ein verstocktes Herz, indem wir der Liebe Jesu widersprochen haben. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben ohne Erkenntnis des Sinnes des Evangeliums. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch das Wort der Lippen, anstatt dem Wort der Ewigkeit anzuhängen – jedes Werk, in welchem wir Dich, Dein Reich und Deine Liebe verraten haben. Denn Du hast Dich zu uns geneigt – uns die Hand in Christo gereicht.

Du hast uns aus dem Staube erhoben und in Deine Heiligkeit eingepflanzt, damit wir Dich, unsern Gott, preisen – mit reinen Lippen und Händen. Dir, o Vater, Sohn und Heiliger Geist sei jederzeit Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErr, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen. HErr, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

11. Fürbitte – Ältester fährt fort

Bewahre ihre Zungen vor Bösem und ihre Lippen, Falsches zu reden denen gegenüber, die ihnen fluchen. Öffne ihre Herzen Deiner Lehre, und Deinen Geboten möge ihre Seele nachjagen. Tue es um Deines Namens willen, tue es um Deiner Rechten willen, tue es um Deiner Heiligkeit willen, damit gerettet werden, die Dich lieben – hilf

mit Deiner Rechten und erhöre uns. Es seien zum Wohlgefallen die Worte unseres Mundes und das Sinnen unserer Herzen vor Dir, HErr, unser Fels und unser Erlöser. Der da Frieden stiftet in Seinen Himmelshöhen, er wird auch Frieden bereiten – zum Ruhm Seiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

12. Sondergebet des Tages – der Liturg

Es sei zum Wohlgefallen vor Dir, HErr, unser Gott, daß erbaut werde das Heiligtum in unseren Tagen, und gib uns Erkenntnis Deiner Lehre. Dort wollen wir Dir dienen in Ehrfurcht wie im Anbeginn. Und lieblich wird sein dem HErrn die Opfergabe aller zwölf Stämme und Jerusalems wie in den Tagen der Vorzeit. Denn Du reichst die Hand den Frevlern, und Deine Rechte ist ausgestreckt, die Rückkehrenden aufzunehmen, denn Du hast uns gelehrt, HErr, unser Gott, Dir all unsere Sünden zu bekennen, auf daß unsere Hände von der Gewalttat ablassen. Du nimmst unsere volle Rückkehr zu Dir gleich den Feueropfern und dem Weihrauch auf – um Deiner Worte willen, die Du gesprochen. Was sind wir, was unser Leben, was unsere Gnade, was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil, was unsere Kraft, was unsere Stärke, was sollen wir vor Dir sprechen, HErr, unser Gott und

Gott unserer Väter. **A.** Sei uns gnädig, o HErr.

Du hast den Menschen von Anbeginn an unterschieden und ihn auswählt, vor Dir zu stehen. Doch wer könnte zu Dir sprechen: Was tust Du? Wer fromm ist, was gibt er Dir damit?

Du gabst uns, HErr, unser Gott, in Liebe diesen Tag der Versöhnung als Abschluß, und Verzeihung und Vergebung der Sünden der Kirche und des Volkes Israel, damit unsere Hände von der Gewalttat ablassen und wir zu Dir zurückkehren, die Satzung Deines Willens mit ganzem Herzen zu erfüllen. Und Du in Deiner großen Barmherzigkeit, erbarme Dich unser, denn Du willst nicht die Vernichtung der Welt, der Du gesagt hast: Sucht den HErrn, wenn er sich finden läßt; ruft Ihn an, wenn er nahe ist – es verlasse der Frevler seinen Weg, der Mann der Sünde seine Gedanken und kehre zum HErrn zurück, daß er sich seiner erbarme, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Verzeihung. Und Du, Gott des Erbarmens, Gnädiger, Erbarmungsvoller, Langmütiger, der Du reich an Gnade, der Du Wohltaten mehrst, die Rückkehr der Frevler wünschst und ihren Tod nicht willst, und der Du uns aufgetragen hast: Sage ihnen, sowahr ich lebe, spricht der HErr, Gott, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich

bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Kehrt zurück, kehrt zurück von euren bösen Wegen, warum sollt ihr sterben, Haus des lebendigen Gottes auf Erden! Habe ich denn Wohlgefallen am Tode des Sünders, spricht der Herr, Gott, fürwahr nur an seiner Rückkehr von seinen Wegen, daß er lebe. Ich wünsche nicht den Tod des Todeschuldigen, spricht der Herr, Gott, kehrt um und lebt!

Du verzeihst aber Deinem Volk, vergibst der Kirche in jedem Geschlecht, und außer Dir haben wir keinen König, der verzeiht und vergibt. Für diesen Ratschluß der Gnade danken wir Dir und preisen Dich jetzt und immerdar. **A.** Amen. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

13. Prophetisches Gebet

Unser Gott, bewahre unsere Zungen vor Bösem und unserer Lippen, Falsches zu reden, denen gegenüber, die wir nicht lieben, – aber lieben sollen – o schweige Du, unsere Seele, und es sei unserer Seele wie Staub allem gegenüber. Öffne unser Herz Deiner Lehre, und Deinen Geboten jage unse-

re Seele nach, und alle, die Böses gegen uns sinnen, bald vereitle ihren Rat und zerstöre ihre Pläne. Tue es um Deines Namens willen, tue es um Deiner Rechten willen, tue es um Deiner Heiligkeit willen, tue es um Deiner Lehre willen, damit wir solche werden, die Dich lieben, hilf mit Deiner Rechten und erhöre uns. Es seien zum Wohlgefallen die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens vor Dir, Herr, unser Fels und unser Erlöser. Der da Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen, er wird auch Frieden bereiten uns und ganz Israel. **A.** Amen.

14. Schlußgebet – Liturg

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wolltest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o Herr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

oder Stehe uns gnädig bei, o Herr, in diesen unseren Bitten und Gebeten und lenke unsere Schritte zur Erreichung des ewigen Heils; auf daß wir mitten im unsteten Wechsel dieses vergänglichen Lebens immerdar geschützt seien,

durch Deine gnädige und allezeit bereite Hilfe; um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

oder Erhöre uns gnädig, o HErr, und da Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben hast, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hilfe stets geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

15. Abschlußkantik

Meine Seele erhebt den HErrn * und mein Geist jubelt in Gott, meinem Retter, * denn Er hat angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

16. Der deprekative Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Es finden daraufhin bis zum nächsten Tag keine weiteren Gottesdienste mehr statt!

‡ 2. *Ordnung der apostolischen Dienste*

Göttliche Lesung des HErrentags für den HErrentagsdienst.

1. Eingangslied – wird übersprungen

2. Anrufung - Liturg

A. Kreuzeszeichen

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

B. Herrlichkeitspreisung – Standard

Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

3. Mahnworte in den vollständigen Diensten - Evangelist

Ich ermahne euch nun, Geliebte, im Namen Jesu Christi, unseres HErrn: Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes und einer Meinung. Vor allem aber habt eine beharrliche Liebe zueinander; denn die Liebe deckt eine Menge Sünden zu. Laßt nicht nach im Beten; seid dabei wachsam und dankbar. Nehmt euch das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt worden ist und das Macht hat, euch zu retten.

4. Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:

alle **W**ir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden

und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Hirt: Wiederum laßt uns beten.

Immer wieder fallen wir vor Dir nieder und bitten Dich, Du gütiger und menschenliebender Gott: Blicke herab auf das Bekenntnis unserer Sünden und reinige Seele und Leib von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes. Gib, daß wir schuldlos vor Deinem Altare stehen und schenke uns die Gnade zu wachsen an Leben und Glauben und geistiger Erkenntnis, damit wir Dich in Furcht und Liebe anbeten und würdig seien Deines himmlischen Reiches, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

5. Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe;

Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

6. *Friedensgruß – des höheren Amtes:*

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

7. *Gebet der Hingebung – Ältester*

Dir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HErrn Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HErr, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

9. *Kleiner Lobpreis*

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Laß Dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

10. *Lesung vor dem HErrn – Prophet alle sitzen*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

11. *alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis*

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

12. Großer Lobpreis

Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit. **A.** Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit.

Christus, der in Gottesgestalt war, erachtete das Gottgleichsein nicht als || Beutestück; * sondern Er entäußerte sich selbst, nahm Knechtsgestalt an und || ward den Menschen gleich. * In seiner äußeren Erscheinung als ein || Mensch erfunden, * erniedrigte Er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tode, || bis zum Tod am Kreuz.

A. Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit.

Darum hat Gott Ihn erhöht und Ihm den Namen gegeben, der über alle || Namen ist, * auf daß im Namen Jesu || sich jedes Knie beuge * im Himmel, auf der Erde und un||ter der Erde * und jede Zunge zur Ehre Gottes des Vaters bekenne: JESUS || CHRISTUS IST DER HERR. **A.** Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit.

Ehre sei dem Vater ... **A.** Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit.

13. Psalm

Ps. 64 ²Höre, Gott, meinen kl||agenden Ruf, * vor Feindesschrecken || schütze Du mein Leben! * ³Birg mich vor der Rot||te der Bösen, * vor der || Wut der Übeltäter!

⁴**S**ie schärfen ihre Zunge || wie ein Schwert, * zielen mit dem Pfeil ihres || giftigen Geredes, * ⁵um aus

dem Versteck den Schuldlo||sen zu treffen, * seinem Ruf zu || schaden ohne Scheu.

⁶**E**ine schlimme Sache vereinbaren sie, be||sprechen sich, * heimlich Fallen zu legen. Sie sagen: || "Wer wird sie denn sehen?" * ⁷Sie sin||nen auf Frevel, * verbergen den ersonnenen Plan; das Innere und das Herz eines || jeden ist ein Abgrund.

⁸**A**ber Gott wird mit dem || Pfeil sie treffen, * plötzlich ver||spüren sie die Wunden. * ⁹Er bringt sie zu Fall ob || ihrer Zunge; * wer sie er||blickt, schüttelt den Kopf.

¹⁰**D**a geraten alle Men||schen in Furcht; * sie verkünden das Eingreifen Gottes || und versteh'n sein Walten. * ¹¹Der Gerechte aber freut sich des HErn und findet Zu||flucht bei Ihm. * Es rühmen sich || die redlichen Herzen.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater ...

14. Der liturgische Gruß – Ältester

Der HErn sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

15. Sonderbitten – Hirt



Gott Vater im Himmel, **A.** sei

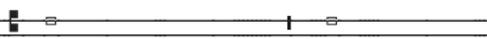


uns armen Sündern gnädig.

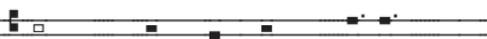


Gott Sohn, Erlöser der Welt,


A. sei uns armen Sündern gnädig.


Gott Heiliger Geist, Geist vom


Vater und vom Sohne, **A.** sei


uns armen Sündern gnädig.


Um den Frieden von oben und um
das Heil unserer Seelen,


laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir


bitten Dich, erhöere uns.

Um die Vollendung der heiligen
Kirche Gottes, um die Befreiung
des Berges Zion und um das Heil
aller Seelen, laßt uns zum HERRn
flehen. **A.** Wir bitten Dich, erhöere
uns.

Um den Segen für Apostel, Prophe-
ten, Evangelisten, Hirten und Leh-
rer, damit die Heiligen für die Erfül-
lung ihres Dienstes zugerüstet und
wir vollkommene Menschen wer-
den und Christus in seiner voll-
endeten Gestalt darstellen, laßt uns
zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten
Dich, erhöere uns.

Um die Erleuchtung aller Bischöfe,
Priester und Diakone, damit sie
das Evangelium in Lehre und Le-
ben verkünden, laßt uns zum HERRn

flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere
uns.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht;
um die Gnadengaben, ihre rechte
Ausübung und um die Früchte des
Geistes, laßt uns zum HERRn fle-
hen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere
uns.

Auch um die Bußfertigkeit des
Herzens und wahre Reue; um die
Verzeihung aller unserer Versäum-
nisse und Unwissenheiten und um
die Gnade des Heiligen Geistes,
laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir
bitten Dich, erhöere uns.

Für alle kranken und leidenden
Menschen, für alle verfolgten Chri-
sten, und für alle, die dem Tode
nahe sind, laßt uns zum HERRn fle-
hen. **A.** Wir bitten Dich, erhöere
uns.

Für alle Menschen in dieser Welt
laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir
bitten Dich, erhöere uns.

Um die Vollendung aller Heiligen,
der Lebenden und der Entschlafen-
en, laßt uns zum HERRn flehen:
A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

16. Gebetsaufforderung – Ältester

Lasset uns beten.

17. Versammlungsgebete – Evangelist

Was sollen wir vor Dir spre-
chen, der Du in der Höhe
thronst, und was vor Dir erzählen,
der Du im Himmel wohnst, fürwahr
alle Geheimnisse und alles Offen-

kundige kennst Du. Du kennst die Geheimnisse der Welt und das Verborgenste und Verhüllteste alles dessen, was lebt. Du durchforschst alle Gemächer in unserem Innern und prüfst Nieren und Herz. Nichts ist vor Dir verborgen und nichts verhüllt vor Deinen Augen.

Und so sei es denn Dein Wille, HErr, unser Gott, uns alle unsere Sünden zu verzeihen, uns alle unsere Missetaten zu vergeben und uns alle unsere Frevel in Christo zu versöhnen. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch Zwang oder freiwillig – in der Mißachtung des Werkes unseres Hohenpriesters. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch ein verstocktes Herz, indem wir der Liebe Jesu widersprochen haben. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben ohne Erkenntnis des Sinnes des Evangeliums. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch das Wort der Lippen, anstatt dem Wort der Ewigkeit anzuhängen – jedes Werk, in welchem wir Dich, Dein Reich und Deine Liebe verraten haben.

Denn Du hast Dich zu uns geneigt – uns die Hand in Christo gereicht. Du hast uns aus dem Staube erhoben und in Deine Heiligkeit eingepflanzt, damit wir Dich, unsern Gott, preisen – mit reinen Lippen und Händen. Dir, o Vater, Sohn und Heiliger Geist sei jederzeit

Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErr, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi.

A. Amen. HErr, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

18. Fürbitte – Ältester fährt fort

Bewahre ihre Zungen vor Bösem und ihre Lippen, Falsches zu reden denen gegenüber, die ihnen fluchen. Öffne ihre Herzen Deiner Lehre, und Deinen Geboten möge ihre Seele nachjagen. Tue es um Deines Namens willen, tue es um Deiner Rechten willen, tue es um Deiner Heiligkeit willen, damit gerettet werden, die Dich lieben – hilf mit Deiner Rechten und erhöre uns. Es seien zum Wohlgefallen die Worte unseres Mundes und das Sinnen unserer Herzen vor Dir, HErr, unser Fels und unser Erlöser.

Der da Frieden stiftet in Seinen Himmelshöhen, er wird auch Frieden bereiten – zum Ruhm Seiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

19. Dienstgebete – der Liturg

Es sei zum Wohlgefallen vor Dir, HErr, unser Gott, daß erbaut werde das Heiligtum in unseren Tagen, und gib uns Erkenntnis Deiner Lehre. Dort wollen wir Dir dienen in Ehrfurcht wie im Anbeginn. Und lieblich wird sein dem HErrn die Opfergabe aller zwölf Stämme und Jerusalems wie in den Tagen der Vorzeit. Denn Du reichst die Hand den Frevlern, und Deine Rechte ist ausgestreckt, die Rückkehrenden aufzunehmen, denn Du hast uns gelehrt, HErr, unser Gott, Dir all unsere Sünden zu bekennen, auf daß unsere Hände von der Gewalttat ablassen. Du nimmst unsere volle Rückkehr zu Dir gleich den Feueropfern und dem Weihrauch auf – um Deiner Worte willen, die Du gesprochen. Was sind wir, was unser Leben, was unsere Gnade, was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil, was unsere Kraft, was unsere Stärke, was sollen wir vor Dir sprechen, HErr, unser Gott und Gott unserer Väter. **A.** Sei uns gnädig, o HErr.

Du hast den Menschen von Anbeginn an unterschieden und ihn auserwählt, vor Dir zu stehen. Doch wer könnte zu Dir sprechen: Was tust Du? Wer fromm ist, was

gibt er Dir damit? Du gabst uns, HErr, unser Gott, in Liebe diesen Tag der Versöhnung als Abschluß, und Verzeihung und Vergebung der Sünden der Kirche und des Volkes Israel, damit unsere Hände von der Gewalttat ablassen, und wir zu Dir zurückkehren, die Satzung Deines Willens mit ganzem Herzen zu erfüllen.

Und Du in Deiner großen Barmherzigkeit, erbarme Dich unser, denn Du willst nicht die Vernichtung der Welt, der Du gesagt hast: Sucht den HErrn, wenn er sich finden läßt; ruft Ihn an, wenn er nahe ist – es verlasse der Frevler seinen Weg, der Mann der Sünde seine Gedanken und kehre zum HErrn zurück, daß er sich seiner erbarme, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Verzeihung.

Und Du, Gott des Erbarmens, Gnädiger, Erbarmungsvoller, Langmütiger, der Du reich an Gnade, der Du Wohltaten mehrst, die Rückkehr der Frevler wünschst und ihren Tod nicht willst, und der Du uns aufgetragen hast: Sage ihnen, sowahr ich lebe, spricht der HErr, Gott, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Kehrt zurück, kehrt zurück von euren bösen Wegen, warum sollt ihr sterben, Haus des lebendigen Gottes auf Erden! Habe ich denn Wohlgefallen am Tode des

Sünders, spricht der HErr, Gott, fürwahr nur an seiner Rückkehr von seinen Wegen, daß er lebe. Ich wünsche nicht den Tod des Todeschuldigen, spricht der HErr, Gott, kehrt um und lebt!

Du verzeihst aber Deinem Volk, vergibst der Kirche in jedem Geschlecht, und außer Dir haben wir keinen König, der verzeiht und vergibt. Für diesen Ratschluß der Gnade danken wir Dir und preisen Dich jetzt und immerdar.

A. Amen. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern: und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

20. Dankgebet - Prophet

O HErr, unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigst hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns über unsere Hoffnung auf Dein

Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre, o HErr, alle diese unsere Bitten um Heil, und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allem Deinen allerheiligsten Willen tun. Denn Du, o Gott, bist gütig, und liebst alle Menschen, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar.

A. Amen.

21. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

22. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A. Amen.**

Im Dienst des HErrentages, nach dem deprekativen Segen, legt der Liturg alle Obergewänder bis auf die Alba ab.

(die Apostel in der Apostelkapelle behalten die Goldstola)

– die übrigen Diener bis auf die Stola.

Nachdem alle, auch die Nichtfungierenden, ihre Obergewänder bis auf die Alba oder Chorrock (bei der Amtstracht ist die Mozetta auch abzulegen) ausgezogen und auf die Kommunionbank oder ihre Sitze abgelegt haben, stellen sie sich hinter den Liturgen, der im östlichen Zugang mit den Versikeln den Dienst eröffnet.

1. Versikel

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

2. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Dei-

nes Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

oder **W**ohltätiger König der Ewigkeit, Schöpfer der ganzen Welt, nimm gnädig Deine Gemeinde auf, die sich Dir durch Deinen Christus nähert; verleihe jedem in vollem Maße, was ihm zuträglich ist, führe alle zur Vollkommenheit und mache uns Deiner heiligmachenden Gnade würdig, da Du uns in Deiner heiligen Kirche versammelst, die Du mit dem kostbaren Blute Deines eingeborenen Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi erworben hast. Gepriesen und verherrlicht bist Du mit Ihm und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Kyrie -Rufe & Rufgebet

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Der Liturg am Brandopferaltar:

Gedenke unser, o HErr, unser Gott, in Christo zum Glück, erhöre uns um seinetwillen zum Segen und hilf uns durch IHn zum Leben – durch das Wort des Heils

und des Erbarmens verschone uns, erbarme Dich unser und hilf uns – denn nur zu Dir sind unsere Augen aufgerichtet, der Du gnädig und barmherzig bist. So laß uns in dieser heiligen Nahung am Geheimnis unseres Hohenpriesters teilnehmen und die Vollkommenheit Deiner Gnade erlangen. Laß uns wachsen in Heiligkeit und in Deiner Gerechtigkeit, damit nicht unser Wille, sondern Dein Wille geschehe, wie heute, so auch morgen und in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Umschreitung des Altars

Nun legt der Liturg etwas Weihrauch auf die Kohle und umschreitet den Altar (oder räuchert nur davor). Die übrigen Diener und Dienerinnen folgen ihm sodann mit dem Weihrauchschiffchen in den Händen bis zum Tabernakel. Vor dem hl. Schrein legt der Liturg wiederum Weihrauch auf.

Nach einer kurzen Räucherung vor dem geöffneten Schrein reicht er das Faß den mitanwesenden Geistlichen und bleibt vor dem Schrein bis zum Schluß des –Gloria– stehen.

Währenddessen wird der Lobgesang des Eintritts von allen Anwesenden stehend gesungen:

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

Herr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitzt zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du al||lein der HErr, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Heil||igen Geist, * zur Ehre Got||tes des Vaters.

O Heiliger Geist, Du || wohnst in uns; * Du bist || heilig, Du bist gut. * Komm und erfülle die Herzen Deiner || Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner || Liebe. – Halleluja.

5. Erste Fürbitte

Zum Gebet beugt die Knie.

Alle außer dem Liturgen knien hin.

Gelobt bist Du, HErr, unser Herrscher, der Du bist der Gott des Lebens. Denn Du hast jedem Geschöpf das Leben gegeben. Nach Deinem Abbild ist der Mensch ein lebendiges Wesen – von Dir geführt in die Sprachen und Nationen, alles zum Ruhm Deiner Herrlichkeit. Und der Mensch erniedrigte sich selbst, und ward zum Träger des Fluches. Und so wandten

sich von Dir die Völker ab – die Nationen vergaßen ihren Vater. Selbst Dein auserwähltes Volk zeigte Hartnäckigkeit statt Nachfolge, Verrat statt Treue, Herzenshärte statt Liebe. Dennoch wolltest Du sie nicht loslassen und Deinen heiligen Bund verlassen. Du gabst Dich in der Liebe, in der Treue und in der Fürsorge zu erkennen, indem Du Dich uns in Christo als Haupt und Hohenpriester offenbartest, damit erkannt wird, daß Du Gott bist und es neben Dir keine Götter gibt.

So laß sie leben, die des Lebens bedürfen. Erhebe sie, die da fallen. Wende Du ihre Herzen zu Dir, damit sie sich von der Einsamkeit abwenden hin zur Zweisamkeit – Du ihr Gott und sie Dein Volk – von der Ferne Dir gegenüber zur Nähe, von der Spaltung zur Einheit, vom Tod zum Leben.

Laß doch die Sprache des Blutes Christi lauter werden, als ihre Zeugnisse von Halbwahrheiten und Menschensatzungen – vollende sie in der Verbundenheit mit Dir und untereinander. Was bisweilen in Trümmern lag, möge wiederaufgebaut werden – erfüllt vom neuen Leben, damit jeder kranke Teil gesund werde, jedes Glied – wie neu durchblutet – erwache, jeder Tote auferstehe, jeder Gebeugte aufgerichtet, jede verängstigte Seele zum Helden und zum Herold Deines Wesens werde.

(Vor dem hl. Sakrament: Um dieses heiligen Pfandes willen) laß sie alle zu Dir zurückkehren, im Leben und in der Liebe. Tue Du ihnen wieder diesen allerheiligsten Zugang auf, und wo er offen ist, erneuere ihn in Vollkommenheit und Heiligkeit. Das Blut Christi am göttlichen Thron der Versöhnung möge diese Nahung Deines Volkes vollkommen machen und Sein hohenpriesterliches Amt es erneuern. Denn das Lamm und der Löwe des Friedens ist er – damit die Versöhnung jede Feindschaft überwinde, und der Sieg dessen offenbar werde, mit dem Du, unser Vater, gepriesen bist. Gelobt bist Du, HERR, unser Gott und unser Vater, der Du Dich in Jesus, dem Messias, verherrlicht und Dir im Heiligen Geist den Lobpreis bereitet hast. Ein Gott bist Du dem ganzen Wesen nach: Vater, Sohn und Geist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. *Amida – am Brandopferaltar – vor dem Kelchsegen*

Gelobt seist Du, HERR, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. – Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, darum verherrlichen Dich Deine Erlösten und sprechen: Heiliger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.**

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.**

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: - laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde.

****A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.**

Gelobt seist Du, HErr, der Du die Toten wieder belebst: – denn treu bist Du in allen Deinen Verheißungen, die Toten wieder zu beleben.

****A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.**

Gelobt seist Du, HErr, heiliger König: – heilig bist Du und furchterregend Dein Name – es gibt keinen Gott außer Dir. Du bist erhaben durch das Gericht und der Heilige Gott geheiligt durch die Gnade.

****A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.**

Gelobt seist Du, HErr, Schild Abrahams: – gedenke unser zum Leben, der Du Wohlgefallen hast am Le-

ben, schreibe uns um Deinetwillen im Buch des Lebens ein. **A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.**

Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. **A. Hosanna in der Höhe.**

Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A. Hosanna in der Höhe.**

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. Gelobt seist Du, HErr, der Du bist: Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. **A. Hosanna in der Höhe.**

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

****A.** Hosanna in der Höhe.**

Und so lege denn die Furcht vor Dir, HErr, unser Gott, auf alle Deine Werke und die Angst vor Dir auf alles, was Du erschaffen, daß Dich fürchten alle Deine Werke und alle Geschöpfe sich vor Dir verneigen, damit sie eine Vereinigung bilden, Deinen Willen mit ganzem Herzen zu vollziehen. Denn die Herrschaft ist so vor Dir, daß die Macht in Deiner Hand, die Stärke in Deiner Rechten und Dein Name erhaben ist über alles, was Du erschaffen, der Du bist – Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

A. Hosanna in der Höhe.

Und Du wirst allein regieren, HErr, über alle Deine Werke auf dem Berg Zion, dem Heiligtum Deiner Majestät, und in Jerusalem, Deiner heiligen Stadt, in alle Ewigkeit. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Du ermahnst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

alle knien

der Liturg geht zur Nordseite.

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

Zum Volk in Segenshaltung

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi sei euch gnädig: ER spreche euch los von aller eurer Ungerechtigkeit und schenke euch das ewige Leben.

A. Amen.

7. Weihe des Weinkelchs

Wieder in der westlichen Altarmitte

Durch Deinen Verdienst, laß uns, Gesegneter, segnen und Dich, Lobpriesener, preisen – denn aus dem Mund der Unmündigen

und aus der Hand der Kraftlosen nimmst Du an die Verherrlichung und den Lobpreis; Du neigst Dich hernieder, Du berührst die Berge – und sie rauchen; Du ergreifst die Schwachen – und sie werden zu Helden; Du nimmst die Unwürdigen an – und sie werden würdig.

Und so verkünden sie alle das Wunder Deiner Hand und das Werk Deiner Allmacht. In tiefer Ehrung verneigen sie sich vor Deiner Herrlichkeit des Erbarmens – und die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht. Dein ist der Tag und Dein ist die Macht – Du bist alles in allem. Darum ergreifen wir diesen Kelch und preisen Deinen heiligen Namen:

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der Du uns über dieser Frucht des Weinstocks den Segen aussprechen läßt:

Gelobt bist Du HErr, unser Vater, König der Ewigkeit, der uns wie seine Kinder angenommen hat; Geseget bist Du, HErr, erhabener Richter, Du – Wohltäter unserer Seelen, der uns in Jesu Christo einen erhabenen, vollkommenen und heiligen Hohenpriester gegeben hat; Geehrt bist Du, HErr, der höchste Geist des Lebens, unvergänglicher Gott, der uns nach Leib, Seele und Geist geheiligt hat; Hochgerühmt bist Du, anfangloser Ewiger, Du – Hoffnung unseres

Glaubens, der uns diesen Tag gegeben hat.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach:

nun nimmt er den Kelch

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch – von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

8. Darstellung des Weinkelchs

während der Darstellung des Kelches und des Brotes

Heilig, Heilig, Heilig, sei gepriesen ohne End, starker Gott im Sakrament.

Nachdem der Liturg den Kelch im hl. Schrein abgelegt hat, folgt die:

9. Zweite Fürbitte

Gelobt bist Du, HErr, unser Haupt und unser König, der Du der Erlöser Israels bist. Jedem Wesen hast Du im Geheimnis der einmaligen Blutvergießung das Heil und die Befreiung neuerschaffen. Du hast sie im Blute Jesu mit der gerechten Fähigkeit der Erlösten neugeschaffen – es eint sie das Erlösungswerk der ganzen Welt,

wie Du der eine bist; denn wer Dich sah, der sah auch den, der Dich sandte. Darum laß sie aus diesem Geheimnis lernen, damit sie wachsen in der Erkenntnis des Heils. Eine vernünftige Kreatur mache Du doch vernünftig – damit sie in Liebe eins werden.

Weder auf den Tieren noch auf den Pflanzen ruht die Herrschaft und die Vollmacht, sondern allein auf den Menschen. Und doch, sie haben, wie einst gegen Dich, ihre Hand zur Ungerechtigkeit erhoben: – dem Armen entreißen sie das Brot, der Witwe und dem Waisen verletzen sie das Recht, dem ihnen anvertrauten Gut fügen sie Schaden zu, dem Schwächeren zahlen sie mit der Macht des Stärkeren heim, und den Gerechten schlagen sie tot. O verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Indem sie andere Häupter, die sich Väter, Gerechte, Gelehrte, Heiligkeiten und Seligkeiten nennen, anerkennen gleich Göttern auf Erden, und so der Hauptschaft des wahren Hauptes entrissen worden sind. Wie Lämmer stehen sie vor der Schlachtbank, unwissend und arm. Deine Strafe möge die Schuldigen treffen, und Dein Gericht und Dein Zorn den Sohn des Verderbens. Wir bitten Dich inbrünstig für alle Beschuldigten, die unter der schweren Anklage des Klägers stehen – die jedoch irrege-

führt wurden und nun Deiner herrlichen Güte bedürfen.

Du bist gut, so laß sie gut werden. Du bist gerecht, so mache sie gerecht. Weil Du heilig bist, heilige sie, und weil Du makellos bist, mache Du sie makellos und rein, wie eine unberührte Jungfrau. Gedenke doch Deines ewigen Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob – und des neuen und ewigen Bundes in Deinem Gesalbten, denn überall warst ja Du – ob im Bilde der drei Personen bei Abraham, oder in der einigen äußeren Erscheinung Jesu.

Gedenke Deiner Trauer wegen Zion und Deiner Klage wegen Israel. Gedenke der Stätte Deiner Wahl und des Verlangens nach Jerusalem. Um dieses Gedächtnisses willen nimm sie – für die wir bitten sollen – in Liebe an und reiche ihnen keinen Taumelbecher, noch eine Zorneschale, noch den Kelch des Grimms, sondern den Kelch des ewigen Heils, den Kelch des Dankes und des Segens.

In der gelobten Heimat schaffe Du neu den Raum der Verheißung und laß das Erbe für Dein Volk bereitstehen. Bewege Du doch in unseren Tagen die Himmel und die Erde, und beschütze sie vor dem Werk des Verderbens. Erwähne Du Dich nun an die Liebe, mit welcher auch Du geliebt werden möchtest – und es gereue Dich nicht des Hauses, in welchem ehemals die Herr-

lichkeit wohnte und für allezeit bleiben sollte, sondern wie die Einheit in diesem Blute an Deinem Thron steht, wie Du in alten Zeiten das Blut des einen Stieres mit dem Blut des einen Ziegenbockes vereinigen ließest, so laß sie ihre Einheit erkennen und vollende sie im Lobpreis Deiner Herrlichkeit.

A. Würdig bist Du, * die Buchrolle zu nehmen, und ihre Siegel zu öffnen, * denn Du bist geschlachtet worden, und hast uns für Gott mit Deinem Blut erkauft * aus jedem Stamm und jeder Sprache, aus jedem Volk und jeder Nation.

Und Du hast uns * für unsern Gott zu einem Königreich * und zu Priestern gemacht * und wir werden mitherrschen auf Erden.

sodann nach einer anderen Melodie:

Würdig ist das Lamm * das geschlachtet ward, * zu empfangen Macht und Gottheit * und Weisheit und Kraft und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.

Ihm, der auf dem Thron * und dem Lamm gebührt der Lobpreis * und die Ehre und Herrlichkeit * und die Macht in Ewigkeit. Amen.

Nach einer Stille

in welcher alle kniend in Andacht verbleiben folgt die

10. Dritte Fürbitte

(leise und kniend, im Aposteldienst nach einer Stille laut und stehend)

Gelobt bist Du, Herr, unser Herrscher, der das Heil und die Erlösung sprossen läßt. Wenn die Menschheit ein sichtbares Wesen der Zeitlichkeit hat, so bist Du es, der sie in die Vollendung führt. Geist bist Du, und im Geiste soll man Dich anbeten.

Und dennoch dienten Dir die Kinder Abrahams – die Christen wie die Juden – mit unreinen Lippen. Denn Deiner Heiligkeit standen sie fern in Unkenntnis Deines Ratschlusses der Gnade. Sie dachten an sich und nicht an Dich. Anstatt in Ehrlichkeit und Redlichkeit dienten sie Dir mit äußeren Werken, wie im Gottesdienst, so auch in der Ausübung Deiner göttlichen Satzung. Und dadurch wurden sie Dir fern, aber doch nicht fremd – alleine inmitten Deiner göttlichen Gegenwart. Sie waren trotz Deiner Allanwesenheit wie die Schafe ohne den Hirten – verstrickt in ihrem eigenen Wesen, so daß sie sich gegenseitig verfolgten.

Es tat weh Dir, ihrem Schöpfer – es tat weh ihnen, in den geringen Gliedern, die weder Abwehr noch Abhilfe kannten. Im Geiste und in der Satzung der himmlischen Verehrung sind sie doch eins, mit dem einigen Gebot der Liebe zu Dir und mit dem einigem Gebot der Liebe zum Nächsten. Eins sind sie im Eifer für Dich und in der Sehnsucht der Erwartung ihres Erlösers. Ja

ganz eins sind sie in der Hoffnung der Offenbarung Deiner göttlichen Herrlichkeit. So sei es für sie Dein Geschenk, wenn ihr Sinn von Deinem Sinne empfängt – die Erkenntnis und die Berufung, die Sehnsucht und die Achtung, die Liebe und das Verlangen – nach Dir und nach einander.

Laß doch die Kinder der Freiheit und der Kirche wachsen im edlen Dienst der geistlichen Anbetung, laß sie doch werden zum wahren Zweig der Veredelung, damit Du sie aufpfropfen kannst am ganzen Baum Deines Volkes. Und damit jedem ihrer Geister Dein Heiliger Geist hilft, und den Frieden – den die Welt nicht zu geben vermag – spendet, gewähre ihnen Deine geistliche Gnade im Respekt gegen die Geringachtung, in dem Verständnis gegen den Streit, in der Gemeinschaft gegen die Spaltung, im Gottesdienst gegen das Gerede, in der Hilfe gegen die Schädigung, im Glauben gegen den Unglauben und in der Anhänglichkeit gegen die Abwendung. So sollen sie erfahren, was Dein Wesen ist, und wer Du bist – und sie werden mit reinen Händen an Deinem Altar den lieblichen Wohlgeruch des Weihrauchs spenden, mit dem Weihrauch ihrer Anbetung – und sie werden in Heiligkeit ihre Hände erheben und Dich preisen: – Gepriesen bist Du, Heiliger Geist, un-

ser Gott, der uns mit der Salbung der Himmel salbt. Gesegnet bist Du, HErr, Vater der Barmherzigkeit, der das Opfer des Heils angenommen hat. Gebenedeit bist Du, Gott, unser Herrscher, der uns diesen Tag und die Zeit der Vollendung aller Dinge gegeben hat. **A.** Amen.

Am Thronaltar folgt die:

11. Vierte Fürbitte

(leise, im Aposteldienst laut)

Gelobt bist Du, HErr, unser Gott, Begründer des Sichtbaren und des Unsichtbaren. Denn Du ließest Mose vom Berge, und Deinen Geist vom Himmel herabsteigen, um Deine Ordnung und Satzung zu verkünden.

Auch zum zweiten Mal ließest Du Mose herabsteigen, umstrahlt in Deinem Licht, um das Gesetz des Lebens und jeglichen Seins den durch Dein Gericht Gereinigten zu bringen. Du hast verheißt, in Deiner Herrlichkeit wiederum alles Fleisch mit dem Heiligen Geist zu stärken. Denn das Gesetz des Lebens hast Du jedem Menschen ins Herz geschrieben und vom Himmel her durch Deinen Christus bestätigt. Nicht Wunder und Zeichen, sondern Herz und Nieren hast Du begabt, Gefühl und Gewissen hast Du allen Menschen geschenkt. Und als sie die Schläue der eigenen Bosheit zu Fall brachte, zogen sie

Deinen Gerechten mit sich – vom Leben in den Tod.

Das Geheimnis des Seins jedoch erwürgte den Feind, der Tod verwandelte sich zum Leben und der Sieg wurde Dein. Nur wer Ohren hat, hört es, und wer die Augen hat, sieht es. Wer aber harten Herzens ist, kann bei offenen Augen nichts sehen und bei vorhandenen Ohren nichts hören.

Darum sei Dir dieses Gebet wert, ihre Herzen zu verwandeln, von Stein zu Fleisch, denn der Durchbohrte soll nicht mehr gestochen und der Gerechte nicht mehr gebrochen werden. Erwecke Du ihre Herzen vom Schlaf und sättige sie mit Deiner Gunst, damit sie erwachen zum Lobpreis Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Am Brandopferaltar folgt

12. Fünfte Fürbitte (laut)

Gelobt bist Du, HERR, unser König, der die Verheißungen erfüllt. Denn wer glaubt, dem soll es nach dem Glauben geschehen – wer sucht, der soll finden, wer klopft, dem wird aufgetan – der Himmel Deiner Wohnstatt und der Ort Deiner Gegenwart.

Keine Geister noch Wesen irgendwelcher Kreatur können dies erwarten und zu Erben werden – sondern nur die Menschen, aus Fleisch und Blut. Denn sie sind Dein, weil Du sie geliebt hast, ehe alles ent-

stand. Und keiner wird geboren aus der Lust des Mannes, sondern aus Dir – zur Kindschaft Deiner Gottheit. Aber den so Geborenen war es nicht gegönnt, in der königlichen Geburt zu verbleiben – durch Menschenatzung und Menschenwahrheit wurden ihre Leiber und Geister geschwächt, so daß sie nicht wußten: wohin. Darum entzündete Du das Feuer, welches sie sehen – in der Freiheit der Kinder und in der Befreiung des Fleisches. Weder Klage noch Recht, sondern nur Dein göttliches Wesen kann ihnen helfen, weil Du, o Gott, die Liebe bist. Befreie doch die Befreiten und erlöse die Erlösten zu der sanften Satzung der Himmel und zur leichten Last der Heiligen. Führe sie nun aus der neuen und alten Knechtschaft heraus – damit sie verlassen das Haus der Bosheit, die Versuchung des Bösen, die Schwächung durch die Lüge, den Bruderhaß und Zwist. Geleite Du sie doch in das gelobte Land der Freiheit und des Friedens – zu der Versöhnung der Ewigkeit. Dann werden sie in Deiner Kraft stehen, in Dir sich freuen und mit Lobgesang Dich ehren.

A. Gepriesen † sei der HERR, der Gott ‖ Israels * denn Er hat sein Volk besucht und ge||schaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Ret||ter erweckt * im Hause ‖ seines Knechtes David.

So hat Er verheißen von || alters her * durch den Mund seiner || heiligen Propheten. * Er hat uns errettet vor || unsern Feinden * und aus der Hand || aller, die uns hassen;

Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen || Bund gedacht, * an den Eid, den Er unserem Vater Abrah||ham geschworen hat; * Er hat uns geschenkt, daß wir aus Feindeshand befreit, Ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Ge||rechtigkeit * vor seinem Angesicht || alle unsere Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des || Höchsten heißen; * denn Du wirst dem HERRn vorangehen und || Ihm den Weg bereiten. * Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des || Heils beschenken * in der Ver||gebung aller Sünden.

Durch die barmherzige Liebe || unsres Gottes * wird uns besuchen das aufstrahlen||de Licht aus der Höhe, * um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schat||ten des Todes, * und unsere Schritte zu lenken || auf den Weg des Friedens.

Kniend:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Sakramentsentfernung während "wie es war" vorbereiten und danach fortsetzen.

13. Sondergebet an den HERRn

Aus Deiner Liebe, o HERR, laß uns Dich lieben – in Deinem Herzen laß uns unsere Heimstätte finden, wo wir Dich mit der Glut unserer Herzen wärmen, mit der Verehrung unserer Geister stärken, mit dem lieblichen Neugesang unserer Lippen anbeten, mit den Engeln loben und mit der Hingabe unseres ganzen Wesen verehren können. Denn Du, Christe Jesu, unser Heiland und Hoherpriester, hast uns geschenkt, in dieser Zeit Anteil zu haben – am Geheimnis der Freiheit und der Versöhnung.

So wollen wir von Dir nicht lassen, wir wollen Dich nicht verraten, noch verlassen, noch verspotten. Laß nicht zu, daß wir uns von Dir lossagen – sondern nimm dieses Gebet als Pfand an, als ein Ganzopfer der Liebe für Dich. In Dir sehen wir die Himmel, die Fülle dessen, der Dich sandte und in Dir wohnte. So beugen wir weder vor Brot, noch vor Wein unsere Häupter, sondern allein vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen. HERR, wir be||ten Dich an, * wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in || Deiner Gegenwart.

Alle erheben sich.

Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird voll||kommen sein, * und wir Dich sehen || werden wie Du bist.

☩ Heilige Eucharistiefeier

Herrentagsgebet, Epistel und das Evangelium werden aus den allgemeinen Proprien entsprechend dem Sonntag entnommen, außer der Vorablesung – Hebr. 9, 1-14.

Wenn die Diener in den schwarzen Gewändern zurückgekehrt sind (in dem Aposteldienst nur mit goldenen Stolen) – folgt die heilige Eucharistie

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A. Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HERRN.
A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinen willen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von

allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – wird nur durch höheren Geistlichen gesagt.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Versikel – nach Friedensgruß stehend, ansonsten kniend.

O HERR, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gruß am Choreingang

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

Im Aposteldienst ziehen sich die Apostel an dieser Stelle zurück, die übrigen Diener setzen fort: (in anderen Gemeinden wird mit dem "Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren" fortgesetzt)

7. Friedenslitanei

Im Frieden laßt uns den HERRN anrufen. **A.** HERR, erbarme Dich. Christe, erbarme Dich. HERR, erbarme Dich.

kurze Stille

Um Frieden † und Heil von oben, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

kurze Stille

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf den rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

kurze Stille

Um Frieden und Segen für alle, die hier in dieses Gotteshaus in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

kurze Stille

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

kurze Stille

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes, und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

kurze Stille

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErren und Heiland, Jesum Christum, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

kurze Stille

Unsere Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst!

A. Gelobt seist Du, HErren, der seine Majestät nach Zion zurückbringt!

8. Vollendungsgebete

Prophet:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErren, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden; ja, Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende. Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Auf Dich, o HErren, hab' ich vertraut – ich werde nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Ein anderer Diener nach einer kurzen Stille

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir

fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst. **A.** Amen.

9. Abschluß der Vollendungsgebete

Wenn die Apostel zurückgekehrt sind:

Im Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und in gesegneter Erhaltung mögen wir bedacht und vor Dir eingeschrieben werden, wir und Dein ganzes Volk, das wahre Haus Israel, zu ewigem Leben und zum Frieden! Gelobt seist Du, HERR, der Du den Frieden schaffst.

10. Lesung – alle sitzen

Lesung aus dem Hebräerbrief.

Hebr. 9, 1-14

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

11. Lied nach der Lesung

Psalms Jesajas (Jes. 63, 7 u. 64)

Die Gnaden des HERRN || will ich preisen * die Ruhmestaten Gottes nach allem, was er uns getan, || und die reiche Güte, * die er uns erwiesen hat nach sei||ner Erbarmung * und nach der || Fülle seiner Liebe.

Er sprach: – Sie sind || ja mein Volk, * sind Kinder, || die nicht treulos werden.– * Darum ward er ih||nen zum Retter, * in all || ihrer Not und Drangsal.

Kein Bote und kein Engel, sondern der HERR war || ihre Rettung. * In seiner Liebe und Erbarmung erlöste er sie, hob sie auf und trug sie in || den Tagen der Vorzeit. * Sie aber erhoben sich und betrübten seinen Hei||ligen Geist. * Da wandelte er sich in einen Feind und kämpf||te selbst gegen sie.

Da gedachten sie der Tage der Vorzeit und Moses, || seines Knechtes: * Wo ist der, der den Hirten seiner Herde aus || dem Meer herausholte? * Wo ist der, der in dessen Inneres seinen Heili||gen Geist legte, * der seinen herrlichen Arm zur Rechten des || Mose gehen ließ.

Der vor ihnen die Wasser spaltete, um sich einen ewigen || Namen zu machen, * der sie durch die Was||serflut schreiten ließ, * so leicht wie ein Roß || durch die Steppe? * Sie straucheln nicht mehr, so wie das || Vieh hinabsteigt ins Tal.

Der Geist des HERRN führte || sie zur Ruhe. * So hast || Du Dein Volk geleitet, * um Dir || zu bereiten, * ei||nen ruhmvollen Namen.

Blicke vom Himmel herab und schau hernieder von Deiner heiligen und herr||lichen Wohnung! * Wo ist Dein Eifer und Deine

Macht, das Beben || Deines Innen-
ren? * Verschließe Dich nicht || dem
Erbarmen, * denn || Du bist unser
Vater.

Abraham weiß ja nicht um uns,
und Israel || kennt uns nicht. * Du
bist unser Vater; "unser Erlöser" ist
von || alters her Dein Name. * War-
um, o HErr, hast Du uns von Dei-
nen Wegen abirren lassen und un-
ser || Herz verhärtet, * daß || es Dich
nicht mehr fürchtet?

Wende Dich wieder zu uns um
Deiner || Knechte willen, * der ||
Stämme Deines Erbes! * Warum
sind Gottlose in Dein Heiligtum ||
eingedrungen, * warum haben un-
sere Feinde Dein || Heiligtum zertren-
nen?

Es ist uns, als hättest Du nie seit al-
ter Zeit über || uns geherrscht, * als
wären wir nie nach Deinem || Na-
men genannt worden. * O daß Du
die Himmel zerisdest und || herab-
stiegest – * vor Deinem Angesicht
würden || die Berge erbeben.

Wie Feuer Reisig entzündet, Feuer
Wasser in || Wallung bringt –, * um
Deinen Namen Deinen Feinden
kundzutun und die Völker vor Dei-
nem Angesicht || erzittern zu lassen,
* indem Du die Wunderta||ten voll-
bringst, * die keiner erwartet und
von denen seit Ur||zeit niemand ge-
hört hat.

Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat
gesehen einen Gott || außer Dir, *
der für den ein||trat, der auf ihn
harrte. * Du kommst dem entge-
gen, der Gerech||tigkeit übt, * de-
nen, die Dei||ner Wege gedenken.

Siehe, Du zürntest, wir aber sün-
||digten weiter. * Gegen Dich wur-
den wir abtrün||nig von Urzeit an. *
So sind wir alle wie Unrei||ne ge-
worden, * unsere Gerechtigkeit
glich ei||nem besudelten Kleid.

Wir alle welkten dahin wie das
Laub, unsere Frevl trugen uns fort
|| wie der Wind. * Niemand rief Dei-
nen Namen an; niemand raffte sich
auf, um || an Dir festzuhalten. *
Denn Du hättest Dein Angesicht
vor || uns verborgen * und uns der
Gewalt unse||rer Schuld überlassen.

Und || doch, o HErr, * Du || bist ja
unser Vater; * wir sind der Ton, Du
bist || unser Bildner, * das Werk
Deiner || Hände sind wir alle.

Zürne nicht allzusehr, HErr, und
gedenke nicht auf ewig || unsrer
Schuld. * Siehe, blicke her, wir ||
alle sind Dein Volk. * Deine heili-
gen Städte sind zerstört, Zion ist
zur Wü||ste geworden, * Jeru||salem
zur Einöde.

Das Haus, das uns Heiligtum und ||
Zierde war, * wo unsere Väter Dich
gepriesen haben, ist ein Raub || der
Flammen geworden; * alles, was
uns Augen||weide war * || liegt nun
in den Trümmern.

Kannst || Du dabei * noch || an Dich halten, HErr, * kannst || Du noch schweigen * und uns niederbeugen || bis zum Übermaß.

12. Versammlungsgebete

Lasset uns beten! – *alle knien*

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

oder

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison.

Der Liturg spricht das nachfolgende Gebet

(es gilt ab dem Vorabend als das zusätzliche Vorversammlungsgebet)

Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErr, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen. HErr, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß

uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

Sodann die üblichen Versammlungsgebete, Lesungen und das Epistellied - gemäß der Kirchenzeit.

13. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Epistellied

Dies ist der Tag, den der || HErr gemacht hat; * lasset uns freuen und || fröhlich sein in Ihm.* Gelobt sei, der da kommt im Namen des HErrn; * wir segnen euch aus || dem Hause des HErrn. * Der HErr ist Gott, der || uns erleuchtet; * bindet das Opfer mit Seilen an die || Hörner des Altars.

oder in Liedform **D**ies ist der Tag, vom HErrn gemacht, * so laßt uns freun' und fröhlich sein. * Gelobt sei der da kommt im HErrn, * wir segnen, bringen Opfer dar.

15. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium...

A. Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

16. Homilie, dazu sitzen.

Nach einer Stille kleidet man sich in das schwarze Ornat.

17. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Verge-

bung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

18. Opferung

Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HERR Sabaot, ob ich euch nicht auftun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergebst nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

Aufstehen,

zum großen Einzug wird gesungen:

7.7.7.7.

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Währenddessen beim Hinzugießen des Wassers:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben

Wenn die Gaben am Altar sind, hält der Liturg die Hände oberhalb der Gaben.

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HERRn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war: – Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn. **A.** Amen.

20. Verbeugungsgebet

In gebeugter Haltung mit den Händen am Altar:

HErr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

21. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HERRn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

22. HErrengebet

Lasset uns beten! *Alle knien und beten:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

23. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HERRn.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

24. Präfation

– Danksagung & Postanctus

Würdig bist Du, HErren, unser Gott, Preis und Dank zu empfangen.

Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, daß Du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst.

Dein Heiliger Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen.

Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Haß überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Darum können wir nicht aufhören, Dir zu danken und Dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Chöre der Himmel, die ohne Ende rufen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErren Gott Sabaot Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErren. Hosanna in der Höhe.

HErren aller Mächte und Gewalten, gepriesen bist Du im Heiligen Geist und in Deinem Sohn Jesus Christus, der in Deinem Namen gekommen ist. Er ist Dein rettendes

Wort für uns Menschen. Er ist die Hand, die Du den Sündern entgegenstreckst, durch alle Ämter und Ordnungen – und durch das tröstende Wort der Verheißung.

Er ist der Weg, auf dem Dein Friede zu uns kommt, der Erhöhte, der uns zu sich zieht. Denn als wir Menschen uns von Dir, Vater, abgewandt hatten, hast Du uns durch Deinen Sohn zurückgeholt. Du hast Ihn in den Tod gegeben, damit wir zu Dir und zueinander finden. Darum feiern wir die Versöhnung, die Christus uns erwirkt hat, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

25. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HErren, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A. Amen.**

Anstatt des Vorzeigens der Gaben wird beim üblichen Gesang eines Sakramentenliedes oder eines zum Tag geeigneteren Liedes das Darstellungsbrot im Tabernakel versorgt und die Sakramentslampe angezündet. Sollte jedoch kein Darstellungsbrot vorgeweiht werden, wird sowohl das Vorzeigen des Allerheiligsten als auch das Lied übersprungen.

26. Opfergebet

Lob sei Dir, HErr, unser Gott. Denn Dein Sohn hat uns dieses Vermächtnis seiner Liebe anvertraut. In der Gedächtnisfeier seines Todes und seiner Auferstehung bringen wir dar, was Du uns gege-

ben hast: – das Opfer der Versöhnung. So nimm auch uns an in Deinem Sohn und schenke uns in diesem Mahl den Geist, den er verheißen hat, den Geist der Einheit, der wegnimmt, was trennt, und der uns zusammenhält in der Gemeinschaft Deines Einen auserwählten Volkes, und in der Einen, Heiligen, Katholischen und Apostolischen Kirche. Mach sie zu einem Zeichen der Einheit unter den Menschen und zum Werkzeug Deines Friedens im ganzen All. Wie Du uns hier an Deinem Altar versammelt hast, so sammle unsere Zerstreuten und alle Menschen aller Rassen und Sprachen, aller Schichten und Gruppen zum Gastmahl der ewigen Versöhnung in der neuen Welt Deines immerwährenden Friedens, und alle Geladenen zum himmlischen Hochzeitsmahl des Lammes, unseres HErrn, Jesu Christi, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

Alle knien – auch die Diener.

27. Gedächtnisse

Gedächtnis der Lebenden

Allmächtiger ewiger Gott, unser Aheiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A. Amen.**

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. A. Amen.

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der Juden zu unserer Vollendung in Christo. A. Amen.

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. A. Amen.

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. A. Amen.

Gedächtnis der Entschlafenen

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. A. Amen.

28. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Un-

ter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhöhen zum Lob Deiner Herrlichkeit. A. Amen.

29. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. A. Gib uns Deinen Frieden.

30. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

31. Rüstgebete – knien

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott.

A. Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner

Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

32. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

33. Kommunionsspendung

Nachdem die Diener kommuniziert haben, kommunizieren die Gläubigen. Anschließend wird die übliche Stille eingehalten.

34. Eucharistisches Abschlußgebet

Der Liturg geht zum heiligen Schrein und verrichtet dort das nachfolgende Gebet:

Laß Dir, o heilige Dreifaltigkeit, die Huldigung unseres Dienstes wohlgefallen und verleihe, daß die geistlichen Opfer, die wir gefeiert, uns und allen, deren wir fürbitend gedachten, nach Deiner Erbarmung zum Heil gereiche. Durch Jesum Christum, unseren Hohenpriester und Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Daraufhin entfernt er das Weihrauchfaß. Abendgebet nach der hl. Eucharistie wie in allen Ortskirchen an diesem Tag.

Bußregel für Quadragesimä

‡ 3.A Mit eigener Melodie

Vollständigkeitshalber wollen wir uns mit nachfolgendem Kanon in den heiligen 40 Tagen vor Ostern in der Bußübung auch mit den orientalischen Mitchristen vereinen. Auch ihr Verständnis des Fastens spielt hierbei eine Rolle. Die Fastenzeit soll nicht als „Gesundheitsfasten“ verstanden werden – das Fasten sollte der Rahmen unseres vor-österlichen Gebets sein. Folglich soll das Fasten und das Beten eine Einheit bilden, ausgedrückt in diesen Fastenregeln.

Es ist unüblich, den gesamten Kanon auf einmal zu beten. Vielmehr werden alle neun Kanones als Oden gesungen, wobei lediglich eine Auswahl der einzelnen Regeln vorgelesen wird. Die Auswahl ist je nach der kirchlichen Gemeinschaft unterschiedlich. Die nachfolgende Auswahl ist bereits eine abgekürzte Version des Kanons und trotzdem sollen pro Kanon mindestens drei und höchstens 6 Regeln ausgewählt werden. Die letzte Regel soll immer die zwölfte sein, außer bei den Seligpreisungen, bei welchen die letzte die 14. Regel ist.

Der Bußkanon kann zu jeder Tag- und Nachtzeit von jedem Getauften gebetet werden, egal ob Diener oder Laie. Beim gemeinsamen Bußdienst können die einzelnen Regeln oder Gebete auch frei verteilt werden.

Die im Dienst beteiligten Geistlichen tragen einen ungegürteten Talar, evtl. einen Oberaltar und eine violette Stola. Die vortragenden Laien können den Gebetsmantel vom Karfreitag über ihre Schulter legen. Die Bußregel gilt als Unterchordienst.

1. Eröffnung

Stehend:

Gelobt sei unser Gott jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und Allumfassender, Hort der Güter und Lebensspender: komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns und laß uns schuldlos vor Dir stehen, o Gütiger, Du Gott unserer Seelen!

XIX. Kyrie [Psalmodia]

2. Ton

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,

Heiliger Unsterblicher;

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,



Heiliger Unsterblicher;

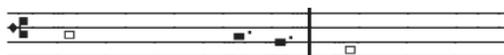


HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

HErrengebet im 2. Ton



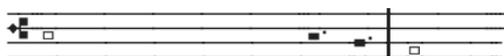
Vater unser im Himmel, geheiligt



werde Dein Name; Dein Reich



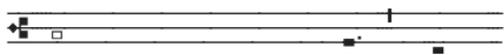
komme; Dein Wille geschehe, wie



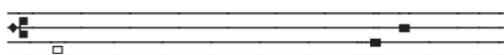
im Himmel so auf Erden. Unser



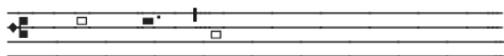
tägliches Brot gib uns heute und



vergib uns unsere Schuld, wie



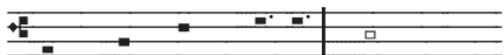
auch wir vergeben unseren



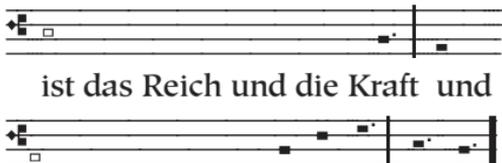
Schuldigern, und führe uns nicht



in Versuchung, sondern erlöse



uns von dem Bösen. Denn Dein



ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

2. Regeln

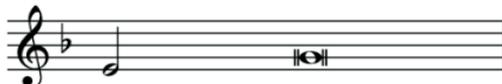
1. Kanon

Der Herr ist unser Beistand, Beschützer und Retter: Er ist || unser Gott, * ihn wollen wir verherrlichen, den Gott unsrer Väter wollen || wir preisen und ehren! * Denn Er ließ Seine Herrlichkeit erstrahlen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.



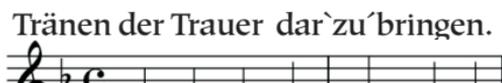
¹So kommen wir, um dem Schöpfer des Alls unsre Schuld zu be-



kennen. * den Weg des Un-



heils zu verlassen * und Gott die



Tränen der Trauer darzu bringen.



A. O Gott, sei uns gnädig, er-



bar - me Dich.

²Dem ersten Adam gefolgt in seinem Ungehorsam * sehen wir uns nun fern von unsrem Gott, * des ewigen Reiches beraubt und Deiner Freude. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

³Eva gleichen wir durch begierliche Gedanken, * die aus Leidenschaft hervorgeh'n. * Immer wieder essen wir von der Frucht der Bitterkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴Herr Jesus, die Gerechtigkeit eines Abel haben wir nicht nachgeahmt * und Dir keine wohlgefälligen Opfer des Geistes dargebracht, * weder Werke, wie sie Gott gefallen, noch ein Leben ohne Tadel. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵Dem Beispiel Kains gefolgt haben wir tödlich verletzt unser Gewissen, * indem wir dem Fleisch nachgegeben, * und durch unsere Sünden das Tiefste des Herzens ganz geschwächt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶Wie der Töpfer ein Gefäß formt, so hast Du uns, o Gott, geformt * und uns den Geist des Lebens eingehaucht. * O unser Erlöser, nimm uns an, die wir reumütig zu Dir kommen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷O mein Retter, an der Schwelle Deines Hauses harren wir, daß Du uns entgegenkommst. * Am Ende

der Tage verwirf uns `nicht. * In
Deiner `Güte gewähre uns jetzt
schon die Vergebung aller Sünden,
* Du `Freund der `Menschen.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

⁸Lamm Gottes, das die Sünden al-
ler trägt, erleichtere unsre `Last, *
von allen Ver`fehlungen be`freie
uns, * und in Deiner `Milde gewäh-
re uns die Vergebung `aller `Sün-
den. **A.** O Gott, sei mir gnädig, er-
barme Dich.

⁹Die Zeit der Buße ist ge`kommen,
* und wir eilen zu `Dir, unser
`Schöpfer. * Befreie uns von der
bedrückenden Sün`denlast, und in
Deinem Erbarmen gewähre uns die
Trä`nen der `Reue. **A.** O Gott, sei
uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Vor Dir, Jesus, werfe ich mich
`nieder, * denn ich `habe gegen Dich
ge`sündigt; * wirf das Joch unserer
Sünden weg `von uns, * und nimm
unsre Buße in Deiner Gü`te `an.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

¹¹O mein Erlöser, obwohl ich ein
Sünder bin, weiß ich, daß Du der
Menschenfreund `bist. * Du
schlägst `Wunden und heilst sie
`wieder. * Du schenkst uns Deine
wohltuende Liebe, und Du siehst
meine `Tränen, * und wie der Vater
des verlorenen Sohnes läufst Du
mir `ent`gegen. **A.** O Gott, sei uns
gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Über alles erhabene Dreifaltig-
keit, als ein Gott ange`betet, *
`nimm die schwere Last der Sünde
von uns `allen, * und in Deinem
Er`barmen schenke uns den Geist
`der `Reue. **A.** O Gott, sei uns
gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

2. Kanon

Stehend:

„Blickt auf und seht: Ich bin es, ||
Euer Gott; * ich ließ einst durch
meine Macht und meinen ausge-
streckten Arm das Manna regnen
in der || Wüste für mein Volk, * und
Wasser aus dem Felsen || hervor-
quellen.“ **A.** Ehre || sei Dir, unser
Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹HErr, Du Gott des Er`barmens, *
schenke uns `Deinen Blick der `Lie-
be * `und entnimm von meinen
Lippen das Bekenntnis `unsrer
`Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnä-
dig, erbarme Dich.

²Die Wogen der Leidenschaften
umbranden `uns, * `HErr des Er-
barmens, reiche doch Du uns Dei-
ne `Hand, * wie Du sie einst `Pet-
rus auf den Wellen hin`ge`reicht
hast.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

3 Vor Dir, o `Christe, * ver`strömen wir unsre Tränen wie die `Sünderin. * In Deiner `Liebe hab Erbarmen `mit `uns. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

4 Ja, ich habe die Schlange, die mich ver`führte, * das `Taufgewand zerreißen lassen, das ich von Dir `bekam. * O `Vater, vergib und ret`te `uns. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

5 Die Fürsten des Bösen haben gepflügt auf meinem `Rücken, * und in meinem `Herzen die langen Furchen der Sünde ge`zogen. * Wir haben unsere ursprüngliche `Schönheit und Wür`de ver`loren.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

6 Nachdem sie mir schon das Gewand zerrissen `haben, * das `Gott mir selbst gewoben `hatte, * `hat die Sünde auch mein `Herz zer`risen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

7 Das Leben, das ich in Begierlichkeiten vergeudet `habe, * ist mir wie ein vom Scharlach der `Schande getränkter `Mantel. * Geschaffen nach Deinem Bild und `Gleichnis, haben wir das Gewand dieser ersten Schönheit beschmutzt und bedeckt `mit `Flecken. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

8 „Blickt auf und seht, Ich bin es, euer Gott!“, so spricht der `Herr. * Hört auf `Ihn, der zu euch ruft: „Wende dich ab von der `Sünde!“ * Seid voll Ehrfurcht vor dem `Herrn, denn Er ist eu`er `Richter. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

9 Ich habe eigenmächtig versucht, einen Gedankenturm zu `bauen * und zu er`richten eine feste `Stadt. * Aber der Schöpfer hat mein Vorhaben ver`eitelt, hat mein Bauwerk um`ge`stürzt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

10 Wir sind zerschlagen, sind ver`wundet. * `Die Schläge des Feindes haben uns schwer getroffen Leib und `Seele. * Die Verletzungen und Entzündungen der `Wunden zeugen von der Heftigkeit der Lei`den`schaften. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

11 „Erkennt, daß Ich der Herr bin, der die Herzen er`forscht * und die ver`borgenen Gedanken `aufdeckt, * die Absichten reinigt und die Sünden `tilgt; * der Recht schafft den Waisen, den Kleinen und `den `Schwachen“. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

12 Ewige Dreieinigkeit, unteilbare `Einheit, * `nimm unsre Reue an und rette uns `Sünder! * Verachte nicht das Werk Deiner `Hände, * bewahre und erret`te `uns. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

3. Kanon

Stehend:

O HErr, festige mein erschüttertes Herz auf dem Fels Deiner Gebote, * denn || Du allein bist heilig * und Du allein der HErr. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

1 In Dir ist die Quelle des Lebens, Du Sieger über den Tod. * Aus ganzem Herzen bekennen wir: wir haben gesündigt. * Vergebe uns, und errette uns! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

2 Die Zeitgenossen Noachs wollte ich nachahmen. * Es ist mir wie ihnen ergangen. * In der Flut ist mein Untergang: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

3 Nachgeahmt habe ich Ham in seiner Ehrfurchtslosigkeit. * Als mein Nächster bloßgestellt war, habe ich seine Schande nicht zugedeckt * und mich nicht abgewandt:

A. O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

4 Den Segen, den Sem durch seine Ehrfurcht erlangte, * habe ich nicht verdient, * und Jafets Anteil im Lande der Ruhe steht mir nicht zu: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

5 Du hast gehört, daß Abraham einst das Land seiner Väter verlassen hat * und auf Erden zu einem Fremden wurde. * Ahme nach seiner Entschiedenheit! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

6 Wenn du weißt, wie Abraham das Teuerste, was er hatte: * seinen Sohn Isaak, als geistliches Brandopfer dargebracht hat, * dann be'eile dich, dieses Beispiel zu befolgen! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

7 Hagar, der Mutter Ismaels, sind wir durch die Versklavung unseres Willens ähnlich. * So gebären auch wir einen Ismael: * Hochmut und Verachtung: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

8 Melchisedek, der König und Priester ohne menschliche Vorfahren, * war ein Vorausbild Christi, der in die Welt kam. * Er sei dir ein Vorbild! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

9 Fliehe wie Lot vor dem Feuer der Sünde, * weit weg von Sodom und Gomorra. * Fliehe die Glut deiner schlechten Neigungen: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

10 Ich rufe zu Dir, HErr, hab Erbarmen mit mir. * Hab Erbarmen, wenn Du mit Deinen Engeln kommst, * um jedem Menschen nach seinen Werken zu vergelten: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

¹¹ **O** HErr, Du liebst die `Menschen.
* `Verwirf nicht das Gebet derer,
die Dich `loben. * `Gewähre uns,
die Dich voll Vertrauen anrufen,
die Vergebung `unsrer `Sünden:
A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

Kniend:

¹² **D**reifaltiger Gott, Du allein bist
des Lobpreises `würdig, * Du `ein-
ziger Gott in Drei Per`sonen. *
`Rette uns, die wir voll Vertrauen
Deine Macht `ver`ehren: **A.** O Gott,
sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

4. Kanon

Stehend:

Der Prophet, o HErr, der von Dei-
nem Kommen erfährt, wird er||füllt
von Staunen, * denn Du wolltest
von einer Jungfrau geboren werden
und Dich so den || Menschen offen-
baren. * Und er ruft aus – „Ich habe
Dein Wort vernommen, das Dich
ankündigt, und || Furcht ergreift
mich.“ **A.** Ehre sei || Deiner Macht,
o HErr!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹ **Ver**wirf nicht das Werk Deiner
Hände, o gerechter `Richter! *
Auch wenn ich `mehr gesündigt
habe als jeder andere, gib Dein

Geschöpf nicht `preis. * Nur `Du,
HErr des Alls, kannst unsere Sün-
`den ver`geben. **A.** O Gott, sei uns
gnädig, erbarme Dich.

² **E**s gibt keine Art Sünden in die-
sem Leben, die wir nicht begehen
hätten `können. * `O unser Retter,
wir haben gesündigt in Gedanken,
in Worten und in `Werken, * in un-
seren `Absichten und in uns`ren
`Taten: **A.** O Gott, sei uns gnädig,
erbarme Dich.

³ **Hi**ob, der einst auf einem Thron
saß, wurde versetzt auf einen
`Misthaufen. * `Einst führte er ein
großes Haus und war Vater vieler
`Söhne, * plötzlich stand er da ohne
Kinder, `obdachlos. * Als Palast
hatte er einen kranken Leib und als
Perlen `seine Ge`schwüre. **A.** O
Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴ **No**ch unlängst wurde der gerechte
Hiob mit den Zeichen des Kö-
nigtums be`kleidet * und trug `Pur-
pur und `Krone. * Er war im Besitz
großer Güter und unzählbarer
`Herden. * Doch plötzlich stürzte
er ins Elend und wurde all seiner
Herrlichkeit und Macht `be`raubt.
A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

⁵ **Me**in Leib ist befleckt, mein Geist
ver`finstert. * Ich bin mit Ge-
`schwüren vollbe`deckt. * Doch
Du, Christe, bist unser Arzt und
heilst alle unsre `Wunden. * Wa-
sche uns im Bad der Reue, und wir

werden weißer als Schnee.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

6 Für das Heil der ganzen Welt hast Du, o Wort Gottes, am Kreuz Deinen Leib und Dein Blut dargebracht: * Deinen Leib, um uns neu zu erschaffen, Dein Blut, um uns rein zu waschen. * Deinen Geist hast Du aufgegeben, * um uns zum Vater heimzuführen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

7 Inmitten der Welt hast Du das Heil bewirkt. * Um uns zu retten, o Schöpfer, wolltest Du an den Baum genagelt werden. * So wurde uns der Garten Eden wieder aufgetan. * Himmel und Erde, die ganze Schöpfung und die Scharen der Völker, die Du erlöst hast, sie beten Dich an. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

8 Blut und Wasser, die aus Deiner Seite hervorströmen, * sind für uns das Bad der Taufe und der heilsame Trank des Abendmahls. * Dein Blut wäscht unsere Herzen rein. Dein Leib stillt unseren Hunger. * Und Dein lebenspendendes Wort ist uns eine heilige Salbung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

9 Die Kirche besitzt einen Heilsselkelch, o Retter: * Deine durchbohrte Seite! * Daraus entspringt uns die zweifache Quelle der Vergebung und der Weisheit.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

10 Wir haben gesündigt, * den Tempel unserer Leiber haben wir entweiht, o Gott der Barmherzigkeit. * Doch nimm uns reuigen Geistes an und erleuchte uns mit Deinem Licht, * damit wir für den Feind nicht zur Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

11 Auf Deine Stimme habe ich nicht gehört * und Deine Gebote übertreten, * doch nimm unsere Reue an und locke uns mit Deinem Licht, * damit wir für den Feind nicht zur Beute werden.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

12 Wir bekennen Dich und beten Dich an, * dreieiniger Gott, dessen Herrschaft eine und dessen Thron nur einer ist, * und wir bringen Dir den dreifachen Lobpreis der Himmel dar. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

5. Kanon

Stehend:

Des Nachts wache ich, Herr, || Menschenfreund! * Ich bitte || Dich, erleuchte mich! * Führe mich auf

dem Weg Deiner Gebote * und lehre mich, mein Retter, * Deinen Willen || zu erfüllen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

1 Vor Dir, o Christe, unser König, be`kennen wir, * daß wir gesündigt `haben. * Wie Josefs Brüder haben wir die Frucht der Weisheit und der Rein`heit ver`kauft.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

2 Der gerechte Josef wurde von seinen eigenen Brüdern verkauft als `Sklave, * wie `später Jesus `Christus. * Auch `wir sind vom Feind in die Sklaverei der Sün`de ver`kauft worden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

3 Josef wurde in eine Zisterne gew`orfen. * Er ist ein Vor`ausbild Deiner Grablegung und Deiner Auferstehung, o unser HErr und `Meister! * Was `können wir Dir Ähn`liches `darbringen? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

4 Mach dir einen Stab, wie der des `Mose. * Mit seinem `Stab schlug er das Meer und brachte die Wellen zum Er`starren. * Zimmere dir einen Stab nach dem Bild des göttlichen `Kreuzes, * mit dem auch du große Dinge vollbrin`gen `kannst. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

5 Mein Herz ist verhärtet wie das Herz des `Pharao. * Wie das `Denken der Zauberer Ägyptens ist auch mein Denken ver`dorben. * Ich breche unter meiner Last zu`sammen. O HErr, eile uns `zu `Hilfe!

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

6 Wenn ich den Wert meiner Taten abwäge, o mein Er`löser, * so er`kenne ich, daß ich schwerer gesündigt habe als die `andern, * denn ich `tat es, obwohl ich Deine große Lie`be `kenne. **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

7 Verschone das Werk Deiner Hände, `HErr. * `Wir haben gesündigt, verzeih uns unsre `Schuld. * Du al`lein bist rein, * Du bist der Einzige `ohne `Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

8 Um uns zu heilen, hast Du Deine göttliche Herrlichkeit verhüllt unter dem Mantel der Menschenge`stalt. * `Wunder hast Du erwirkt. Aus`sätze hast Du geheilt, Gelähmte aufge`richtet. * Die blutflüssige Frau berührte Deinen `Mantel und wur`de ge`sund. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

9 Folge dem Beispiel der blutflüssigen Frau, berühre Sein Ge`wand. * Und `er wird dich er`lösen. * Du wirst Ihn zu dir sagen `hören: „Dein Glaube hat dich `ge`rettet!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

10 Herr, der Brunnen ist tief und uns
dürstet. * Du aber läßt für uns das
Wasser des Lebens aus Deiner Sei-
te hervor-sprudeln, * das wir wie
die Samariterin trinken, um nie
mehr Durst zu haben. * Denn Du
tränkst uns mit den Strömen Dei-
nes Lebens. **A.** O Gott, sei uns
gnädig, erbarme Dich.

11 Unsere Tränen seien uns, o Herr,
wie der Teich von Siloah. * Sie
waschen die Augen unsrer Herzen
* und öffnen sie für Dein uner-
schaffenes Licht. **A.** O Gott, sei
uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

12 Wir verherrlichen Dich, den Hei-
ligen als den einzigen Gott: * Hei-
lig, heilig, heilig bist Du, * Vater,
Sohn und Heiliger Geist, wesensei-
ne Gottheit. * Ohne Unterlaß be-
ten wir Dich an. **A.** O Gott, sei uns
gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und
allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

6. Kanon

Stehend:

Von ganzem Herzen haben wir ge-
schrien zum Gott || des Erbarmens.
* Er hört unsre Stimme || aus der
Unterwelt, * vor dem Untergang
rettet er uns und hebt || uns empor.
A. Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

1 Mit aufrichtigem Sinn bringen wir
Dir dar, o Erlöser, * zu unseren
Tränen die Klage aller Herzen. * O
Gott, vor Dir haben wir gesündigt
schenke uns Dein Erbarmen. **A.** O
Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

2 Wie Datan und Abiram, die sich
gegen die Führung des Mose auf-
gelehnt, * haben wir uns von Dir,
Herr, entfernt. * Aber wir rufen zu
Dir: Ver-schone uns, o Herr, * da-
mit der gähnende Abgrund uns
nicht verschlingt. **A.** O Gott, sei
uns gnädig, erbarme Dich.

3 Du gleichst Ephraim, dieser störris-
chen Kuh, o meine Seele. * Wie
soll der Herr dich führen? * Ent-
fliehe deinen Fesseln wie eine
Gazelle. * Entfliehe mit den Flü-
geln des Fastens und des Gebets!
A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

4 Die Hand des Mose sei dir ein
Zeichen, * daß Gott vom Aussatz
befreien und heil machen kann. *
So ver-zweifle nicht, wenn dich der
Aussatz der Sünde be-deckt hat!
A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

5 Die Wogen und Wellen unserer
Sünden schlagen über uns zu-sam-
men. * Und sie haben uns ver-
schlungen * wie einst das Rote
Meer den Pharao und sein Heer.
A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme
Dich.

6 Aus den abgestandenen Wasserlöchern Kanaans haben wir getrunken. * 'Die Quelle aus dem Felsen aber haben wir ver'schmäht, * aus der das lebendige Wasser der göttlichen Erkennt'nis hervor-sprudelt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

7 Herr Jesus, als Dein Knecht Mose mit dem Stab an den Felsen schlug, * 'hat er Deine lebenspendende Seite ange`deutet, * aus`der wir den Trank des Le`bens `schöpfen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

8 Überquere den schnellen Fluß der `Zeit, * 'wie einst die Bundeslade den Jordan über`querte, * und `nimm das ersehnte und verheiße Land in Besitz, wie Gott `es `will. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

9 Rette uns, o Erlöser, sowie Du Petrus ge`rettet hast, * 'als er auf dem Wasser zu Dir `schrie. * Strecke deine `Hand aus und entreiß uns dem Ab`grund der `Sünde! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

10 In Dir, unser Herr und `Meister, * `erkennen wir den Hafen unsres `Heils. * Zieh uns he`raus aus dem Abgrund der Sünde und `Ver`zweiflung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

11 Jene Drachme sind wir mit dem kaiserlichen Abbild, die Dir, o Schöpfer, einst verlo`renging. * 'O Sohn Gottes, Du entzündest die

Fackel, wie Deinen Vorläufer Johannes und alle Deine `Ämter; * und `kommst, um Dein Abbild zu suchen und es wie`derzu`finden.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

12 „Ich bin die eine Drei`faltigkeit, * un`teilbar, doch unterschieden in den Per`sonen, * Einer bin ich dem `Wesen nach!“ * so spricht der Vater und der Sohn und der Gött`liche `Geist. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

Seligpreisungen

Stehend:

Meine Seele, meine Seele, steh auf! Wa||rum schläfst du? * Das Ende kommt und || du wirst über-rascht sein. * Sei wach in der Liebe, damit du Christi Erbarmen em-||pfangen kannst. * Denn Er ist überall gegenwärtig und er||füllt jede Verheißung.



Gedenke unser, o Herr, gedenke `unser, * gedenke `unser, o Herr, wenn Du in Dein `Reich kommst. * Gedenke `unser, o Herr, geden`ke

unser! **A.** O Gott, sei uns
gnädig, erbarme Dich.

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Aus dem reuigen Schächer machtest Du den ersten Bewohner

Deines Reiches, * da er rief:

„Gedenke mei - ner, HErr!“

* Gewähre auch uns. o HErr. *

seinen Spuren in Dein Reich zu

Musikheft 31

folgen. **A.** Selig, die arm || sind

vor Gott, * denn ihnen ge||hört

das Himmelreich.

²Aus der Geschichte des Manoach wissen wir: * Gott hatte ihn besucht, * und aus der Unfruchtbarkeit ging hervor die Frucht der Verheißung. * Seine Gottesfurcht ist

für uns ein Vorbild. **A.** Selig die Trauernden, * denn || sie werden getröstet.

³Die großartigen Taten des Simson verloren ihren Wert, * infolge seines Leichtsinns, * denn aus Liebe zum Vergnügen * lieferte er dem Feind das Glück seines Lebens aus. **A.** Selig, die keine Gewalt anwenden, * denn sie || werden das Land erben.

⁴Er, der einst seine Feinde mit dem Kinnbacken eines Esels erschlug, * wird jetzt zum Spielball leiblicher Begierden. * Hüten müssen wir uns, * dem Beispiel eines solchen Leichtsinns zu folgen. **A.** Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, * denn || sie werden satt werden.

⁵Barak und Jiftach wurden erwählt, in Israel Recht zu sprechen * und seine Armee zu führen, ebenso die mutige Debora. * Suche die Tugend der Stärke, * die sie auszeichnete, um sie zu erreichen.

A. Selig die Barmherzigen, * denn sie werden || das Erbarmen finden.

⁶Der Mut der Jaël wurde für Israël zum Heil, * weil sie die Schläfe Sise'ras durchstieß. * Sie hat den Feind mit einem Holz getötet, * das uns an das Holz des Kreuzes erinnert. **A.** Selig, die reinen || Herzens sind, * denn || sie werden Gott schauen.

7 Bring ein Lob`opfer dar * und weihe dem HErrn die Reinheit `deines Lebens, * wie es Jiftachs `Tochter tat. * Opfere dem HErrn deine `Leidenschaften. **A.** Selig, die || Frieden stiften, * denn sie werden || Söhne Gottes heißen.

8 Laß dich auch vom Tau des `Himmels tränken, * wie die `Leute Gi-deons! * Bücke dich und koste von den Strömen `der Gerechtigkeit, * die aus den Geboten `Gottes fließt. **A.** Selig, die um der Gerechtigkeit willen || verfolgt werden, * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

9 Gib nicht aus Schwäche deinen Leiden`schaften nach * wie Eli, der Prie`ster von Schilo, * der `seine Augen * vor der Gottlosigkeit seiner Söhne ver`schlossen hatte.

A. Selig seid ihr, wenn ihr um meinwillen beschimpft || und verfolgt * und auf alle mögliche Wei||se verleumdet werdet.

10 Hanna, die Mutter Samuels, bewegte ihre Lip`pen und betete, * ohne daß man ihre `Stimme hörte. * Ihre Bitte wur`de erhört, * und trotz ihrer Unfruchtbarkeit gebar sie den Sohn, den sie vom HErrn er`beten hatte. **A.** Freut || euch und jubelt: * Euer Lohn im || Himmel wird groß sein.

11 Samuel wurde unter die Rich`ter gezählt. * Gebürtig aus Arimathäa, wurde er im Haus Gottes `aufgezogen. * Nimm ihn als Vorbild und

beurteile deine `eig`nen Taten, * bevor du die der ande`ren verurteilst. **A.** Gedenke || unser, HErr, * der Du || thronst in Deinem Reich.

12 Als David zum Kö`nig erwähl ward, * empfing er die hei`lige Salbung. * Du, der du Sehnsucht hast nach dem `Himmelreich, * laß über dich das Salböl deiner `Tränen fließen! **A.** Gedenke || unser, HErr, * der Du || thronst in Deinem Reich.

13 Hab Erbarmen mit dem Werk Deiner Hände, gü`tiger Gott. * Verurteile nicht jene, die ge`sündigt haben. * Hab Erbarmen mit `Deinen Dienern, * die Deine Gebote über`treten haben. **A.** Gedenke || unser, HErr, * der Du || thronst in Deinem Reich.

Kniend:

14 Wir beten den Vater an, der den Sohn erzeugt vor `aller Zeit. * wir verherrlichen den Sohn, der vom Va`ter gezeugt wurde. * wir preisen den Hei`ligen Geist, * der mit dem Vater und dem Sohn von derselben Herrlich`keit erstrahlt.

A. Gedenke || unser, HErr, * der Du || thronst in Deinem Reich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

7. Kanon

Stehend:

Wir haben uns verfehlt und gesündigt und Unrecht getan vor Dir. * Wir haben nicht beachtet und nicht getan, was Du uns || aufgetragen hast; * verstoß uns nicht für immer, Du Gott || unsrer Väter! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.



1 Dir, unserem Richter, haben wir das Geheimnis unsrer Herzen geöffnet. * Siehe unsere Reue und Demut, und mache unsre Sache Dir zu eigen. * Hab Erbarmen mit uns in Deiner Barmherzigkeit, Du Gott unsrer Väter. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

2 David hat seine Reue im Psalm ausgedrückt und öffentlich bekannt seine Taten. * „Gott des Alls, hab Erbarmen mit mir. * Gegen Dich allein habe ich gesündigt. * In Deiner Güte mach mich rein!“

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

3 Als Usa die Rinder ausbrechen sah, * legte er die Hand auf die heilige Bundeslade und erregte dadurch Gottes Zorn. * Ahme seine Kühnheit nicht nach, * sondern hab Ehrfurcht vor dem, was heilig ist. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

4 Der Feind ist dir ein anderer Ahi`tofel, * ein Berater, der, wie einst David, auch dich ver`rät. * Aber Christus selbst hat ihn besiegt, um dich zu er`retten. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

5 Salomo, dieser bewundernswerte Mann, reich an Gnade und Weisheit, * hat sich von Gott ent`fernt. * Folge nicht dem Beispiel seines Un`ge`horsams. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

6 Elija ließ zweimal Feuer vom Himmel fallen, das die Leute des Götzendieners Ahasja ver`zehrte, * nach`dem er schon die Propheten Baals getötet hatte. * Sei auch du entschieden gegenüber allem, was dich vom wahren Gott ab`wenden könnte. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

7 Wenn der Himmel sich für dich verschließt und der Hunger dich peinigt wie einst `Ahab, * der der Prophe`zeiung des Elija keinen Glauben `schenkte, * dann ahme die Witwe von Sarepta nach, die den Propheten aufge`nommen hat, * und stütze dich auf das Wort `des `Herrn. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

8 Vor Dir, o HErr, fallen wir nieder wie die `Sünderin, * Tränen sind unsre `Worte. * So viel haben wir ge`sündigt. * Doch hab Erbarmen mit uns und gedenke unser in

Dei`nem `Reich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹Den Glanz unsrer Ähnlichkeit mit Dir haben wir zerstört. Dein Gesetz haben wir über`treten. * Unsere `Schönheit ist verschwunden, unser Licht er`löscht. * HErr, hab Er`barmen mit uns. * Mach uns wieder froh mit `Deinem `Heil. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Kehr um zum HErrn. Eröffne Ihm deine geheimen Ge`danken. * `Sag zu ihm, der alles weiß: „Du allein, mein Er`löser, * Du weißt, was sich verbirgt in der Tiefe meines `Herzens. * In Deiner großen Huld sei `mir `gnädig!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹Unsere Tage sind verfliegen wie ein Traum beim Er`wachen. * Wie `Hiskija weinen wir und bitten Dich, daß unser Leben in Dir ewig `bleibe. * Aber welch anderer Jesaja wird zu uns `kommen, * wenn nicht Du, `o `HErr? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Du, der einige, unteilbare, wesen seine dreifaltige `Gott, * `ein Licht im dreifachen Glanz, eine Quelle in dreifacher Hei`ligkeit, * wir verherrlichen und besingen `Dich, * Quelle des Lebens und Gott `allen `Seins. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

8. Kanon

Stehend:

Den ewigen König, den die Engel verherrlichen und vor dem Cherubim und Sera||phim erzittern, * Dich lobe, preise und erhebe jedes Wesen, || welches lebt und atmet, * die ganze Schöpfung in alle || Ewigkeit! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹O unser Erlöser, hab Erbarmen mit uns `Sündern. * `Wecke uns, damit wir uns be`kehren. * Nimm unsere Reue an und gewähre `Gnade, * wenn wir zu Dir rufen: „Gegen Dich allein haben `wir ge`sündigt.“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

²Elija wurde im Feuerwagen von der Erde in den Himmel empor ge`hoben, * wie ge`tragen von seinem Eifer für Dich, o HErr und `Gott. * Diese Ent`rückung gibt auch uns `zu `denken. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

³Einst unterbrachen die Wasser des Jordan ihren `Lauf, * als E`lisa mit dem Mantel des Elija auf `sie schlug. * Haben `wir denselben `Glauben? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴ **E**inst weinte und klagte Jeremia auf dem Grund einer Zis`terne. * Er ver`goß seine Tränen über `Zion. * Ist seine `Trauer uns das Vorbild, damit wir erlangen die `Ver`gebung? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵ **O** Du unser Retter und gerechter Richter, hab Erbarmen mit `uns, * er`löse uns von dem Feuer, das wir verdient hätten für unser Fehlver`halten. * Gewähre uns die Gnade der `Reue aus Dei`ner `Liebe. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶ **W**ie der Schächer rufen wir: HERR gedenke `unser. * `Wie Petrus weinen wir bit`terlich, * und wie der Zöllner `seufzen wir: * Vergib uns, unser Gott! Nimm doch unser Fle`hen `an! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷ **O** HERR, Du bist der wahre `Arzt. * Pflege `jede kranke `Seele. * Gieße in unsere Wunden Salbe, Öl und `Wein. * Gewähre uns den Balsam der Reue und die Tränen der `Zer`knirschung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸ **W**ie die kanaanitische Frau rufen wir zu Dir: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit `uns!“ * Wie die an `Blutfluß erkrankte Frau möchten wir berühren Deinen `Mantel. * Und wie `Maria weinen wir mit Dir wie über Lazarus über uns alle `Deine Be`kenner. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹ **O** Erlöser, indem wir Dir das Haupt mit dem Öl unserer bereuenden Liebe `salben * `bitten wir Dich wie die `Sünderin: * nimm an unser Ge`bet, * und gewähre uns die Vergebung all `unsrer `Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰ **O**bwohl wir um Deine große Liebe wissen, haben wir Dich so tief verwundet, o lieber `Heiland. * Nimm `dennoch unsre Reue an und den Ruf unsrer `Liebe. * Gegen Dich `allein haben wir gesündigt, und getan was `Dir miß`fällt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹ **O** Guter Hirte, suche uns wie das verlor`ne `Schaf. * Be`schütze uns vor dem reißenden `Wolf * und `gib, * daß wir Deine Stim`me `hören. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹² **E**wiger Vater, gleichewiger Sohn, Trö`ster Geist; * `Vater des götlichen Wortes, Wort des ewigen Vaters, belebender Geist aller `Heiligen; * Heilige Dreifaltigkeit und Einheit zu`gleich, * erbar`me `Dich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

9. Kanon

Stehend:

Der Allmächtige hat Großes an mir getan, und heilig || ist sein Name. * Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über || alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm macht||volle Taten! **A. Ehre || sei Dir, unser Gott!**

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Der ewige Sohn des Vaters ist Mensch geworden, und hat die Sünder zur Umkehr ge`rufen. * Be`eile dich, o Mensch, denn das Tor zum Himmelreich steht `offen. * Eintreten werden `alle, * die ihr Leben nach dem Evangelium aus`richten `wollen. **A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.**

²Das Wort Gottes ist Fleisch ge`worden. * `Durch die Menschwerdung hat Er sich mit uns ver`eint. * Christus war uns in allem gleich, außer der `Sünde. * Er erniedrigte sich und gab uns das Bei`spiel der `Demut. **A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.**

³Christus sammelt die Hirten. Er führt die Weisen zur `Anbetung. * `Er ruft zum Zeugnis selbst die un`schuldigen `Kinder. * Im Tempel verherrlichen Ihn der Greis und die `Witwe. * Empfange auch du Ihn durch dei`ne `Umkehr. **A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.**

⁴Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste. Dann hungerte `Ihn * und `so erwies Er sich als der wahre `Mensch. * Sei nicht entmutigt, wenn die Versuchung über dich `kommt. * Mit der Hilfe Gottes kannst du den Feind durch Fasten und `Beten be`siegen. **A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.**

⁵Wie die Stimme der Taube in der Wüste, so ruft die Stimme des Vor`läufers des HERRn zur Bekeh`rung auf. * He`rodes und Herodias haben gegen Gott gesündigt. Du aber sei wachsam, damit du nicht in die Falle des Bösen ge`rätst. * Wende dein Herz ver`trauensvoll `zum `HERRn. **A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.**

⁶Verzweifle nicht, denn du weißt, wie die kanaanäische Frau durch ihren Glauben auf ein einziges Wort des `HERRn * die `Heilung ihrer Tochter von Ihm erbeten `hatte. * Rufe auch du aus dem Tiefsten Deines `Herzens: * „HERR Jesus, erbarm `Dich `meiner.“ **A. O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.**

⁷HERR Jesus, erbarme Dich unser und richte uns `auf. * Du hast die Be`sessenen durch Dein Wort be`freit. Laß uns die tröstenden Worte `hören: * „Wahrlich, ich sage dir, du wirst mit mir sein im Para`dies, * wenn ich in meiner Königsherr`schaft `komme.“ **A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.**

⁸Einer der Schächer, die mit Dir am Kreuz hangen, klagte Dich `an. * Der `andere hat Dich als Gott be`kannt. * O unser HErr, der Du reich bist an Er`barmen, * öffne auch uns – wie dem gläubigen Schächer – das Tor zu Dei`nem `Königreich.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹Die ganze Schöpfung wurde in Trauer gestürzt, als sie Dich am Kreu`ze sah. * `Die Berge, die Felsen, die Tiefen der Erde er`bebten, * die Unterwelt verlor ihre `Beute, * und der helle Tag wur`de zur `Nacht. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Du forderst von uns keine große Buße. Du kennst unsre `Schwachheit. * `Schenke uns ein reuevolles Herz und den Geist der `Demut, * damit wir `Dir, unser Erlöser, ein wohlgefälliges Opfer darbringen im Geist `der `Heiligkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹Unser Richter bist Du und Du kennst `uns. * Schau mit Er`barmen auf uns, wenn Du mit Deinen Engeln `kommst. * Nimm uns `auf in Dei`ne `Herrlichkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Wir preisen den Vater, wir lobsin-gen den Sohn, im Glauben beten wir an den Heiligen `Geist; * die `unteilbare Heilige Dreieinigkeit,

alleiniges und dreifaches `Licht, * das alleinige und dreifache `Leben, * das alle Enden der Erde belebt und erleuchtet, bit`ten `wir: **A.** O Gott, sei uns gnä`dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-ne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

3. Bußakt

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HErr, der Du gnädig ver-gibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung ge-bracht. Gelobt seist Du, o HErr, für die Erlösung am Stamm des Kreu-zes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Älte-sten Deines Volkes, über die Be-kehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbar-men herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen † Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

4. Segensgebet

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HErr, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre

des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

5. Segen

+ Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

‡ 3.B Mit Psalmodie

1. Eröffnung

Stehend:

Gelobt sei unser Gott jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und Allumfassender, Hort der Güter und Lebensspender: komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns und laß uns schuldlos vor Dir stehen, o Gürtiger, Du Gott unserer Seelen!

XIX. Kyrie [Psalmodia]

ur
2. Ton

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,

Heiliger Unsterblicher;

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

HErrengebet im 2. Ton

Vater unser im Himmel, geheiligt

werde Dein Name; Dein Reich

komme; Dein Wille geschehe, wie

im Himmel so auf Erden. Unser

tägliches Brot gib uns heute und

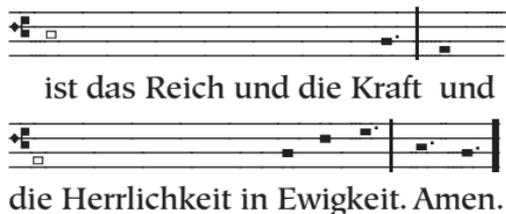
vergib uns unsere Schuld, wie

auch wir vergeben unseren

Schuldigern, und führe uns nicht

in Versuchung, sondern erlöse

uns von dem Bösen. Denn Dein



2. Regeln

1. Kanon

Der Herr ist unser Beistand, Beschützer und Retter: Er ist || unser Gott, * ihn wollen wir verherrlichen, den Gott unsrer Väter wollen || wir preisen und ehren! * Denn Er ließ Seine Herrlichkeit erstrahlen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹ So kommen wir, um dem Schöpfer des Alls unsre Schuld || zu bekennen, * den Weg des || Unheils zu verlassen * und Gott die Tränen der Trauer || darzubringen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

² Dem ersten Adam gefolgt in seinem || Ungehorsam * sehen wir uns nun || fern von unsrem Gott, * des ewigen Reiches beraubt und || Deiner Freude. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

³ Eva gleichen wir durch begierliche Gedanken, * die aus || Leidenschaft hervorgeh'n. * Immer wieder essen wir von der Frucht der || Bitterkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴ Herr Jesus, die Gerechtigkeit eines Abel haben wir nicht || nachgeahmt * und Dir keine wohlgefälligen Opfer des || Geistes dargebracht, * weder Werke, wie sie Gott gefallen, noch ein Leben || ohne Tadel. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵ Dem Beispiel Kains gefolgt haben wir tödlich verletzt un||ser Gewissen, * indem wir || dem Fleisch nachgegeben, * und durch unsere Sünden das Tiefste des Herzens || ganz geschwächt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶ Wie der Töpfer ein Gefäß formt, so hast Du uns, o || Gott, geformt * und uns den Geist des || Lebens eingehaucht. * O unser Erlöser, nimm uns an, die wir reumütig || zu Dir kommen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷ O mein Retter, an der Schwelle Deines Hauses || harren wir, * daß Du || uns entgegenkommst. * Am Ende der Tage ver||wirf uns nicht. * In Deiner Güte gewähre uns jetzt schon die Ver||gebung aller Sünden, * Du || Freund der Menschen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸ Lamm Gottes, das die Sünden aller trägt, erleichtere || unsre Last, * von allen Verfehlun||gen befreie uns, * und in Deiner Milde gewähre uns die Vergebung || aller Sün-

den. **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Die Zeit der Buße || ist gekommen, * und wir eilen || zu Dir, unser Schöpfer. * Befreie uns von der bedrückenden Sündenlast, und in Deinem Erbarmen gewähre uns die Trä||nen der Reue. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰Vor Dir, Jesus, werfe ich mich nieder, denn ich habe gegen || Dich gesündigt; * wirf das Joch unserer || Sünden weg von uns, * und nimm unsre Buße in Deiner || Güte an. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹O mein Erlöser, obwohl ich ein Sünder bin, weiß ich, daß Du der || Menschenfreund bist. * Du schlägst Wunden und heilst sie wieder. Du schenkst uns Deine wohltuende Liebe, und || Du siehst meine Tränen, * und wie der Vater des verlorenen Sohnes läufst Du || mir entgegen. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Über alles erhabene Dreifaltigkeit, als ein Gott || angebetet, * nimm die schwere Last der || Sünde von uns allen, * und in Deinem Erbarmen schenke uns den || Geist der Reue. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

2. Kanon

Stehend:

„Blickt auf und seht: Ich bin es, || Euer Gott; * ich ließ einst durch meine Macht und meinen ausgestreckten Arm das Manna regnen in der || Wüste für mein Volk, * und Wasser aus dem Felsen || hervorquellen.“ **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Herr, Du Gott des Erbarmens, schenke uns Deinen || Blick der Liebe * und ent||nimm von meinen Lippen * das Bekenntnis || unsrer Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²Die Wogen der Leidenschaften um||branden uns, * Herr des Erbarmens, reiche doch || Du uns Deine Hand, * wie Du sie einst Petrus auf den Wellen || hingereicht hast. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³Vor || Dir, o Christe, * verströmen wir unsre Tränen || wie die Sünderin. * In Deiner Liebe hab Er||barmen mit uns. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Ja, ich habe die Schlange, die || mich verführte, * das Taufgewand zerreißen lassen, das || ich von Dir bekam. * O Vater, vergib und || rette uns. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵Die Fürsten des Bösen haben gepflegt auf || meinem Rücken, * und in meinem Herzen die langen Furchen || der Sünde gezogen. * Wir haben unsere ursprüngliche Schönheit und Wür||de verloren. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Nachdem sie mir schon das Gewand zer||rissen haben, * das Gott mir || selbst gewoben hatte, * hat die Sünde auch mein || Herz zerrissen. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁷Das Leben, das ich in Begierlichkeiten ver||geudet habe, * ist mir wie ein vom Scharlach der Schan||de getränkter Mantel. * Geschaffen nach Deinem Bild und Gleichnis, haben wir das Gewand dieser ersten Schönheit beschmutzt und be||deckt mit Flecken. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁸„Blickt || auf und seht, * Ich bin es, euer || Gott!“, so spricht der HErr. * Hört auf Ihn, der || zu euch ruft: * „Wende || dich ab von der Sünde!“ * Seid voll Ehrfurcht vor dem HErrn, denn Er ist || euer Richter. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Ich habe eigenmächtig versucht, einen Gedanken||turm zu bauen * und zu errichten || eine feste Stadt. * Aber der Schöpfer hat mein Vorhaben vereitelt, hat mein Bauwerk || umgestürzt. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰Wir sind zerschlagen, || sind verwundet. * Die Schläge des Feindes haben uns schwer ge||troffen Leib und Seele. * Die Verletzungen und Entzündungen der Wunden zeugen von der Heftigkeit der || Leidenschaften. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹„Erkennt, daß Ich der HErr bin, der die Her||zen erforscht * und die verborgenen Gedanken aufdeckt, die Absichten reinigt || und die Sünden tilgt; * der Recht schafft den Waisen, den Kleinen || und den Schwachen“. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Ewige Dreieinigkeit, unteil||bare Einheit, * nimm unsre Reue an || und rette uns Sünder! * Verachte nicht das Werk Deiner Hände, bewahre und er||rette uns. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

3. Kanon

Stehend:

O HErr, festige mein erschüttertes Herz auf dem Fels Deiner Gebote, * denn || Du allein bist heilig * und Du allein der HErr. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

1 In Dir ist die Quelle des Lebens, Du Sieger ü||ber den Tod. * Aus ganzem Herzen bekennen wir: || wir haben gesündigt. * Vergib uns, und er||rette uns! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

2 Die Zeitgenossen Noachs wollte || ich nachahmen. * Es ist mir || wie ihnen ergangen. * In der Flut ist mein || Untergang: **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

3 Nachgeahmt habe ich Ham in seiner Ehrfurchts||losigkeit. * Als mein Nächster blo||ßgestellt war, habe ich seine Schan||de nicht zugedeckt * und mich nicht || abgewandt: **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

4 Den Segen, den Sem durch seine Ehr||furcht erlangte, * ha||be ich nicht verdient, * und Jafets Anteil im Lande der Ruhe steht || mir nicht zu: **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

5 Du hast gehört, daß Abraham einst das Land seiner Väter ver||lassen hat * und auf Erden zu || einem Fremden wurde. * Ahme nach sei-

ne Ent||schiedenheit! **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

6 Wenn du weißt, wie Abraham das Teuerste, || was er hatte: * seinen Sohn Isaak, als geistliches Brand||opfer dargebracht hat, * dann beeile dich, dieses Beispiel || zu befolgen! **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

7 Hagar, der Mutter Ismaels, sind wir durch die Versklavung unseres || Willens ähnlich. * So gebären auch wir || einen Ismael: * Hochmut || und Verachtung: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

8 Melchisedek, der König und Priester ohne menschliche || Vorfahren, * war ein Vorausbild Chri||sti, der in die Welt kam. * Er sei || dir ein Vorbild! **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

9 Fliehe wie Lot vor dem Feu||er der Sünde, * weit weg von || Sodom und Gomorra. * Fliehe die Glut deiner schlechten || Neigungen: **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

10 Ich rufe zu Dir, HErr, hab Er||barmen mit mir. * Hab Erbarmen, wenn Du mit || Deinen Engeln kommst, * um jedem Menschen nach seinen Werken || zu vergelten: **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

11 **O** HErr, Du || liebst die Menschen. * Verwirf nicht das Gebet || derer, die Dich loben. * Gewähre uns, die Dich voll Vertrauen anrufen, die

Vergebung || unsrer Sünden: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²**D**reifaltiger Gott, Du allein bist des Lob||preises würdig, * Du einziger || Gott in Drei Personen. * Rette uns, die wir voll Vertrauen Deine || Macht verehren: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

4. Kanon

Stehend:

Der Prophet, o HErr, der von Deinem Kommen erfährt, wird er||füllt von Staunen, * denn Du wolltest von einer Jungfrau geboren werden und Dich so den || Menschen offenbaren. * Und er ruft aus – „Ich habe Dein Wort vernommen, das Dich ankündigt, und || Furcht ergreift mich.“ **A.** Ehre sei || Deiner Macht, o HErr!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹**V**erwirf nicht das Werk Deiner Hände, o ge||rechter Richter! * Auch wenn ich mehr gesündigt habe als jeder andere, gib || Dein Geschöpf nicht preis. * Nur Du, HErr des Alls, kannst unsere Sün||den vergeben. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²**E**s gibt keine Art Sünden in diesem Leben, die wir nicht begehen || hätten können. * O unser Retter, wir haben gesündigt in Gedanken, in || Worten und in Werken, * in unseren Absichten und in || unsren Taten: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³**H**iob, der einst auf einem Thron saß, wurde versetzt auf einen || Misthaufen. * Einst führte er ein großes Haus und war Vater vieler Söhne, plötzlich stand er da ohne || Kinder, obdachlos. * Als Palast hatte er einen kranken Leib und als Perlen sei||ne Geschwüre. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴**N**och unlängst wurde der gerechte Hiob mit den Zeichen des Kö||nigtums bekleidet * und || trug Purpur und Krone. * Er war im Besitz || großer Güter * und || unzählbarer Herden. * Doch plötzlich stürzte er ins Elend und wurde all seiner Herrlichkeit und || Macht beraubt. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵**M**ein Leib ist befleckt, mein || Geist verfinstert. * Ich bin mit Ge||schwüren vollbedeckt. * Doch Du, Christe, bist || unser Arzt * und heilst || alle unsre Wunden. * Wasche uns im Bad der Reue, und wir werden wei||ßer als Schnee. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

6 Für das Heil der || ganzen Welt * hast Du, o Wort Gottes, am Kreuz Deinen Leib und || Dein Blut dargebracht: * Deinen Leib, um uns neu || zu erschaffen, * Dein Blut, || um uns rein zu waschen. * Deinen Geist hast Du aufgegeben, um uns zum Vater || heimzuführen. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

7 Inmitten der Welt hast Du das Heil bewirkt. Um uns zu retten, o Schöpfer, wolltest Du an den Baum ge||nagelt werden. * So wurde uns der Garten Eden || wieder aufgetan. * Himmel und Erde, die ganze Schöpfung und die Scharen der Völker, die Du erlöst hast, sie || beten Dich an. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

8 Blut und Wasser, die aus Deiner Seite || hervorströmen, * sind für uns das Bad der Taufe und der heilsame || Trank des Abendmahls. * Dein Blut wäscht unsere || Herzen rein. * Dein || Leib stillt unsren Hunger. * Und Dein lebenspendendes Wort ist uns eine || heil'ge Salbung. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

9 Die Kirche besitzt einen Heils||kelch, o Retter: * De||ne durchbohrte Seite! * Daraus entspringt uns die zweifache Quelle der Vergebung || und der Weisheit. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

10 Wir haben gesündigt, den Tempel unserer Leiber haben wir entweiht, o Gott der Barm||herzigkeit. * Doch nimm uns reuigen Geistes an und erleuchte || uns mit Deinem Licht, * damit wir für den Feind nicht zur Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

11 Auf Deine Stimme habe ich || nicht gehört * und Deine Ge||bote übertreten, * doch nimm unsre || Reue an * und locke || uns mit Deinem Licht, * damit wir für den Feind nicht zur || Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

12 Wir bekennen Dich und || beten Dich an, * dreieiniger Gott, dessen Herrschaft eine und dessen || Thron nur einer ist, * und wir bringen Dir den dreifachen Lobpreis der || Himmel dar. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

5. Kanon

Stehend:

Des Nachts wache ich, HErr, || Menschenfreund! * Ich bitte || Dich, erleuchte mich! * Führe mich auf dem Weg De||ner Gebote * und || lehre mich, mein Retter, * Deinen

Willen || zu erfüllen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Vor Dir, o Christe, unser König, be||kennen wir, * daß || wir gesündigt haben. * Wie Josefs Brüder haben wir die Frucht der Weisheit und der Rein||heit verkauft. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²Der gerechte Josef wurde von seinen eigenen Brüdern ver||kauft als Sklave, * wie || später Jesus Christus. * Auch wir sind vom Feind in die Sklaverei der Sünde ver||kauft worden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³Josef wurde in eine Zisterne geworfen. Er ist ein Vorausbild Deiner || Grablegung * und Deiner Auferstehung, o || unser HErr und Meister! * Was können wir Dir Ähnliches || darbringen? **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Mach dir einen Stab, wie || der des Mose. * Mit seinem Stab schlug er das Meer und brachte die || Wellen zum Erstarren. * Zimmere dir || einen Stab * nach dem Bild || des göttlichen Kreuzes, * mit dem auch du große Dinge voll||bringen kannst. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵Mein Herz ist verhärtet wie das Herz des || Pharao. * Wie das Denken der Zauberer Ägyptens ist auch || mein Denken verdorben. * Ich

breche unter meiner Last zusammen. O HErr, eile || uns zu Hilfe!

A. O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Wenn ich den Wert meiner Taten abwäge, o || mein Erlöser, * so erkenne ich, daß ich schwerer gesündigt || habe als die andern, * denn ich tat es, obwohl ich Deine große || Liebe kenne. **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

⁷Verschone das Werk Deiner || Hände, HErr. * Wir haben gesündigt, ver||zeih uns unsre Schuld. * Du allein bist rein, Du bist der Einzige || ohne Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁸Um || uns zu heilen, * hast Du Deine göttliche Herrlichkeit verhüllt unter dem Mantel || der Menschengestalt. * Wunder hast || Du erwirkt. * Aussätzige hast Du geheilt, Ge||lähmte aufgerichtet. * Die blutflüssige Frau berührte Deinen Mantel und wur||de gesund. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Folge dem Beispiel der blutflüssigen Frau, berühre || Sein Gewand. * Und || er wird dich erlösen. * Du wirst Ihn zu dir sagen hören: „Dein Glaube hat || dich gerettet!“ **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰HErr, der Brunnen ist tief || und uns durstet. * Du aber läßt für uns das Wasser des Lebens aus Deiner || Seite hervorsprudeln, * das wir wie

die Samari^{terin} trinken, * um || nie mehr Durst zu haben. * Denn Du tränkst uns mit den Strömen || Deines Lebens. **A.** O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

¹¹Unsere Tränen seien uns, o HErr, wie der Teich von || Siloah. * Sie waschen die || Augen unsrer Herzen * und öffnen sie für Dein uner^{schaff}'nes Licht. **A.** O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Wir verherrlichen Dich, den Heiligen als den ein^{zigen} Gott: * Heilig, heilig, heilig bist Du, Vater, Sohn und Heiliger Geist, || wesens^{eine} Gottheit. * Ohne Unterlaß beten || wir Dich an. **A.** O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

6. Kanon

Stehend:

Von ganzem Herzen haben wir geschrien zum Gott || des Erbarmens. * Er hört unsre Stimme || aus der Unterwelt, * vor dem Untergang rettet er uns und hebt || uns empor. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Mit aufrichtigem Sinn bringen wir Dir dar, || o Erlöser, * zu unseren Tränen die || Klage aller Herzen. * O

Gott, vor Dir haben wir gesündigt, schenke uns || Dein Erbarmen.

A. O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

²Wie Daten und Abiram, die sich gegen die Führung des Mose || auflehnt, * haben wir uns || von Dir, HErr, entfernt. * Aber wir ru^{ffen} zu Dir: * Ver^{schone} uns, o HErr, * damit der gähnende Abgrund uns || nicht verschlingt **A.** O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

³Du gleichst Ephraim, dieser störrischen Kuh, o meine Seele. Wie soll der || HErr dich führen? * Entfliehe deinen Fesseln || wie eine Gazelle. * Entfliehe mit den Flügeln des Fastens und || des Gebets! **A.** O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

⁴Die Hand des Mose sei || dir ein Zeichen, * daß Gott vom Aussatz befreien || und heil machen kann. * So verzweifle nicht, wenn dich der Aussatz der Sün^{de} bedeckt hat!

A. O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

⁵Die Wogen und Wellen unserer Sünden schlagen über || uns zusammen. * Und sie || haben uns verschlungen * wie einst das Rote Meer den Pharao || und sein Heer. **A.** O Gott, sei uns gnä^{dig}, erbarme Dich.

⁶Aus den abgestandenen Wasserlöchern Kanaans haben || wir getrunken. * Die Quelle aus dem Felsen aber || haben wir verschmäht, *

aus der das lebendige Wasser der göttlichen Erkenntnis || hervorsprudelt. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁷ **H**err Jesus, als Dein Knecht Mose mit dem Stab an den || Felsen schlug, * hat er Deine lebenspendende || Seite angedeutet, * aus der wir den Trank des || Lebens schöpfen. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁸ **Ü**berquere den schnellen || Fluß der Zeit, * wie einst die Bundeslade den || Jordan überquerte, * und nimm das ersehnte und verheißne Land in Besitz, wie || Gott es will. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁹ **R**ette uns, o Erlöser, sowie Du Petrus ge||rettet hast, * als er auf dem || Wasser zu Dir schrie. * Strecke deine Hand aus und entreiß uns dem Ab||grund der Sünde! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰ **I**n Dir, unser || HErr und Meister, * erkennen wir den || Hafen unsres Heils. * Zieh uns heraus aus dem Abgrund der Sünde || und Verzweiflung. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹ **J**ene Drachme sind wir mit dem kaiser||lichen Abbild, * die Dir, o Schöpfer, || einst verlorenging. * O Sohn Gottes, Du entzün||dest die Fackel, * wie Deinen Vorläufer Johannes und || alle Deine Ämter; * und kommst, um Dein Abbild zu

suchen und es wie||derzufinden.

A. O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹² „Ich bin die eine Dreifaltigkeit unteilbar, doch unterschieden in || den Personen, * Einer bin || ich dem Wesen nach!“ * so spricht der Vater und der Sohn und der Gött||liche Geist. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

Seligpreisungen

Stehend:

Meine Seele, meine Seele, steh auf! Wa||rum schläfst du? * Das Ende kommt und || du wirst überrascht sein. * Sei wach in der Liebe, damit du Christi Erbarmen em||pfangen kannst. * Denn Er ist überall gegenwärtig und er||füllt jede Verheißung.

Gedenke unser, o HErr, ge||denke unser, * gedenke unser, o HErr, || wenn Du in Dein Reich kommst. * Gedenke unser, o HErr, ge||denke unser! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹ **A**us dem reuigen Schächer machtest Du den ersten Bewohner || Deines Reiches, * da er rief: „Ge||denke

meiner, HErr!“ * Gewähre auch || uns, o HErr, * seinen Spuren || in Dein Reich zu folgen. **A.** Selig, die arm || sind vor Gott, * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

²Aus der Geschichte des Manoach || wissen wir: * Gott || hatte ihn besucht, * und aus der Unfruchtbarkeit ging hervor die Frucht || der Verheißung. * Seine Gottesfurcht || ist für uns ein Vorbild. **A.** Selig die || Trauernden, * denn || sie werden getröstet.

³Die großartigen Taten des Simson verloren || ihren Wert, * in||folge seines Leichtsinns, * denn aus Liebe || zum Vergnügen * lieferte er dem Feind das Glück || seines Lebens aus. **A.** Selig, die keine Ge||walt anwenden, * denn sie || werden das Land erben.

⁴Er, der einst seine Feinde mit dem Kinnbacken eines E||sels erschlug, * wird jetzt zum Spielball || leiblicher Begierden. * Hüten || müssen wir uns, * dem Beispiel eines solchen || Leichtsinnes zu folgen. **A.** Selig, die hungern und dürsten nach der Ge||rechtigkeit, * denn || sie werden satt werden.

⁵Barak und Jiftach wurden erwählt, in Israel || Recht zu sprechen * und seine Armee zu führen, ebenso die || mutige Debora. * Suche die Tu||gend der Stärke, * die sie auszeichnete, || um sie zu erreichen. **A.** Selig

die Barm||herzigen, * denn sie werden || das Erbarmen finden.

⁶Der Mut der Jaël wurde für Isra||el zum Heil, * weil sie die Schläfe || Siseras durchstieß. * Sie hat den Feind mit einem || Holz getötet, * das uns an das Holz || des Kreuzes erinnert. **A.** Selig, die reinen || Herzens sind, * denn || sie werden Gott schauen.

⁷Bringe ein Lob||opfer dar * und weihe dem HErrn die || Reinheit deines Lebens, * wie es Jiftachs || Tochter tat. * Opfere dem HErrn || deine Leidenschaften. **A.** Selig, die || Frieden stiften, * denn sie werden || Söhne Gottes heißen.

⁸Laß dich auch vom Tau des || Himmels tränken, * wie die || Leute Gideons! * Bücke dich und koste von den Strömen der Ge||rechtigkeit, * die aus den Ge||boten Gottes fließt. **A.** Selig, die um der Gerechtigkeit willen || verfolgt werden, * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

⁹Gib nicht aus Schwäche deinen Leiden||schaften nach * wie Eli, || der Priester von Schilo, * der || seine Augen * vor der Gottlosigkeit seiner Söh||ne verschlossen hatte. **A.** Selig seid ihr, wenn ihr um mein||willen beschimpft || und verfolgt * und auf alle mögliche Wei||se verleumdet werdet.

¹⁰Hanna, die Mutter Samuels, bewegte ihre Lippen und || betete, * ohne daß man || ihre Stimme hörte.

* Ihre Bitte wurde erhört, * und trotz ihrer Unfruchtbarkeit gebar sie den Sohn, den sie vom Herrn erbeten hatte. **A.** Freut euch und jubelt: * Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

¹¹ Samuel wurde unter die Richter gezählt. * Gebürtig aus Arimathäa, wurde er im Haus Gottes aufgezogen. * Nimm ihn als Vorbild und beurteile deine eigenen Taten, * bevor du die der anderen verurteilst. **A.** Gedenke unser, Herr, * der Du thronst in Deinem Reich.

¹² Als David zum König erwählt ward, * empfing er die heilige Salbung. * Du, der du Sehnsucht hast nach dem Himmelreich, * laß über dich das Salböl deiner Tränen fließen! **A.** Gedenke unser, Herr, * der Du thronst in Deinem Reich.

¹³ Hab Erbarmen mit dem Werk Deiner Hände, gültiger Gott. * Verurteile nicht jene, die gesündigt haben. * Hab Erbarmen mit Deinen Dienern, * die Deine Gebote übertreten haben. **A.** Gedenke unser, Herr, * der Du thronst in Deinem Reich.

Kniend:

¹⁴ Wir beten den Vater an, * der den Sohn erzeugt vor aller Zeit. * wir verherrlichen den Sohn, der vom Vater erzeugt wurde. * wir preisen den Heiligen Geist, der mit dem Vater und dem Sohn von der-

selben Herrlichkeit erstrahlt.

A. Gedenke unser, Herr, * der Du thronst in Deinem Reich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: * in Ewigkeit. Amen.

7. Kanon

Stehend:

Wir haben uns verfehlt und gesündigt und Unrecht getan vor Dir. * Wir haben nicht beachtet und nicht getan, was Du uns aufgetragen hast; * verstoß uns nicht für immer, Du Gott unsrer Väter! **A.** Ehre sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹ Dir, unserem Richter, haben wir das Geheimnis unsrer Herzen geöffnet. * Siehe unsere Reue und Demut, und mache unsre Sache Dir zu eigen. * Hab Erbarmen mit uns in Deiner Barmherzigkeit, Du Gott unserer Väter. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

² David hat seine Reue im Psalm ausgedrückt und öffentlich bekannt seine Taten. * „Gott des Alls, hab Erbarmen mit mir. * Gegen Dich allein habe ich gesündigt. In Deiner Güte mach mich rein!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

³Als Usa die Rinder ausbrechen sah, * legte er die Hand auf die heilige Bundeslade und erregte || dadurch Gottes Zorn. * Ahme seine Kühnheit nicht nach, sondern hab Ehrfurcht vor dem, was || heilig ist. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴Der Feind ist dir ein anderer || Ahitofel, * ein Berater, der, wie einst Da||vid, auch dich verrät. * Aber Christus selbst hat ihn besiegt, um dich || zu erretten. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵Salomo, dieser bewundernswerte Mann, reich an Gnä||de und Weisheit, * hat || sich von Gott entfernt. * Folge nicht dem Beispiel seines || Ungehorsams. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶Elija ließ zweimal Feuer vom Himmel fallen, das die Leute des Götzendieners Ahas||ja verzehrte, * nachdem er schon die Propheten Ba||als getötet hatte. * Sei auch du entschieden gegenüber allem, was dich vom wahren Gott ab||wenden könnte. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷Wenn der Himmel sich für dich verschließt und der Hunger dich peinigt wie einst Ahab, der der Prophezeiung des Elija keinen || Glauben schenkte, * dann ahme die Witwe von Sarepta nach, die den Propheten || aufgenommen hat, * und stütze dich auf das || Wort des

HErrn. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸Vor Dir, o HErr, fallen wir nieder wie die Sünderin, Tränen sind || unsre Worte. * So viel || haben wir gesündigt. * Doch hab Erbarmen mit uns und gedenke unser in || Deinem Reich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹Den Glanz unsrer Ähnlichkeit mit Dir haben wir zerstört. Dein Gesetz haben wir || übertreten. * Unsere Schönheit ist verschwunden, || unser Licht erlöscht. * HErr, hab Erbarmen mit uns. Mach uns wieder froh mit || Deinem Heil. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Kehr um zum HErrn. Eröffne Ihm deine gehe||imten Gedanken. * Sag zu ihm, der alles weiß: „Du allein, mein Erlöser, Du weißt, was sich verbirgt in der || Tiefe meines Herzens. * In Deiner großen Huld || sei mir gnädig!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹Unsere Tage sind verflogen wie ein Traum beim Erwachen. Wie Hiskija weinen wir und || bitten Dich, * daß unser Leben || in Dir ewig bleibe. * Aber Welch anderer Jesaja wird zu uns kommen, wenn nicht || Du, o HErr? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Du, der einige, unteilbare, wesenseine dreifaltige Gott, ein Licht im dreifachen Glanz, eine Quelle in

dreifacher || Heiligkeit, * wir ver-
herrlichen || und besingen Dich, *
Quelle des Lebens und Gott || allen
Seins. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig,
erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

8. Kanon

Stehend:

Den ewigen König, den die Engel
verherrlichen und vor dem Cheru-
bim und Sera||phim erzittern, *
Dich lobe, preise und erhebe jedes
Wesen, || welches lebt und atmet, *
die ganze Schöpfung in alle || Ewig-
keit! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹O unser Erlöser, hab Erbarmen mit
uns Sündern. Wecke uns, damit
wir || uns bekehren. * Nimm unsere
Reue an || und gewähre Gnade, *
wenn wir zu Dir rufen: „Gegen
Dich allein haben || wir gesündigt.“
A. O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme
Dich.

²Elija wurde im Feuerwagen von
der Erde in den Himmel em||por ge-
hoben, * wie getragen von seinem
Eifer für || Dich, o HErr und Gott. *
Diese Entrückung gibt auch || uns
zu denken. **A.** O Gott, sei uns gnä-
||dig, erbarme Dich.

³Einst unterbrachen die Wasser
des Jordan || ihren Lauf, * als Eli-
scha mit dem Mantel des E||lija auf
sie schlug. * Haben wir den||selben
Glauben? **A.** O Gott, sei uns gnä-
||dig, erbarme Dich.

⁴Einst weinte und klagte Jeremia
auf dem Grund ei||ner Zisterne. * Er
vergoß seine || Tränen über Zion. *
Ist seine Trauer uns das Vorbild,
damit wir erlangen || die Verge-
bung? **A.** O Gott, sei uns gnä||dig,
erbarme Dich.

⁵O du unser Retter und gerechter
Richter, hab Er||barmen mit uns, *
erlöse uns von dem Feuer, das wir
verdient hätten für || unser Fehlver-
halten. * Gewähre uns die Gnade
der Reue aus || Deiner Liebe. **A.** O
Gott, sei uns gnä||dig, erbarme
Dich.

⁶Wie der Schächer rufen wir: HErr
ge||denke unser. * Wie Petrus wei-
nen wir bitterlich, und wie der Zöll-
ner seufzen wir: Ver||gib uns, unser
Gott! * Nimm doch unser || Flehen
an! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, er-
barme Dich.

⁷O HErr, Du bist der wahre Arzt.
Pflege jede || kranke Seele. * Gieße
in unsere Wunden || Salbe, Öl und
Wein. * Gewähre uns den Balsam
der Reue und die Tränen || der Zer-
knirschung. **A.** O Gott, sei uns gnä-
||dig, erbarme Dich.

8 Wie die kanaanitische Frau rufen wir zu Dir: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!“ * Wie die an Blutfluß erkrankte Frau möchten wir berühren Deinen Mantel. * Und wie Maria weinen wir mit Dir wie über Lazarus über uns alle Deine Bekenner. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

9 O Erlöser, indem wir Dir das Haupt mit dem Öl unserer bereuenden Liebe salben * bitten wir Dich wie die Sünderin: nimm an unser Gebet, * und gewähre uns die Vergebung aller unsrer Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

10 Obwohl wir um Deine große Liebe wissen, haben wir Dich so tief verwundet, o lieber Heiland. * Nimm dennoch unsere Reue an und den Ruf unserer Liebe. * Gegen Dich allein haben wir gesündigt, und getan was Dir mißfällt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

11 O Guter Hirte, suche uns wie das verlorenen Schaf. * Beschütze uns vor dem reißenden Wolf * und gib, daß wir Deine Stimme hören. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

12 Ewiger Vater, gleichewiger Sohn, Tröster Geist; * Vater des gültlichen Wortes, Wort des ewigen Vaters, belebender Geist aller Heiligen; *

Heilige Dreifaltigkeit und Einheit zugleich, erbarme Dich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: * in Ewigkeit. Amen.

9. Kanon

Stehend:

Der Allmächtige hat Großes an mir getan, und heilig ist sein Name. * Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten! **A.** Ehre sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

1 Der ewige Sohn des Vaters ist Mensch geworden, und hat die Sünder zur Umkehr gerufen. * Beeile dich, o Mensch, denn das Tor zum Himmelreich steht offen. * Eintreten werden alle, die ihr Leben nach dem Evangelium ausrichten wollen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

2 Das Wort Gottes ist Fleisch geworden. Durch die Menschwerdung hat Er sich mit uns vereint. * Christus war uns in allem gleich, außer der Sünde. * Er erniedrigte sich und gab uns das Beispiel der Demut. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

³ Christus sammelt die Hirten. Er führt die Weisen zur Anbetung. Er ruft zum Zeugnis selbst die ungeschuldigen Kinder. * Im Tempel verherrlichen Ihn || der Greis und die Witwe. * Empfange auch du Ihn durch || deine Umkehr. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴ Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste. Dann hungerte Ihn und so erwies Er sich als der || wahre Mensch. * Sei nicht entmutigt, wenn die Versuchung über dich kommt. * Mit der Hilfe Gottes kannst du den Feind durch Fasten und Beten besiegen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵ Wie die Stimme der Taube in der Wüste, so ruft die Stimme des Vorläufers des HERRn zur Bekehrung auf. * Herodes und Herodias haben gegen Gott gesündigt. Du aber sei wachsam, damit du nicht in die Falle || des Bösen gerätst. * Wende dein Herz vertrauensvoll zum HERRn. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶ Verzweifle nicht, denn du weißt, wie die kanaanäische Frau durch ihren Glauben auf ein einziges || Wort des HERRn * die Heilung ihrer Tochter von || Ihm erbeten hatte. * Rufe auch du aus dem Tiefsten Deines Herzens: „HERR Jesus, erbarme Dich meiner.“ **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁷ HERR Jesus, erbarme Dich unser und richte uns auf. * Du hast die Besessenen durch Dein Wort befreit. Laß uns die tröstenden Worte hören: „Wahrlich, ich sage dir, du wirst mit mir || sein im Paradies, * wenn ich in meiner Königsherrschaft komme.“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸ Einer der Schächer, die mit Dir am Kreuz hängen, klagte Dich an. * Der andere hat || Dich als Gott bekannt. * O unser HERR, der Du reich bist an Erbarmen, öffne auch uns – wie dem gläubigen Schächer – das Tor zu Deinem || Königreich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹ Die ganze Schöpfung wurde in Trauer gestürzt, als sie Dich am || Kreuze sah. * Die Berge, die Felsen, die Tiefen der Erde erbebten, die Unterwelt || verlor ihre Beute, * und der helle Tag wurde zur Nacht. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰ Du forderst von uns keine große Buße. Du kennst || unsre Schwachheit. * Schenke uns ein reuevolles Herz || und den Geist der Demut, * damit wir Dir, unser Erlöser, ein wohlgefälliges Opfer darbringen im Geist der || Heiligkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹ Unser Richter bist Du und || Du kennst uns. * Schau mit Erbarmen auf uns, wenn Du mit || Deinen En-

geln kommst.* Nimm uns auf in Deine || Herrlichkeit. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²**Wir** preisen den Vater, wir lobsing-
gen den Sohn, im Glauben beten
wir an den Hei||ligen Geist; * die
unteilbare Heilige Dreieinigkeit, al-
leiniges || und dreifaches Licht, *
das alleinige und dreifache Leben,
das alle Enden der Erde belebt und
erleuchtet, || bitten wir: **A.** O Gott,
sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

3. Bußakt

Verzeihe uns, unser Vater,
denn wir haben gesündigt,
vergib uns, unser Herrscher,
denn wir haben gefrevelt. Gelobt
seist Du, HErr, der Du gnädig ver-
gibst und verzeihst: **A.** Schau auf
unser Elend, heile uns o HErr, dann
sind wir geheilt - hilf uns, dann ist
uns geholfen. Denn Du bist unser
Ruhm und Du hast allen unseren
Wunden vollkommene Heilung ge-
bracht. Gelobt seist Du, o HErr, für
die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die From-
men, über die Diener und die Älte-
sten Deines Volkes, über die Be-
kehrten, über die Büßenden und
über uns alle, komme Dein Erbar-
men herab und Deine Absolution
zu allen, die auf Deinen † Namen
in Wahrheit vertrauen, damit wir
nicht zu Schanden werden, denn
auf Dich vertrauen wir.

Der allmächtige Gott erbarme sich
unser. Er lasse uns die Sünden
nach und schenke uns das ewige
Leben. **A.** Amen.

4. Segensgebet

Fülle des Friedens und Fülle des
Segens bist Du HErr, unser Gott;
lege Deine Gnade und Dein Erbar-
men auf uns und auf Dein gesam-
tes Volk, segne uns, unser Vater,
und laß uns vereint sein im Licht
Deines Angesichtes, denn in Dei-
nem Licht gabst Du uns die Lehre
des Lebens und die Liebe zum Gu-
ten, Heil und Erlösung, Barmher-
zigkeit, Leben und Frieden und gut
ist es in Deinen Augen Dein Volk
zu jeder Zeit und zu jeder Stunde
mit dem Frieden zu segnen:

5. Segen

† Die Gnade unseres HErrn Jesu
Christi, und die Liebe Gottes,
und die Gemeinschaft des Heiligen
Geistes sei mit uns allen immerdar.
A. Amen.

Besondere Dienste

† 4. Freudenfest

Lesung aus der Epistel St. Paulus an die Römer – 15, 1 - 7

הַלְלוּ יְהוָה שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חֲדָשׁ תְּהַלְלוּ בְּקִהְלֵי חַסִּידָיִם

*Halleluja! Singt dem Herrn ein neues Lied!
Sein Lob erschalle in der Kirche der Frommen.*

Psalm 149, 1

1. Eröffnende Preisung

Zu den Versammelten:

Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, unser Gott, der seinem Volk Ruhe und diesen Freudentag geschenkt hat.

Der Herr sei mit uns – Er verlasse und verstoße uns nicht. Er lenke unsere Herzen zu sich hin, damit wir auf seinen Wegen gehen und seine Gebote, Befehle und Anordnungen befolgen.

Euer Herz aber bleibe ungeteilt beim Herrn, unserem Gott, so daß ihr seinen Gesetzen folgt und auf seine Gebote achtet, wie es heute geschieht.

Sodann zur Entzündung des Weihrauchs in der Räucherschale:

Ehre sei dem heiligen, wesenseinen und belebenden Gott, dem Vater † und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Alle singen daraufhin:

1. O sel'ges Licht der Herrlichkeit, * Du hochgelobte Einigkeit: * erhelle uns mit Deinem Schein, * gieß Licht in unser Herz hinein!

2. Gott Vater in dem höchsten Thron, * und Jesu Christo, seinem Sohn, * mitsamt dem Geist der Heiligkeit, * sei Ruhm und Herrlichkeit und Preis.

In Orantenstellung:

Durch nie verstummende Hymnen und unaufhörliche Loblieder verherrlichen Dich die heiligen Mächte der Cherubim und Seraphim. Erfülle deshalb auch unseren Mund mit solchem Lobpreis Deines göttlichen Namens, o Herr, und gib uns Anteil und Gemeinschaft mit allen, die Dir dienen, Dich fürchten in Wahrheit und Deine Gebote bewahren, damit wir der Vollendung mit allen Deinen Heiligen würdig seien. Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

2. Lesung – alle sitzen.

Nach der Lesung stehen alle auf

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

3. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den To-

ten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

4.1. Großer Lobpreis

Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar, ewiglich! **A.** Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar, ewiglich!

Freudvolles Licht der heiligen Herrlichkeit, * o Jesu, Deines unsterblichen himmlischen Vaters, des Heiligen, Seligen. * Gelangt zur Sonne Niedergang und den Abendschimmer erblickend, * lob-singen wir den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar, ewiglich!

Ja Dir, der Du würdig bist immerwährenden Lobgesangs von heiligen Stimmen, * Sohn Gottes, das Leben gibst Du: da rum preist Dich der Weltkreis. * Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, dem allein wahren Gott, * jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit! **A.** Gott dem HERRn, immerdar, ewiglich!

4.2. Psalm

Ps. 18 ²Ich liebe Dich, HERR, || meine Stärke, * ³HERR, meine Felsburg, mein || Retter, und mein Gott, * mein Fels, auf || den ich baue, * mein Schild und meines Heiles || Stärke, meine Festung!

⁴Lobpreisend rufe || ich zum HERRn; * so werde ich be||freit von meinen Feinden. * ⁵Todesbrandungen kreis||ten um mich, * Unheils||bäche schreckten mich auf;

⁶der Unterwelt Schlingen um||garneten mich; * des Todes || Fallen drohten mir. * ⁷In meiner Angst rief || ich zum HERRn * und ich || schrie zu meinem Gott.

Er hörte in seinem Tempel || meine Stimme, * mein Schreien || drang an seine Ohren. * ⁸Die Erde wank||te und schwankte, * der Berge || Grundfesten erbebten;

sie wankten, denn er || war erzürnt. * ⁹Aus seiner Nase stieg Rauch empor, verzehrendes Feuer || quoll aus seinem Mund, * Kohlenglut sprühte von ihm aus. ¹⁰Er neigte den Himmel und || fuhr herab, * auf Wolkendunkel || ruhten seine Füße.

¹¹Er ritt auf dem Kerub und || flog daher * und schwebte herab || auf des Sturmes Flügeln. * ¹²Er machte sich Finsternis rings||um zum Mantel, * Wasser||tiefe dichte Wolken.

¹³Aus dem Glanz vor ihm her entströmten Hagel und glüh||ende Kohlen. * ¹⁴Am Himmel ließ der ||

HErr den Donner dröhnen, * der Höchste ließ seine Stim||me erschallen. * ¹⁵Er schoß seine Pfeile und zer||streute seine Feinde.

Er schleu||derte Blitze * und ||brachte die Verwirrung. * ¹⁶Da wurden die Tiefen des Meeres sichtbar, – der Erde Grund ward ||aufgedeckt * vor Deinem Scheltruf, HErr, vor dem schnaubenden || Odem Deiner Nase.

¹⁷Er streckte aus der Höhe seine Hand und || faßte mich, * zog mich heraus aus gewaltigen Wassern. ¹⁸Er entriß mich || meinem starken Feind, * meinen Gegnern, die an Kraft mich || übertrafen. * ¹⁹Sie überfielen mich an meinem Unglückstag; doch der || HErr ward mir zur Stütze.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

5. Segen der Prosphora
– am Gabentisch

Christe, unser Gott, segne die Speise und den Trank deiner Gemeinde, weil Du heilig bist jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Die Darstellung der Gaben

Die Hebe wird erhoben und auf dem Diakontisch auf ein Brett niedergelegt. Diakone schneiden die Prosphora auf der Rückseite gem. Anweisung an.

Währenddessen wird von einem Sänger das Trishagion gesungen.

XXIV. Kyrie [Factus est]
Es entstand

7. Ton

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Anschließend gehen die Diakone und weitere Geistliche mit allen Broten und dem Weingefäß vor den Altar.

7. Ordnung der Hl. Hebe

Der Liturg spricht allein:

Gelobt sei Gott, der sich erbarmt und uns ernährt von Jugend auf. Heiliger Vater, der Du allem Fleisch Nahrung gibst, erfülle mit Freude und Fröhlichkeit unsere Herzen, damit wir von allem, was wir sind und haben, freigebig seien – fähig zu jedem guten Werk in Christo Jesu, unserm HERRN, mit welchem Dir Herrlichkeit gebührt, Herrschaft, Ehre und Anbetung, mit dem Tröster Geist, in Ewigkeit.
A. Amen.

Zur Erhebung der Prosphora und des Weines sprechen die Diakone und die Priester mit dem Liturgen ostwärts:

Ehre sei Dir, HERR, Ehre sei Dir, König, weil Du uns die Speisen gabst zur Fröhlichkeit! Erfülle uns auch mit dem Heiligen Geist, damit uns seine Heiligkeit so umgestalte, damit wir vor Dir würdig und wohlgefällig stehen, als Überwinder jeglichen Schadens und Bosheit, wenn Du jedem vergelten wirst nach seinen Werken!

Mit der hl. Hebe in den Händen setzen alle westwärts fort:

Gnädig und barmherzig ist der HERR. Speise gab er allen, die Ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit währt immerdar!

8. Austeilung der Hebe

Zur Brechung der hl. Hebe und stillen Austeilung wird Ps. 122. gesungen:

Ps. 122 ¹Ich freute mich, als || man mir sagte: * “Wir pilgern || zum Hause des HERRN!” * ²Nun stehen wirklich || unsre Füße * in deinen Toren, Jerusalem.

³Jerusalem, ge||baut als Stadt, * die lücken||los in sich geschlossen! * ⁴Dorthin ziehen die Stämme, die Stäm||me des HERRN! * So ist es Gesetz für Israel, den Na||men des HERRN zu preisen.

⁵Ja, dort stehen die || Richterthronen, * die Thro||ne für Davids Haus. * ⁶Wünscht Glück Je||rusalem! * In Sicherheit möge leben, || wer immer dich liebt!

⁷Heil wohne in || deiner Festung, * Sicherheit || in deinen Palästen! * ⁸Meiner Brüder und Freunde wegen will ich rufen: || “Heil in dir!” * ⁹Wegen des Hauses des HERRN unseres Gottes, will ich || für dich Glück erflehen.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Die Austeilung der Hebe beschließt der Liturg ostwärts:

Gelobt sei Gott, der gnädig ist und uns ernährt von seinen reichlichen Gaben, durch seine Gnade und Menschenliebe jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Gotteslob

Zur Eingießung des Weines in den Kelch:

Wir preisen Dich, Heiliger Vater, in Jesus Christus, der uns den Kelch eines Neuen und ewigen Bundes mit Dir in seinem Blut gestiftet hat. Denn er kommt wieder in Deiner Herrlichkeit, um uns zu erheben in Deine Ewigkeit.

Zur Hebe und Webe des Kelches:

Wir danken Dir, o HErr, für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Wohltaten dieses Lebens.

Nun kann jeder vortreten, den Kelch zu einer Preisung erheben und vom Kelch trinken.

Dazu wird folgendes Lied leise gesungen:

Denn der Geist und die Braut, sie sprechen: Komm! * Und wer es hört, der spreche: Komm! * Und wen da dürstet, der komme herzu * und nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Gelobt seist Du, HErr Jesu Christ, * der Du für uns gestorben bist. * Du bist das Lamm, das ewig lebt, * Du bist der Sieger, der über allem steht!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Befrei dein Volk aus Leid und Not, * Erlöse uns, entmacht' den Tod, * Bring Du Dein Reich sichtbar und klar, * Deine Verheißungen mache alle wahr!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Dank sei dem Vater, der uns befreit, * Ehre dem Geist, der uns vereint, * Lobpreis dem Sohn, der Heil uns schenkt, * Gerühmt sei Gott, der unser Leben lenkt!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Denn der Geist und die Braut ...

10. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

oder: Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater, der voll Liebe für sein Volk sorgt. *Alle knien nieder.*

11. Bitteneröffnung – Liturg:

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Alle setzen unmittelbar mit dem Gebet des HErrn fort:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Bitten – Diakon

Für Deine Gemeinde (hier und an allen Orten), für Deine ganze heilige Kirche, für ihre Diener und Dienerinnen und für alle, die Deinen Namen bekennen, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Kinder, die auf dieser Erde geboren werden und für ihre Mütter in der Stunde der Geburt, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Armen und Mühseligen, für alle, die hungern und dürsten, für die Geplagten und Leidenden und für alle, die verachtet oder von den Menschen verstoßen sind, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Verfolgten und Gefangenen, für alle, die in Ängsten schreien und niemand hört sie, und für alle, die unter ihrer Last zerbrechen, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die ohne Liebe aufwachsen, für alle die ohne Heimat sind und für alle, die niemandem trauen können, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die im Herzen Bedrängten, für alle, die in diesem Tal der Tränen weinen, die bangen um geliebtes Leben, die der Tod beraubt hat und für uns alle und für unsere Vollen- dung, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Sende allen, für die wir Dich anrufen, Deinen Engel des Friedens, Deine katholischen und apostolischen Diener und Dienerinnen, sende ihnen Licht, Kraft und Trost aus Deinem Heiligtum, auf daß sie Dir danken, daß Du gnädig bist und Dich preisen. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Auch gedenken wir der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit, Johannes des Täufers, der gebenedeiten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Heiligen, welche im Zeichen des Glaubens entschlafen sind. **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

13. Schlußgebet

HErr, unser Gott, Du hast den Menschen Deinen Frieden gegeben, Deinen Jüngern und Aposteln die Gabe des Heiligen Geistes herabgesandt und in Deiner Macht ihre Lippen geöffnet durch Feuerzungen. Öffne Du auch unsere Lippen, lehre uns, wie und wofür wir beten sollen. Lenke unser Leben, Du sicherer Hafen im sturmbewegten Meer, und zeige uns den Weg, den wir beschreiten sollen. Den rechten Geist erneuere in unserem Innersten; durch Deinen wegweisenden Geist gib Halt unseren unsteten Gedanken. So durch Deinen

guten Geist zu dem geführt, was heilsam ist, mögen wir befähigt werden, alltäglich Deine Gebote zu erfüllen und immerdar Deine Wiederkunft in Herrlichkeit zu erwarten, bei der Du den Glauben Deiner Gläubigen erfüllen wirst. Gib uns die Kraft, o Heiliger, daß wir nicht durch die verführerischen Reize der vergänglichen Welt getäuscht werden, sondern zum unaufhörlichen Genuß der kommenden Güter gelangen. Denn gesegnet bist Du und gelobt in allen Deinen Heiligen in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

15. Segen

Der Segen und die Barmherzigkeit unseres Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme über euch durch Seine göttliche Gnade und Menschenliebe, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Morgen- & Abendandacht

1. Anrufung

- an Sonn-, Fest- und besonderen Tagen wird der Anrufung der Tagesruf aus der Vigil mit der kleinen Doxologie "Ehre sei dem Vater ..." (ggf. auch die Lesung und der Vers mitsamt dem Psalm) vorangestellt.

Gelobt seist Du, HERR, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN.
A. Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HERR, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HERR, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

(Osterzeit: Halleluja!)

3. Hymnus

und darauf die Lesung vor dem HERRN

Lesung vor unserem HERRN aus ...

nach der Lesung und einer Stille

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (**A.** Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRN, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Großer Lobpreis - Kantik der Tagzeit

A. Morgens

Die Sieger über das Tier, über sein Standbild und über die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer mit Harfen Gottes. Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes.

(Off. 15, 2-3)

A.A. Sonntags

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

Ex. 15 ¹Dem HErrn singen will || ich ein Lied, * denn er ist hoch und erhaben. Roß und || Reiter warf er ins Meer. * ²Meine Stärke und mein Lied ist der HErr, er ward || mir zum Retter. * Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; den Gott meines || Vaters will ich rühmen.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

³Der HErr ist ein || Siegesheld, * der || HErr, das ist sein Name. * ⁴Die Wagen des Pharao und seine Streitmacht warf || er ins Meer. * Seine besten Streiter ver||sanken im Schilfmeer.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

⁵Die Wogen be||deckten sie, * sie versanken in die || Tiefe wie ein Stein. * ⁶Deine Rechte, HErr, verherrlicht || sich durch Kraft; * Den

Feind, o HErr, zer||schmettert Deine Rechte.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

A.B. Montags

A. Herrlichkeit und Stärke sei dem Geist am Werke, unserm Gott Sabaoth.

Ex. 15 ⁸Von Deinem Odem schwol- len die || Wasser an, * da standen Wogen als Wall, Fluten erstarrten || in des Meeres Mitte. * ⁹Da sprach der Feind: Ich jage nach, hole ein, Beute will || ich verteilen! * Meine Seele will ich stillen an ihnen, zük- ken mein Schwert, vertilgen || soll sie meine Hand.

A. Herrlichkeit und Stärke sei dem Geist am Werke, unserm Gott Sabaoth.

¹⁰Du bliesest mit Deinem || Odem drein, * da bedeckte sie das Meer, in den gewaltigen Fluten ver||san- ken sie wie Blei. * ¹¹Wer ist wie Du unter den || Göttern, HErr? * Wer ist wie Du in Heiligkeit strahlend, furchtbar an Ruhmestaten || und Wunder vollbringend?

A. Herrlichkeit und Stärke sei dem Geist am Werke, unserm Gott Sa-
baot.

Ehre sei ... A. Herrlichkeit und ...

A.C. Dienstags

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank
im Heiligtume, sei geweiht – alle-
zeit!

Ex. 15 ¹²**D**eine Rechte hast Du aus-
gestreckt, da verschlang || sie die
Erde. * ¹³**D**u führtest in Deiner
Huld das || Volk, das du erlöst hast,
* in || Deiner Macht * zu Deiner
heiligen Wohnung || hast Du es ge-
leitet.

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank
im Heiligtume, sei geweiht – alle-
zeit!

^{16b}**S**o zog hindurch Dein || Volk, o
HErr, * so zog hindurch das Volk,
das || Du erworben hast. * ¹⁷**D**u
brachtest sie hinein und pflanz||test
sie ein * auf dem || Berge Deines Er-
bes.

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank
im Heiligtume, sei geweiht – alle-
zeit!

Einen Ort, wo Du || thronst, o HErr,
* den || hast Du Dir bereitet; * ein
Heiligtum, HErr, haben Deine Hän-
||de gegründet. * ¹⁸**D**er HErr ist Kö-
nig || für immer und ewig.

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank
im Heiligtume, sei geweiht – alle-
zeit!

Ehre sei ... A. Nur zu Deinem ...

*Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Pro-
pheten und steinigst die Boten, die zu
dir gesandt sind. Wie oft habe ich deine
Kinder sammeln wollen, wie eine Henne
ihre Küken unter ihre Flügel sammelt,
und ihr habt nicht gewollt. (Mt. 23, 37)*

A.D. Mittwochs

A. Lob der Himmelskunde singt
Dein Volk im Bunde rein und klar –
immerdar.

Deut. 32 ¹**H**orcht her, ihr Himmel,
nun || will ich reden, * die Erde höre
|| meines Mundes Spruch. * ²**W**ie
Regen riesle nieder || meine Bot-
schaft, * wie Tau hernieder träufle
mein Wort, wie Regengüsse auf
junges Grün, wie Regenschauer ||
auf das welke Kraut.

A. Lob der Himmelskunde singt
Dein Volk im Bunde rein und klar –
immerdar.

³**D**es HErrn Namen rufe ich aus.
Unserem || Gott gebt Ehre! * ⁴**D**er
Fels, vollkommen ist, was er tut;
denn recht sind || alle seine Wege. *
Der Gott der Treue || ohne Falsch, *
wahrhaft || ist er und gerecht.

A. Lob der Himmelskunde singt
Dein Volk im Bunde rein und klar –
immerdar.

⁵**G**ezeugt ohne Makel, hast du, ver-
kehrtes und verdrehtes Ge||schlecht
gefrevelt. * ⁷**G**edenke der Tage der
Vorzeit, erwäge die || Jahre der Ge-
schichte! * Frag deinen Vater, der
wird's || dir erzählen, * frag deine
Alten, sie || werden es dir sagen.

A. Lob der Himmelskunde singt
Dein Volk im Bunde rein und klar –
immerdar.

Ehre sei ... A. Lob der ...

A.E. Donnerstags

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

Deut. 32 ⁸**A**ls der Höchste die Völ-
kersitze verteilte, als er die Men-
schen||kinder schied, * wies er den
Völkern Gebiete zu, nach der ||Zahl
der Engel Gottes; * ⁹der HErr nahm
sich sein || Volk als Anteil, * Jakob
ist das für ihn || abgesteckte Erbteil.

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

¹⁰**S**ein Volk fand er || in der Wüste,
* wo wildes Ge||tier heult, in der
Steppe. * Er umhüll||te es schützend,
* und hütete es wie || seinen Augen-
stern.

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

¹¹**W**ie ein Adler, der sein Nest be-
schützt, und über seinen || Jungen
schwebt, * breitet er seine Schwin-
gen aus, ergreift ein Junges und
trägt es || flügel Schlagend fort. *

¹²Der HErr allein hat Ja||kob geleit-
tet, * kein fremder || Gott stand ihm
zur Seite.

† 5. Hausandacht

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

Ehre sei ... A. Dir, dem Höchsten ...

A.F. Freitags

*Wenn aber dies zu geschehen beginnt,
schaut auf, und erhebt eure Häupter;
denn eure Erlösung ist nahe.*

(Lk. 21, 28)

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

Hab. 3 ²**H**Err, ich vernahm || Kunde
von Dir; * mit Gottesfurcht, HErr,
er||fuhr ich Deine Werke. * In die-
sen Jahren laß es wieder gesche-
hen, offenbare es in || diesen Jah-
ren! * Im Zorne || denk an Dein Er-
barmen!

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

³**G**ott kommt von Teman her, der
Heilige vom Ge||birge Paran. * Sei-
ne Hoheit bedeckt die Himmel,
sein || Ruhm erfüllt die Erde. * ⁴Er
leuchtet wie das || Licht der Sonne, *
ein Kranz von Strahlen umgibt ihn,
das ist die || Hülle seiner Macht.

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

^{13a}**D**u ziehst aus, um Dein || Volk zu
retten, * zum || Heil Deines Gesalb-
ten. * ¹⁵Du bahnst mit Deinen Ros-

sen den Weg || durch das Meer, *
durch die gewaltigen Gewässer.

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

¹⁸**I**ch will frohlocken ü||ber den
HErrn * und über Gott, || meinen
Heiland jubeln. * ¹⁹Gott, der HErr,
ist || meine Kraft. * Er macht meine
Füße schnell wie die der Hindin,
und läßt mich || auf den Höhen
schreiten.

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

Ehre sei ... **A.** Im Licht bald ...

A.G. Samstags

*Er selbst, der HErr, wird beim Befehls-
ruf, wenn die Stimme des Erzengels und
die Posaune Gottes erschallt, hernie-
dersteigen vom Himmel. Dann werden
zuerst die in Christo Verstorbenen auf-
erstehen; darauf werden wir, die noch
leben und übrig geblieben sind, zu-
gleich mit ihnen auf den Wolken dem
HErrn entgegen in die Luft entrückt,
und beim HErrn sein immerdar.*

(1. Thes. 4, 16-17)

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den
Weg geebnet, zu der Stadt seiner
Macht.

Jes. 26 ⁷**D**er Weg des Gerechten || ist
gerade, * Du ebnest || die Bahn dem
Gerechten. * ⁸HErr, auf das Kom-
men Deines Gerichts ver||trauen
wir. * Deinen Namen anzurufen

und an Dich zu denken || ist unser
Verlangen.

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den
Weg geebnet, zu der Stadt seiner
Macht.

⁹**M**eine Seele sehnt sich nach Dir ||
in der Nacht, * auch mein Geist || ist
voll Sehnsucht nach Dir. * Denn
Dein Gericht ist ein Licht || für die
Welt, * die Bewohner der Erde ler-
nen De||ne Gerechtigkeit.

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den
Weg geebnet, zu der Stadt seiner
Macht.

¹²**H**err, Du wirst uns || Frieden
schenken; * denn auch alles, was
wir bisher erreichten, hast || Du für
uns getan. * ^{19a}Und die Toten || wer-
den leben, * die || Leichen auferste-
hen!

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den
Weg geebnet, zu der Stadt seiner
Macht.

Ehre sei ... **A.** Sei, o Gott ...

B. Abends

B.A. Sonntags

Off. 15 ³**D**ie Sieger sangen das Lied des
Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied
zu Ehren des Lammes:

A. Gott dem HErrn sei Ehre, im-
merdar – allezeit.

Groß und || wunderbar * sind Deine
Werke, || HErr, Gott, Du – Allherr-
scher. * Gerecht || und wahrhaftig *
sind Deine Wege, || Du König der
Völker.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

⁴**W**er sollte Dich nicht || fürchten, HERR, * und nicht || Deinen Namen preisen? * Denn Du all||ein bist heilig: * Alle Völker kommen und beten Dich an; denn Dein gerechtes Walten ist || offenbar geworden.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... **A.** Gott dem HERRn ...

B.B. Montags

Off. 4 ¹⁰Dann werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor dem, der auf dem Thron sitzt, nieder und beten ihn an, der in alle Ewigkeit lebt. Und sie legen ihre goldenen Kränze vor seinem Thron nieder und sprechen:

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

¹¹**W**ürdig bist Du, unser || HERR und Gott, * Herrlichkeit zu empfangen || und Ehre und Macht. * Denn Du hast das || All geschaffen, * und durch Deinen Willen war es und || wurde es erschaffen.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

*Off. 5 ^{13b}Dem, der || auf dem Thron sitzt, * und dem || Lamm gebührt der Lobpreis * und die Ehre und die || Herrlichkeit * und die Macht in || alle Ewigkeit.*

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... **A.** Gott dem HERRn ...

B.C. Dienstags

Off. 11 ¹⁶Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, warfen sich nieder, beteten Gott an und sprachen:

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

¹⁷**W**ir danken Dir, HERR, Gott, Du – Allherrscher, der da ist und || der da war; * denn Du hast Deine große Macht ergriffen und die Königs||herrschaft angetreten. * ¹⁸Die Völker gerieten in Wut. Da kam Dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten || und der Zeitpunkt, * den Lohn zu geben Deinen Knechten, den Propheten und Heiligen und allen, die Deinen Namen fürchten, den || Kleinen und den Großen.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

*Off. 12 ^{10b}Nun ist das Heil || und die Kraft * und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Gellsalben angebrochen; * denn gestürzt wurde der Ankläger || unsrer Brüder, * der sie vor unserem Gott || Tag und Nacht verklagt.*

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

¹¹**U**nd sie haben ihn besiegt durch das || Blut des Lammes * und || durch ihr Wort und Zeugnis; * und sie haben ihr Leben nicht lieb gehabt, hinein bis || in den Tod. * ¹²Darum

jauchzt, ihr Himmel und ¶ alle, die dort wohnen.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HErren ...

B.D. Mittwochs

Kol. 1 ¹⁰Ihr sollt ein Leben führen, das des HErren würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. ¹¹Er gebe euch in der Macht seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer habt.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Dank sei Dir, Vater, der uns ¶ fähig macht, * Anteil zu haben am Erbe der ¶ Heiligen im Licht. * Du hast uns der Macht der Finster¶nis entrissen * und aufgenommen im Reich Dei¶nes geliebten Sohnes.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Denn in Jesu wurde alles erschaffen im Himmel ¶ und auf Erden, * das Sichtbare ¶ und das Unsichtbare, * seien es Throne oder Herrschaften, Mächte ¶ und Gewalten; * alles ist erschaffen durch ¶ ihn und auf ihn hin.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Dir, o Gott, gefiel es, mit Deiner ganzen Fülle in Chri¶sto zu wohnen, * und durch ihn ¶ alles zu ver-

söhnen. * Alles im Himmel und auf Erden willst Du ¶ ihm zuführen, * der Frieden stiftete am ¶ Kreuze durch sein Blut.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HErren ...

B.E. Donnerstags

Mt. 11 ²⁵In jener Zeit sprach Jesus:

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit

Sei gepriesen, Vater, HErre des Himmels ¶ und der Erde, * daß Du dies vor Weisen ¶ und Klugen verborgen, * Unmündigen aber ¶ offenbart hast. * Ja, Vater, so ¶ hat es Dir gefallen.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit

Kommt ¶ zum HErren alle, * die ihr mühselig ¶ und beladen seid, * er will ¶ euch erquicken. * – Denn, wer Christus geschaut, hat Gott ¶ den Vater gesehen. ^{Joh. 14, 9c}

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem Vater ¶ und dem Sohne, * und ¶ dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und ¶ allezeit, * in ¶ Ewigkeit. Amen.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

B.F. Freitags

Off. 5 ⁸Als das Lamm das Buch empfangen hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder; alle trugen Harfen und goldene Schalen voll von Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

⁹**W**ürdig bist Du, * die || Buchrolle zu nehmen * und zu öffnen || ihre Siegel; * denn Du || bist geschlachtet worden.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

Du hast mit Deinem Blut Menschen für || Gott erworben * aus jedem Stamm und jeder Sprache, aus jeder Nation || und aus jedem Volk. * ¹⁰Und Du hast sie für unsern Gott zu Königen gemacht || und zu Priestern; * und sie werden || auf der Erde herrschen.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

¹²**W**ürdig || ist das Lamm, * das || da geschlachtet ward, * zu empfangen Macht und Reich||tum und Weisheit, * Kraft und Ehre, || Herrlichkeit und Lobpreis.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem ... A. Ehre sei Dir ...

B.G. Samstags

Off. 19 ¹Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja!

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Das Heil und die || Herrlichkeit * und die Macht gehören unserem || Gott. Halleluja! * ^{2a}Denn wahrhaft || und gerecht * sind || all seine Gerichte.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

^{5b}**P**reist unsern Gott, ihr seine || Knechte alle, * die ihr ihn fürchtet, ihr || Kleinen und ihr Großen! * ^{6b}**H**al||leluja! * Der HERR unser Gott, der Allherrscher hat die Königs||herrschaft angetreten.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

⁷**L**aßt uns jubeln und || fröhlich sein, * und ihm die Ehre er||weisen. Halleluja! * Denn die Hochzeit des Lammes || ist gekommen * und seine Gemahlin hat || sich bereit gemacht.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HERRn ...

6.A. Psalm der Tagzeit mit Doxologie

6.B. Nachts Psalm 133 mit Doxologie

7. Herrengebet oder die Litanei

HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8. Tagesbitten

9. Zeitgebet

1. Advent **O** HErr Jesu Christe, bei *nach dem* Deiner ersten Ankunft *Gebet für* hast Du Deinen Boten *Pfingstkr.* vorausgesandt, Dir den Weg zu bereiten; gib Deinen Dienern, Deinen Weg zu bereiten und das Werk zu vollbringen, damit die Kirche also zubereitet werde, um Dich als ein heiliges Volk zu empfangen und um mit Dir einzugehen in das himmlische Reich für alle Ewigkeit. **A.** Amen.

2. nach Be- Dein hochgelobter Sohn, *schneidung* o Gott, ist erschienen, um die Werke der Finsternis zu zerstören und um uns zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens zu machen; verleihe, daß wir uns dieser Hoffnung gemäß reinigen, gleichwie Er rein ist, damit wir, bei seiner Erscheinung in Kraft und

großer Herrlichkeit Ihm gleich gemacht werden in seinem ewigen und herrlichen Reich. **A.** Amen.

3. In Qua- **O** der Sünde sind wir *dragesimä* fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

4. Oster- Allmächtiger Gott, der Du *kreis* durch Deinen einzigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

5. Pfingst- **O** allmächtiger Gott, der *kreis* Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfa-

chen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden – mit überschwänglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN. **A.** Amen.

10. Wochen- und Tagesgebet

11. Tagzeitgebet und die Fürbitte

A. Morgens

OHERR, unser himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns wohlbehalten den Anfang dieses Tages hast erleben lassen; bewahre uns durch Deine mächtige Kraft und gib, daß wir heute in keine Sünde fallen, noch in irgend eine Gefahr geraten, sondern daß all unser Wandel durch Deine Führung so geleitet werde, daß wir allezeit tun, was recht ist vor Deinem Angesicht; durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

Erwacht ist unsere Seele von der Nacht zu Dir, o Gott, denn das Licht Deiner Gebote leuchtet auf

Erden. Lehre uns Rechtschaffenheit und Wahrheit üben in Deiner Furcht; denn Dich loben und preisen wir, der Du wahrhaftig unser Gott bist. Neige Dein Ohr zu uns und erhöre uns; gedenke aller, o HERR, die nun vor Dir erscheinen, und errette uns durch Deine Macht, um Jesu Christi willen, unseres HERRN. **A.** Amen.

B. Abends - danach 10.C.

Allmächtiger Gott, der Du den Wankenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten läßt, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie alles vermeiden, was ihrem Bekenntnis widerspricht, und allem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

C. Nachts

Erleuchte unsere Finsternis, o HERR, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten - nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HERRN. **A.** Amen.

11. Danksagung

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, Dir sei Dank für alle Deine Güte und Liebe. Sei gepriesen für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens, vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt, für alle Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. So verleihe, wie Dich die Kirche bittet, ein lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Schlußgebet

Allmächtiger Gott, Quelle aller Weisheit, der Du unsere Not kennst, ehe denn wir bitten und unsere Unwissenheit, wenn wir bitten: - habe Mitleid mit unserer Schwachheit und was wir aus Unwürdigkeit nicht begehren dürfen und aus Blindheit nicht zu bitten vermögen, das wollest Du uns schenken, um der Würdigkeit willen Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErren. **A.** Amen.

oder **O** HErre, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

13. Doxologie*

14. Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErren Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns immerdar. **A.** Amen.

* *oder stattdessen Abschlußkantilik*

Abschlußkantilik (anschl. Doxologie)

A. Morgens - Lied des Zacharia

Gepriesen † sei der HErr, der Gott ‖ Israels * denn Er hat sein Volk besucht und ge||schaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Ret||ter erweckt * im Hause ‖ seines Knechtes David.

So hat Er verheißten von ‖ alters her * durch den Mund seiner ‖ heiligen Propheten. * Er hat uns errettet vor ‖ unsern Feinden * und aus der Hand ‖ aller, die uns hassen;

Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen ‖ Bund gedacht, * an den Eid, den Er unserem Vater Abra||ham geschworen hat; * Er hat uns geschenkt, daß wir aus Feindeshand befreit, Ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Ge||rechtigkeit * vor seinem Angesicht ‖ alle unsere Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des ‖ Höchsten heißen; * denn Du wirst dem HErrn vorangehen und ‖ Ihm den Weg bereiten. * Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des ‖ Heils beschenken * in der Ver||gebung aller Sünden.

Durch die barmherzige Liebe ‖ unsres Gottes * wird uns besuchen das aufstrahlen||de Licht aus der Höhe, * um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schat||ten des Todes, * und unsere Schritte zu lenken ‖ auf den Weg des Friedens.

B. Abends - Loblied Mariens

Meine Seele er||hebt † den HErrn * und mein Geist jubelt ‖ in Gott, meinem Retter. * Denn Er hat ‖ angesehen * die Nied||rigkeit seiner Magd.

Siehe, ‖ von nun an * preisen mich se||lig alle Geschlechter. * Denn der Mächtige hat Großes an ‖ mir getan, * und ‖ heilig ist sein Name.

Er erbarmt sich von Geschlecht ‖ zu Geschlecht * über ‖ alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm macht||volle Taten: * Er zerstreut, die im Her||zen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtig||en vom Thron * und er||höht die Niedrigen. * Die Hungernden beschenkt Er mit ‖ seinen Gaben * und ent||läßt die Reichen leer.

Er nimmt sich seines Knechtes Is||rael an * und ‖ denkt an sein Erbarmen, * das Er unsern Vätern ver||heißten hat, * Abraham und seinen Nach||kommen ewiglich.

B. Nachts - Loblied Simeons

Nun entläßt Du Deinen Diener, o † HErr, nach Deinem ‖ Wort im Frieden; * denn meine Augen ha||ben Dein Heil geschaut, * das Du bereitet hast im Angesicht ‖ aller Völker, * ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung Deines ‖ Volkes Israel.

Tagesandacht

A. Vor- oder nachmittags

1. Versikel

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des **HE**rrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Ehre sei dem Vater ...

2. Lesung vom Gebetsdienst

Lesung aus ...

3. Antwortpsalm oder HErrenlob

4. Tagesevangelium

Evangelium unseres **HE**rrn Jesu † Christi nach *Name (des Evangelisten)*.

5. Gebet nach dem Evangelium

HErr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, reiche uns dar durch Deinen Geist Deinen Segen, und erweise uns Dein Erbarmen.

Heiliger † Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

6. Tagesgebet

7. Abschließender Lobspruch

Gepriesen sei der Name des **HE**rrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.

B. Mittags am Tisch

1. Spruch aus dem Evangelium

1.a. Im Jahreskreis

Hosanna dem Sohn Davids! ^{Mt. 21, 9}

A. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des **HE**rrn! ^{Mt. 23, 39}

1.b. Im Osterkreis

Der **HE**rr ist auferstanden! ^{Mt. 27, 7}

A. Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! ^{Lk. 24, 24}

Fortsetzung — 5.; sodann das übliche Tischgebet und abschließend 7.

Nach dem Essen die kleine Doxologie und der Bittsegen

Beten im Alltag

I. Allgemeine Anrufungsformen

Bekreuzung

oder

sich mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bedeckung

oder

sich das Gesicht vor Gott verhüllen

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher – erbarme Dich. **A.** Amen.

oder

A. Mache Dich auf, o HErr, hilf und erhöre (uns).

Erhebung

oder

die Hände vor Gott erheben

Gepriesen (und gelobt) bist Du, HErr und Gott – Du König des Alls, unser Friedefürst und Heiland. **A.** Amen.

oder „Awinu Melchenu“–Preisung

Gepriesen (und gelobt) bist Du, HErr und unser Gott, unser Vater (und unser König) ...

– am Morgen

... der diesen Tag und diese Zeit gegeben hat. **A.** Amen.

– am Abend

... der diese Nacht und Ruhezeit gegeben hat. **A.** Amen.

– vor dem Essen

... der uns die Stärkung dieser Speise (und der Getränke) gibt.

A. Amen.

– am Tage

... der diese Zeit gegeben hat.

A. Amen.

– vor Gebetstreffen

... der immerdar unsere Gebete hört und erhört. **A.** Amen.

– vor der Arbeit

... der die Arbeit der Menschen gesegnet hat. **A.** Amen.

Gottesbekenntnis

oder

die Hände vor Gott ausbreiten

Hochgerühmt und verherrlicht sei das Reich Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen. *oder* “wie es war... Amen.”

Hände vor Gott falten

HErr, erbarme Dich. Christe, erbarme Dich. HErr, erbarme Dich.

Mit dem HErrengebet fortsetzen.

Hände vor Gott öffnen

oder

zum Empfang Hände vorhalten

Amen. Komm, HErr Jesu, Maranatha! **A.** Amen.

Doppelbekreuzung (Ephata)

*oder
die Berührung der Lippen
und des Leibes*

O HErr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Adjutorium

*oder
die Arme auf der Brust überkreuzen*

Unser Hilfe steht im Namen des HErrn! **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Ehre sei dem Vater ...

II.^a Mit Gott durch den Tag

Heiliger † Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher,
erbarme Dich unser.

Morgens

1. Spruch aus dem Evangelium

Sei gepriesen, Vater, HErr des Himmels und der Erde, für alles, was Du Unmündigen offenbart hast.

– Ja, Vater, so hat es Dir gefallen.

Mt. 11, 25

2. Gebet

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Mittags

1. Spruch aus dem Evangelium (a oder b)

1.a. Im Jahreskreis

Hosanna dem Sohn Davids! Mt. 21, 9

– Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn! Mt. 23, 39

1.b. Ab Ostern bis Himmelfahrt

Der HErr ist auferstanden! Mt. 28,7

– Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja! Lk. 24, 34

2. Gebet

HErr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, reiche uns dar durch Deinen Geist Deinen Segen, und erweise uns Dein Erbarmen. Amen.

Abends

1. Spruch aus dem Evangelium

Gesegnet sei Jesus, unser König, der da kommt im Namen des HErrn!

– Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe! Lk. 19, 38

2. Gebet

O Heiliger Geist, Tröster, Gott der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner

Gnade. Der Du unser Leben geheiligt hast, schütze uns an Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. Amen.

Sodann

nach einem stillen Gebet:

Ps. 103, ¹Preise, meine Seele, den HERRN, * und alles in mir sei||nen heiligen Namen! * ²Preise, meine

See||le, den HERRN * und vergiß || nicht all seine Wohltat!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

DER FRIEDE † GOTTES,

der alles Begreifen übersteigt, bewahre unsere Herzen und Gedanken für das ewige Leben. Amen.

II.^b Mittags am Tisch

1. Spruch aus dem Evangelium

a. oder b. oder c.

a. Im Jahreskreis

Hosanna dem Sohn Davids! ^{Mt. 21, 9}

A. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRn! ^{Mt. 23, 39}

b. Engelgruß im Jahreskreis

Nach einem westkirchlichen Brauch:

Der Engel des HERRn brachte Maria die Botschaft. A. Und sie empfing durch den Heiligen Geist.

Lehre der ungeteilten Kirche

Gottesgebäerin und Jungfrau, freu dich, Maria, du Begnadete, der HERR ist mit dir; ^{Mt. 27, 7}

A. selig bist du unter den Frauen ^{Lk. 1, 48} und gepriesen sei die Frucht deines Leibes. ^{Lk. 1, 42}

c. Im Osterkreis

Der HERR ist auferstanden! ^{Mt. 27, 7}

A. Er ist wahrhaftig auferstanden! **Halleluja!** ^{Lk. 24, 24}

Fortsetzung — 2.; sodann das übliche Tischgebet und abschließend 3.

2. Gebet

HERR Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sit-

zest zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, reiche uns dar durch Deinen Geist Deinen Segen, und erweise uns Dein Erbarmen.

Heiliger † Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

3. Abschließender Lobspruch

Gepriesen sei der Name des HERRn. A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Nach dem Essen spricht oder singt man die kleine Doxologie und anschließend:

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, die Liebe Gottes des Vaters, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns immerdar. A. Amen.

III. Sonstige biblische Gebete

HErrengebet

Mt. 6, 9-13

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. (Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.) Amen.

Sch'ma – Höre

Mk. 12, 29-31

Höre Israel, der HERR, unser Gott, Er ist EIN HERR! Darum sollst du den HERRn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Auch sollst du deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Amen.

Kniebeuge

Eph. 3, 14-21

Wir beugen unsere Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden ihren Namen hat.

ER möge uns nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit verleihen, daß wir durch seinen Heiligen Geist machtvoll erstarren im inneren Menschen, daß Christus in unseren Herzen wohne durch den Glauben, daß wir in Liebe festverwurzelt und festgegründet seien, (mit allen Heiligen zu erfassen, welches die Breite und Länge, die Höhe und Tiefe ist, und) die Liebe Christi zu erkennen, die die Erkenntnis übersteigt, auf daß wir erfüllt werden zur ganzen Fülle Gottes hin. IHM aber, der durch seine Kraft, die in uns wirksam ist, überschwänglich mehr zu tun vermag als alles, was wir erbitten oder erdenken, IHM sei Ehre in der Kirche und in Christo Jesu bis in alle Geschlechter für ewige Zeiten. Amen.

Maranatha – Erweiterung

Off. 22, 17a; 20

Denn der Geist und die Braut, sie sprechen: "Komm!"; und wer es hört, der spreche: "Komm!".

Er, der dies bezeugt, spricht:
Ja, ich komme bald!

Amen. Komme bald, HERR Jesu!

Selig Begnadete

Lk. 1,45a;28b;42b;35b; 23,42; 17,5b; 18,30b;

...und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig:

Selig bist du, **Begnadete**, der **HERR** ist mit dir, du bist **gebenedeit** unter den **Frauen** und **gepriesen** ist die **Frucht** deines **Leibes!**

Heiliger Jesus, **Sohn Gottes**, **gedenke** meiner in **Deinem Reich** – gib uns mehr **Glauben** in dieser **Zeit** und in der **zukünftigen** das **ewige Leben**. **Amen.**

Seligpreisung

Mt. 5, 3-12a

Selig die **Armen** im **Geiste**, denn ihrer ist das **Himmelreich**.

Selig die **Trauernden**, denn sie werden **getröstet** werden.

Selig die **Sanftmütigen**, denn sie werden das **Land** besitzen.

Selig, die **hungern** und **dürsten** nach der **Gerechtigkeit**, denn sie werden **gesättigt** werden.

Selig die **Barmherzigen**, denn sie werden **Erbarmen** finden.

Selig, die **lauteren Herzens** sind, denn sie werden **Gott** schauen.

Selig die **Friedfertigen**, denn sie werden **Söhne Gottes** genannt werden.

Selig, die **Verfolgung** leiden um der **Gerechtigkeit** willen, denn sie werden **Gott** schauen.

Selig seid ihr, wenn sie euch **schmähen** und **verfolgen** und **lügenrisch** alles **Böse** gegen euch sagen um **meinetwillen**. **Freut** euch und **frohlockt**, denn euer **Lohn** ist **groß** im **Himmel**.

Fähigkeitsgebet

Hebr. 13, 20ff

Gott des **Friedens**, Du hast den **erhabenen** "Hirten der Schafe im **Blut** des **ewigen Bundes**" von den **Toten** **heraufgeführt**, unseren **HERRN Jesus** [Christus]; **befähige** uns zu **jedem** **guten Werk**, damit wir **Deinen Willen** tun; **wirke** in uns, was **Dir wohlgefällig** ist, durch **Jesus Christum**, dem **Ehre** sei von **Ewigkeit** zu **Ewigkeit**. **Amen.**

Erweiterte Bedeckung

Ps. 80, 2b-4; Off. 4, 8b; 11; 5, 13; 3, 1b

angelehnt an die alte Traditionen [mozzarabisch, gallikanisch, gotisch]

Heiliger Gott, der Du über **Kerubim** thronst, **erscheine!**

Heiliger Starker, **wecke** auf **Deine Macht**, **komm** und **erlöse** uns!

Heiliger Unsterblicher, **laß** **leuchten** Dein **Angesicht**, so sind wir **gerettet!**

(Du Heiland, **erbarme** Dich [unser]!)

Heilig, **heilig**, **heilig** ist der **HERR**, **Gott**, **Sabaot**, **ER** war und **ER** ist und **ER** kommt.

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, den Lobpreis zu empfangen und die Ehre und Macht; denn du schufst alle Dinge, und durch deinen Willen waren sie und wurden geschaffen.

Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm, das die sieben Geister Gottes hat, sei der Lobpreis und die Ehre und die Verherrlichung und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter – erbarme Dich unser.

Fähigkeitsgebet

Hebr. 13, 20ff

Gott des Friedens, Du hast den Erhabenen “Hirten der Schafe im Blut des ewigen Bundes” von den Toten heraufgeführt, unseren HErrn Jesus [Christus]; befähige uns zu jedem guten Werk, damit wir Deinen Willen tun; wirke in uns, was Dir wohlgefällig ist, durch Jesum Christum, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Höchster Hilferuf

Joh. 20, 28b; Mt. 8, 8; 2b; 9, 18c; 15, 25c; Mk. 9, 24b; Lk. 1, 38a; 18, 38b;

Mein HErr und mein Gott, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so werde ich heil; und wenn Du willst, kannst Du mich rein machen. Komm und lege Deine Hand auf, und ich werde leben.

HErr, hilf mir! Ich glaube, hilf meinem Unglauben. Jesus, Sohn des Höchsten, erbarme Dich meiner. Amen.

Heilig, heilig, heilig ist der HErr, Gott, Sabaot, ER war und ER ist und ER kommt.

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, den Lobpreis zu empfangen und die Ehre und Macht; denn du schufst alle Dinge, und durch deinen Willen waren sie und wurden geschaffen.

Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm, das die sieben Geister Gottes hat, sei der Lobpreis und die Ehre und die Verherrlichung und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

IV. Segensbitte

aus Ps. 72, 17c-19

Glücklich sollen Gott preisen alle Völker und in ihm sich segnen.

Gepriesen sei der HErr, der Gott Israels! Er allein tut Wunder.

Gepriesen sei sein herrlicher † Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Amen.

aus Ps. 29, 11

HErr, gib uns Deine Kraft und segne † Dein Volk mit Frieden.

aus Ps. 67, 2-3

Gott sei uns gnädig und segne † uns. Er lasse über uns sein Angesicht † leuchten, damit auf Erden sein Weg † erkannt werde und unter allen Völkern sein Heil.

aus Ps. 115, 12-13

Der HErr denke an uns — er möge uns und unser Haus † segnen. Der HErr segne † alle, die ihn fürchten, die Kleinen † und die Großen.

A. Amen.

Alternative Form der Eucharistiefeier

‡ 1. Herren- & Feiertags

1. Reichspreisung – über dem Altar:

† Gepriesen sei das Reich unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

A. Amen.

2. Bußakt

A1. Friedenslitanei - stehen

Um Frieden **†** und Heil von oben, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison. // HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRN flehen:

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRN flehen:

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRN flehen:

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HERRN flehen:

A2. Sündenbekenntnis – knien

HERR, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns un-

sere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HERRN.

A. Amen.

3. Absolution

A. *Indikative Form – alle knien,
Liturg steht*

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung **†** und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

B. *Deprekative Form – alle knien*

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle **†** unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

wird nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen, entfällt in den Sonderfeiern.

Friede allen. **A.** Amen.

5. Gebet des kleinen Einzugs

Herr Jesu, unser himmlischer Hohenpriester, bewirke Du in der Kraft Deiner Gabe, des Allheiligen Geistes, daß unser Dienst vollkommen sei, sowohl des himmlischen Altars würdig, als auch der Kirche und Deinem ganzen Volk nützlich, zum Segen für uns alle und zum Ruhm Deines herrlichen Namens, der gepriesen sei in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Eintrittspreisung- oder Tagesspruch

Gesegnet † sei der Einzug Deiner Heiligen immerdar, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Einzugslied

(mit oder ohne Weihrauch) - stehend

Allein Gott in der Höh sei Ehr *
und Friede Christi seinem Volk!

Wir loben Dich mit Dank und
Preis * und beten unsern Vater an.

Herr Jesu Christe, Gottes Lamm, *
hör unser Flehn, erbarme Dich;

dem einen Gott im Geist sei
Ruhm. Amen.

8. Trishagion-Kyrieersatz (Psalmodie)

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, *

A. Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, || erbarme

Dich unser. * Blicke gnädig auf uns her||ab, o **H**err, * und heile unsre Schwächen um || Deines Namens willen. * mit verneigtem Kopf fortsetzen:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

9. Liturgischer Gruß

Der **H**err sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

10. Versammlungsgebete

Zeitgebet wird am Sonntag übersprungen, wenn es im **H**errentagsdienst gesagt wurde, sonst wird es als erstes gebetet, darauf folgt das Tagesgebet.

11. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Dies ist der Tag, den der || **H**err gemacht hat; * lasset uns freuen und || fröhlich sein in Ihm.* Gelobt sei, der da kommt im Namen des **H**errn; * wir segnen euch aus || dem Hause des **H**errn. * Der **H**err ist Gott, der || uns erleuchtet; * bindet das Opfer mit Seilen an die || Hörner des Altars.

oder in Liedform **D**ies ist der Tag, vom **H**errn gemacht, * so laßt uns freun' und fröhlich sein. * Gelobt sei der da kommt im **H**errn, * wir segnen, bringen Opfer dar.

13. *Evangelium*

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Verkündigung des Hl. Evangeliums unseres HErrn Jesu Christi nach *N.*

A. Lob sei Dir, Christe.

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

14. *Homilie*

15. *Inständiges Gebet*

– in der Ostpforte

Laßt uns alle aus ganzer Seele und von ganzem Herzen beten!

alle - gemeinsam **D**ir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HErrn Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

16. *Opferung – Ein Diakon oder ein anderer Diener:*

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein

Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaot, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

Danach begibt sich der Liturg mit den Assistenten zum Diakonentisch. Dasselbst enthüllt er die Gaben, reicht sie mit dem Velum den Assistenten. Zur Verbindung von Wein und Wasser:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

17. Großer Einzug

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

18. Darbringungsbitten

Assistent oder Diakon ostwärts:

Laßt uns um die Vollendung Gott
anflehen! **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns. (*oder A.* HErr, erbarme Dich.)

Für die hier dargebrachten kostba-
ren Gaben, laßt uns zum HErrn fle-
hen. **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns. (*oder A.* HErr, erbarme Dich.)

Für uns alle, die wir uns an dieser
Stätte im Glauben, Andacht und
Ehrfurcht versammeln, laßt uns
zum HErrn flehen. **A.** Wir bitten
Dich, erhö-
re uns. (*oder A.* HErr, er-
barme Dich.)

Daß Er uns bewahre vor aller Trüb-
sal, Zorn, Not und Gefahr, laßt uns
zum HErrn flehen. **A.** Wir bitten
Dich, erhö-
re uns. (*oder A.* HErr, er-
barme Dich.)

Einen Engel des Friedens, treue
Diener, Dienerinnen und Amtsträ-
ger der Kirche, laßt uns vom HErrn
erflehen. **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns. (*oder A.* HErr, gewähre uns.)

Verzeihung und Nachlaß unserer
Sünden und Verfehlungen, laßt uns
vom HErrn erlehen. **A.** Wir bitten
Dich, erhö-
re uns. (*oder A.* HErr, ge-
währe uns.)

Alles Gute und Nützliche für unse-
re Seelen und Frieden für die Welt,
laßt uns vom HErrn erlehen.

A. Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Daß wir die restliche Zeit unseres
Lebens in Frieden und Buße voll-
enden, laßt uns vom HErrn erle-
hen. **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um die Vollendung der heiligen
Kirche Gottes, um die Befreiung
des Berges Zion und um das Heil
aller Seelen, laßt uns zum HErrn
flehen. **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um eine aufrichtige Umkehr vom
Haß zur Liebe, damit wir durch den
Heiligen Geist zu jeder Gerechtig-
keit befähigt werden, laßt uns zum
HErrn flehen. **A.** Wir bitten Dich,
erhö-
re uns.

Für alle unsere Freunde und Fein-
de, auch alle kranken und leiden-
den Menschen, für alle verfolgten
Christen, und für alle, die dem Tode
nahe sind, laßt uns zum HErrn fle-
hen. **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Wir freuen uns über alle Deine
Heiligen und ihrer gedenkend erin-
nern wir uns an alle Entschlafenen
und bitten Dich, **A.** laß sie ruhn in

Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

19. Lied der Darbringung

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Wenn die Räucherung stattfindet:

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

20. Gebet über den Gaben

Herr, unser Gott, Dein Sohn hat uns versprochen, Er werde in unserer Mitte sein, wann immer wir in seinem Namen versammelt sind. Er selber erfülle das Lobgebet, das wir über Brot und Wein sagen, mit seiner Hingabe und Liebe, damit Dir gegeben werde, was Dir gebührt. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

oder **V**ater, Du bist die Quelle jedes Lebens, das uns Dein Sohn in seinem Sterben und in seiner Auferstehung erwirkt hat. So weihe diese Gaben, nimm uns und alle Menschen hinein in das Opfer der Erlösung und heilige uns im Blute Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Amen.

21. Annahmegebet – gebeugt:

HERR, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

22. Altarräucherung

– nur wenn sie stattfindet:

In Deiner Huld tue Gutes an Zion; bau die Mauern Jerusalems auf! Dann hast Du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man Stiere an Deinem Altar. **A.** Amen.

23. Glaubensbekenntnis

Laßt uns einander lieben, damit wir einmütig unseren Gott bekennen, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

*(Umarmung oder Handreichung Der Herr gedenke deiner in seinem Reich. **A.** Amen.)*

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen

und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebensspender, der von dem Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Währenddessen wird die große Hülle von den Gaben abgenommen.

24. Dialog

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

A. Wir erheben sie zum HERRN.

Alle stehen auf.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

25. Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen. Alle warten auf Dich, o HERR, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand, und sie werden gesättigt mit Gutem; Du sendest Deinen Geist aus und sie werden geschaffen, und das Angesicht der Erde machst Du neu. Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, alle Völker sollen Dich preisen. Und darum: Preist Ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihn und preist seinen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

26. HErrengebet

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast.

Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen.

Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Hei-

ligung vollendet und die Deinen führt und leitet, damit wir alle unsere Knie vor Dir beugen und beten.

A. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

*Fortsetzung mit der Konsekration in der heiligen Eucharistiefeier aus den Grundordnungen, nämlich **ꝀI** oder **ꝀII**.*

2. Am einfachen Sonntag

vorausgesetzt, daß der Herrentagsdienst stattfand.

1. Einzugslied

(mit oder ohne Weihrauch) - stehend

Allein Gott in der Höh sei Ehr *
und Friede Christi seinem Volk!

Wir loben Dich mit Dank und
Preis * und beten unsern Vater an.

HErr Jesu Christe, Gottes Lamm, *
hör unser Flehn, erbarme Dich;

dem einen Gott im Geist sei
Ruhm. Amen.

2. Trishagion - Kyrieersatz (Psalmodie)

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, *

A. Heiliger Gott, heiliger Starker,
heiliger Unsterblicher, || erbarme
Dich unser. * Blicke gnädig auf uns
her||ab, o HErr, * und heile unsre
Schwächen um || Deines Namens
willen.

Mit verneigtem Kopf fortsetzen:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne *
und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

3. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

4. Versammlungsgebete

*Zeitgebet wird am Sonntag übersprungen,
wenn es im HErrentagsdienst gesagt
wurde, sonst wird es als erstes gebetet,
darauf folgt das Tagesgebet.*

5. Epistel – sitzen;

Beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

6. Epistellied

Dies ist der Tag, den der || HErr
gemacht hat; * lasset uns
freuen und || fröhlich sein in Ihm. *
Gelobt sei, der da kommt im Na-
||men des HErrn; * wir segnen euch
aus || dem Hause des HErrn. * Der
HErr ist Gott, der || uns erleuchtet; *
bindet das Opfer mit Seilen an die ||
Hörner des Altars.

oder in Liedform **D**ies ist der Tag, vom
HErrn gemacht, * so
laßt uns freun' und fröhlich sein. *
Gelobt sei der da kommt im HErrn,
* wir segnen, bringen Opfer dar.

7. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Verkündigung des hl. Evangeli-
ums... **A.** Lob sei Dir, Christe.

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

8. Homilie, dazu sitzen.

9. Inständiges Gebet

– in der Ostpforte

Laßt uns alle aus ganzer Seele und
von ganzem Herzen beten!

alle - ge- **D**ir nahen wir uns, o
meinsam Vater, im Namen des
HErrn Jesu Christi; Dir weihen wir

uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HERR, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Opferung – Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HERR Sabaot, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergebst nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verlei-

he uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

Danach begibt sich der Liturg mit den Assistenten zum Diakontisch. Dasselbst enthüllt er die Gaben, reicht sie mit dem Velum den Assistenten. Zur Verbindung von Wein und Wasser:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

11. Großer Einzug

Sende uns, o HERR, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

12. Friedenslitanei

Assistent oder Diakon ostwärts:

Um Frieden † und Heil von oben, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison. // HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRN flehen:

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErrn flehen:

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErrn flehen:

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErrn flehen:

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

13. *Lied der Darbringung*

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Wenn die Räucherung stattfindet:

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

14. *Gebet über den Gaben*

HErr, unser Gott, Dein Sohn hat uns versprochen, Er werde in unserer Mitte sein, wann immer wir in seinem Namen versammelt sind. Er selber erfülle das Lobgebet, das wir über Brot und Wein

sagen, mit seiner Hingabe und Liebe, damit Dir gegeben werde, was Dir gebührt. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

oder **V**ater, Du bist die Quelle jedes Lebens, das uns Dein Sohn in seinem Sterben und in seiner Auferstehung erwirkt hat. So weihe diese Gaben, nimm uns und alle Menschen hinein in das Opfer der Erlösung und heilige uns in Blute Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

15. *Annahmegebet* - in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit demütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

16. *Altarräucherung* - nur wenn sie stattfindet:

HErr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen. **A.** Amen.

17. *Glaubensbekenntnis*

Laßt uns einander lieben, damit wir einmütig unseren Gott bekennen, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

(Umarmung oder Handreichung Der HErr gedenke deiner in seinem Reich. **A.** Amen.)

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HErren, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HErren und Lebenspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Verge-

bung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

18. Dialog

Der HErren sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErren.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

19. Präfation

– Danksagung & HErrengebet

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErren und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen. Alle warten auf Dich, o HErren, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand, und sie werden gesättigt mit Gutem; Du sendest Deinen Geist aus und sie werden geschaffen, und das Angesicht der Erde machst Du neu. Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, alle Völker sollen Dich preisen. Und darum: Preist Ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine

Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihm und preist seinen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

20. HErrengebet

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine

Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Deinen führt und leitet, damit wir alle unsere Knie vor Dir beugen und beten;

A. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Fortsetzung mit der Konsekration in der heiligen Eucharistiefeier aus den Grundordnungen, nämlich ⅢV.

1. Reichspreisung – über dem Altar:

† Gepriesen sei das Reich unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

A. Amen.

2. Bußakt

2.1. Friedenslitanei – stehen

Um Frieden **†** und Heil von oben, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Kyrie, eleison. // HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRn flehen:

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRn flehen:

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRn flehen:

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HERRn flehen:

2.2. Sündenbekenntnis – knien

HERR, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns un-

sere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HERRn.

A. Amen.

3. Absolution

A. *Indikative Form – alle knien,
Liturg steht*

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung **†** und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

B. *Deprekative Form – alle knien*

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle **†** unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRn. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

wird nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen, entfällt in den Sonderfeiern.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Gebet des kleinen Einzugs

Herr Jesu, unser himmlischer Hohenpriester, bewirke Du in der Kraft Deiner Gabe, des Allheiligen Geistes, daß unser Dienst vollkommen sei, sowohl des himmlischen Altars würdig, als auch der Kirche und Deinem ganzen Volk nützlich, zum Segen für uns alle und zum Ruhm Deines herrlichen Namens, der gepriesen sei in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Eintrittspreisung- oder Tagesspruch

Gesegnet † sei der Einzug Deiner Heiligen immerdar, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Einzugslied – alle stehen

Selig die || Trauernden, * denn || sie werden getröstet. * Selig, die keine Gewalt anwenden, * denn sie || werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, * denn || sie werden satt werden. * Selig die Barmherzigen, * denn sie werden || das Erbarmen finden.

Selig, die reinen || Herzens sind, * denn || sie werden Gott schauen. * Selig, die || Frieden stiften, * denn sie werden || Söhne Gottes heißen.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen || verfolgt werden, * denn ihnen ge||hört das Himmelreich. * Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft || und verfolgt * und auf alle mögliche Wei||se verleumdet werdet.

Freut || euch und jubelt: * Euer Lohn im || Himmel wird groß sein. * Gedenke || unser, Herr, * der Du || thronst in Deinem Reich.

8. Liturgischer Gruß

Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

9. Versammelungsgebete

Gebet der Zeit, der Woche und des Tages oder das Gebet der gewidmeten Feier.

10. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

11. Epistellied

Nur Kehrvers des responsorialen Psalms des Tages, oder beides.

12. Evangelium

Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Verkündigung des Hl. Evangeliums unseres Herrn Jesu Christi nach **N.**
A. Lob sei Dir, Christe.

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.
A. Ehre sei Dir, o Herr.

13. Homilie

14. Inständiges Gebet

– in der Ostpforte

Laßt uns alle aus ganzer Seele und von ganzem Herzen beten!

alle - gemeinsam **D**ir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HErrn Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

15. Großer Einzug

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

16. Darbringungsbitten und Gebete – Assistent oder Diakon ostwärts:

Laßt uns aus ganzer Seele und vom Herzen flehen: **A.** Kyrie, eleison. // HErr, erbarme Dich.

HErr, Allherrscher, Gott unsrer Väter, erhöre uns und erbarme Dich: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit:

Liturg setzt fort:

HErr, unser Gott, nimm dieses inständige Gebet Deines Volkes an. Erbarme Dich unser nach Deiner großen Barmherzigkeit. Hab Mitleid mit uns und mit Deinem ganzen Volk, das von Deiner Güte überreiches Erbarmen erwartet. (*od.* Erhörung erwartet.)

Konkretere Anliegen oder weitere Gebete

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

17. Lied der Darbringung

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

18. Gebet über den Gaben

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HErrn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war:

– Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

19. Annahmegebet – gebeugt:

HErr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib,

daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

20. *Friedensgruß*

Laßt uns einander lieben, damit wir einmütig unseren Gott feiern und bekennen, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

(Umarmung oder Handreichung **Der** HErr gedenke deiner in seinem Reich. **A.** Amen.)

21. *Dialog*

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

A. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

22. *Danksagung*

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du bist der Schöpfer der Welt, Du bist der Erlöser aller Menschen durch Deinen geliebten Sohn, unseren HErrn Jesum Christum. Mit Engeln loben wir Deine Herrlichkeit, mit Mächten beten wir Dich an. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Cherubim und Seraphim feiern Dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen. **A.** Heilig, heilig,

heilig bist Du, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

23. *HErrengebete*

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, damit wir alle unsere Knie vor Dir beugen und beten.

A. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Fortsetzung mit der Konsekration in der heiligen Eucharistiefeier aus den Grundordnungen, nämlich ⅢIII oder ⅢIV.

Liturgische Dialoge

W Objektive Form

Ursprünglich sind alle Absolutionen, Friedensgrüße und Segnungen ohne eine direkte (indikative) Anrede ausgesprochen worden, zum Beispiel altkirchlich ("Irimi pási") "Friede allen", anstatt "Friede sei mit euch". Zwar kann der Segen statt indikativ (direkt) auch deprekativ (bittend) gesagt werden (mit uns), die Absolution hingegen nicht, da das Sündenbekenntnis in den Gottesdiensten bereits eine Bitte um die Sündenvergebung ist. Es gibt nur eine Ausnahme in der Liturgie: beim eucharistischen Sündenbekenntnis geht es auch um den Nachlaß der Schuld, weshalb dort eine deprekative Absolution vorhanden ist:

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn.
A. Amen.

I. Gebets- und Tagesdienste

Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HERRn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

Segen

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch/uns allen immerdar. **A.** Amen.

oder **D**ie Gnade unseres HERRn und Erlösers Jesu Christi, die Liebe Gottes unseres Heiligen Vaters, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch/uns allen immerdar. **A.** Amen.

Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HERRn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei gnädig, schenke † völlige Erlassung und Vergebung und spreche los von allen Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede allen. **A.** Amen.

Segen

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit allen immerdar. **A.** Amen.

oder **D**ie Gnade unseres HERRn und Erlösers Jesu Christi, die Liebe Gottes unseres Heiligen Vaters, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit allen immerdar. **A.** Amen.

II. Eucharistie

Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

Sakramentaler Friedensgruß

Der Friede unseres HERRn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede allen. **A.** Amen.

Sakramentaler Friedensgruß

Der Friede unseres HERRn Jesu Christi sei mit allen. **A.** Amen.

Salbungen und Segnungen

ψ 1. Dienst der Bannölung

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja – 49, 8-11

1. Einleitendes Gebet

Lasset uns beten.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, Du bist der Urheber aller Gottseligkeit; neige Dich zu unserem andächtigen Gebet, und verleihe, daß wir das, um was wir im Glauben bitten, in Wirklichkeit erhalten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErren.

A. Amen.

2. Aufruf

O HErren, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErren, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

3. Lesung – Lektor

alle sitzen

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja.

49⁸So spricht der HErren: – Zur Zeit der Huld erhöre ich dich, ich helfe dir am Tag des Heils. Ich werde das Land aufrichten und das verwüstete Erbgut verteilen, ⁹den Gefangenen sagen »Kommt heraus!« und denen, die im Finstern sitzen »Kommt ans Licht!«. Auf allen Wegen werden sie weiden, und auf allen kahlen Hügeln werden Triften

für sie sein. ¹⁰Sie werden nicht hungern und nicht dürsten, nicht wird sie der Glutwind noch die Sonne stechen. Denn ihr Erbarmer wird sie leiten und sie zu Wasserquellen führen. ¹¹Ich will alle Berge zu Wegen machen, und meine Straßen sollen aufgeschüttet werden. –

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

4. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErren, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Gruß zu der Person,
die gesalbt werden soll.

Der HErr sei mit dir.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien

6. Bitteneröffnung

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

alle beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

7. Die Bitten zum Anlaß

HErr, rette Deinen Knecht / Deine Magd. A. Der sein / Die ihr / Vertrauen auf Dich setzt.

O Gott, hilf Deinen Gesalbten.

A. Und wenn wir zu Dir rufen, erhöere uns.

8. Versammlungsgebet

Lasset uns beten.

nach einer Stille

Unser Vater, wir bitten Dich, erhalte die Kirche, Dein Haus, und jedes einzelne Glied beständig in wahrer Gottesfurcht; damit sie unter Deinem Schutz frei von aller Widerwärtigkeit, in guten Werken Deinem Namen ergeben sei, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Fürbitten der Handlung

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntnis unser ewiges Leben besteht, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist; beschütze (N), Deinen demütigen Knecht / Deine demütige Magd und uns alle vor allen Angriffen unserer Feinde; auf daß wir im festen Vertrauen auf Deine Hilfe keine Gewalt der Widersacher zu fürchten brauchen; durch die Macht Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

Hilf uns, unser HErr, Jesu Christe, durch Deine Treue und Vollmacht, und gewähre Deinem Knecht / Deiner Magd (N) Deinen Schutz und Segen; Deine Fürbitte möge ihn / sie begleiten in (*die Angelegenheit der Salbung u. ä.*) und Deine Liebe jederzeit sicher geleiten – in Deine Wohnungen. Denn unser Haupt bist Du, der Gnädige, dem wir uns im-

immerdar anvertrauen, und dem Lob und Ruhm gebührt, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Die Salbung

Zum Schutz und zum Segen wirst du (N) † gesalbt und empfohlen unserem Gott, dem Vater † und dem Sohn † und dem Heiligen † Geist. **A.** Amen.

11. Freies Gebet

12. Schlußgebet – Liturg

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

oder Allmächtiger Gott, Quelle aller Weisheit, der Du unsere Not kennst, ehe denn wir bitten und unsere Unwissenheit, wenn wir bitten: habe Mitleid mit unserer

Schwachheit und was wir aus Unwürdigkeit nicht begehren dürfen und aus Blindheit nicht zu bitten vermögen, das wollest Du uns schenken, um der Würdigkeit willen Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

oder Stehe uns gnädig bei, o HErr, in diesen unseren Bitten und Gebeten und lenke unsere Schritte zur Erreichung des ewigen Heils; auf daß wir mitten im unstillen Wechsel dieses vergänglichchen Lebens immerdar geschützt seien, durch Deine gnädige und allezeit bereite Hilfe; um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

13. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

14. Indikativer Segen vor der gesalbten Person

† Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

W 2. Begrüßungssalbung

1. Eröffnende Preisung am Eingang

1.A. Allgemein

Gepriesen sei der Gott und † Vater unseres HErrn Jesu Christi: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

1.B. In besonderen Fällen

Gepriesen sei der Gott und † Vater Jesu Christi, unseres HErrn, der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes.

2. Einleitung zu den Seligpreisungen

Wir preisen den HErrn von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

3. Seligpreisungen

Gemeinsam singen oder sprechen:

Selig, die arm || sind vor Gott; * denn ihnen ge||hört das Himmelreich. * Selig die || Trauernden; * denn ge||tröstet werden sie.

Selig, die keine Ge||walt anwenden; * denn sie || werden das Land erben. * Selig, die hungern und dürsten nach Ge||rechtigkeit; * denn || satt sollen sie werden.

Selig die Barm||herzigen; * denn sie || werden Gnade finden. * Selig, die || reinen Herzens; * denn sie werden || Gottes Antlitz schauen.

Selig, die || Frieden stiften; * denn sie werden || Söhne Gottes heißen. * Selig, die um der Gerechtigkeit willen Ver||folgung leiden; * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft || und verfolgt * und auf alle mögliche Wei||se verleumdet werdet. * Freut || euch und jubelt: * Euer Lohn wird || groß sein in den Himmeln.

Mit leichter Verbeugung:

Dem Anfanglosen, dem Geborenen und dem Ausgegangenem sei || Ruhm und Ehre, * den Vater beten wir an, wir verherrlichen den Sohn und den Heiligen || Geist lobpreisen wir! * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

4. Anrufung

Gott sei uns gnädig und † segne uns! **A.** Er lasse uns sein Antlitz leuchten!

5. Trishagion mit dem HERrengebet

Heiliger † Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, **A.** erbarme Dich unser.

Tilge, o HErr, unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. **A.** Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen.

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

6. Kurzform der Ysopsalbung

Durch diese geheimnisvolle Salbung mit dem Ysop gewähre dir † JHWH Reinigung und Erhörung am abendlosen Tag der Offenbarung seines Reiches. **A.** Amen.

7. Abschließend:

7.A. Friedensgruß

(einer der nachfolgenden Verse)

An diesem Ort schenke dir der † Gott unseres Heils die Fülle des Friedens. **A.** Amen.

Der Gott † des Friedens sei mit dir / euch allen! **A.** Amen.

Der Gott des Friedens † heilige dich / euch ganz und gar und bewahre deinen / euren Geist, deine / eure Seele und deinen / euren Leib unversehrt, damit du / ihr ohne Tadel seist / seid, wenn Jesus Christus, unser HErr, kommt. **A.** Amen.

Der HErr des Friedens schenke dir / euch den † Frieden zu jeder Zeit und auf jede Weise. Der HErr sei mit dir / euch allen. **A.** Und mit deinem Geiste.

Der Gott des Friedens, der Jesus, unseren HErrn, den erhabenen Hirten seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, er † mache dich / euch tüchtig in allem Guten, damit du / ihr seinen Willen tust / tut. Er bewirke in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem die Ehre sei in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

7.B. Aaronitischer indikativer Segen

Der HErr † segne und behüte dich / euch; der HErr lasse sein Angesicht über dir / euch leuchten und sei dir / euch gnädig; Er wende dir / euch sein Antlitz zu und schenke dir / euch seinen Frieden. **A.** Amen.

W 3. Salbungen in der Anbetung Gottes

Die abgekürzten Formen der heiligen Salbungen können nur in der Anbetung der Nachfolge des HErrn gespendet werden – in allen Gottesdiensten mit der göttlichen Lesung, in welchen wir das Taufbekenntnis (bei uns apostolisches Glaubensbekenntnis) gemeinschaftlich aussprechen.

Das Krankenöl wird an der Südseite, die EX-Salbe an der Nordseite und Ysop in der Mitte der Ostpforte, Richtung Westen gespendet.

Kurzform der Salbung der Kranken

Gepriesen sei Gott, der † all deine Gebrechen † heilt, der dein Leben vor dem Untergang † rettet und dich mit Huld und Erbarmen † krönt. Das Reich Gottes ist dir (nun) nahe. **A.** Amen.

Kurzform der Ysopsalbung

Durch diese geheimnisvolle Salbung mit dem Ysop gewähre dir † JHWH Reinigung und Erhörung am abendlosen Tag der Offenbarung seines Reiches. **A.** Amen.

Kurzform der Ex-Salbung

Der HErr Jesus Christus schütze und † segne Dich zum Ruhm und Lob seines heiligen Namens.

A. Amen.

oder alternativ:

Zum Schutz und zum Segen salbe ich dich *N.* und empfehle dich unserem Gott, dem Vater †, dem Sohn †, und dem Heiligen † Geist.

A. Amen.

Jede hl. Ölung mit Auflegung der rechten Hand abschließen.

W 4. Kirchliche Ölungen

Die abgekürzten Formen der heiligen Ölungen können in jedem Dienst gespendet werden, in welchen wir das Taufbekenntnis (bei uns apostolisches Glaubensbekenntnis) gemeinschaftlich aussprechen.

Diese Salbungen sollten nach dem Glaubensbekenntnis vollzogen werden.

YS-Salbung

Durch diese geheimnisvolle Salbung mit dem Ysop gewähre dir JHWH Reinigung und Erhörung am Tage der Gnade. ER gründet und erbaut, beschützt und behütet, und läßt seine Gnade bereits jetzt walten, wie am endlosen Tag der Offenbarung seines Reiches. **A.** Amen.

EX-Salbung

Hilf uns, HErr Jesu Christe, durch Deine Treue und Vollmacht und gewähre Deinem Knecht / Deiner Magd **N.** Deinen Schutz

und Segen; Deine Fürbitte möge ihn / sie begleiten in seinem / ihrem ganzen Leben und Deine Liebe sicher in Deine Wohnung geleiten. Denn unser Haupt bist Du, der Gnädige, dem wir uns immerdar anvertrauen, und dem Lob und Ruhm gebührt, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Zur Salbung:

Zum Schutz und zum Segen salbe ich dich **N.** und empfehle dich unserem Gott, dem Vater †, dem Sohn †, und dem Heiligen † Geist. **A.** Amen.

Ψ 5. Segnung eines privaten Bundes

Lesung aus

A. *dem Buch Jesus Sirach: – 6, 5 - 17*

B. *dem Buch des Predigers: – 5, 1 - 6*

1. Empfang

*Der Liturg empfängt die Bundschließen-
den mit dem nachfolgenden Bibelwort
oder mit einigen eigenen Worten:*

Besser sind zwei als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne daß einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet. Außerdem: Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den andern; einer allein – wie soll er warm werden? Und wenn jemand einen einzelnen auch überwältigt, zwei sind ihm gewachsen, und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell. Koh. 4, 9ff

Und so laßt uns nun vor Gott treten und ihn um den Segen für euch anrufen.

Sodann nehmen die Bündnispartner ihre Plätze an der Stelle ein, wo auch ansonsten die Segnungen stattfinden.

2. Eröffnung – Reichspreisung

Der Liturg tritt hingegen vor den Altar, denselben segnend spricht er:

† Gepriesen sei das Reich unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

A. Amen.

3. Die Benediktionen

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Vater **†**, Sohn und Heiliger Geist, der uns diese Stunde schenkt, und

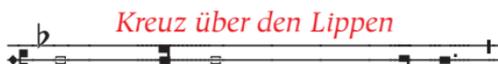
die Menschen im Bund auch untereinander eint. Um Segen und Gnade für sie laßt uns flehen: – Gnadengott, stärke uns. **A.** Gnadengott, stärke uns.

Gelobt seist Du, HErr, der mit Erkenntnis begnadet: – Begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Gnadengott, stärke uns.

Gelobt seist Du, HErr, der unsere Zeit segnet: – Segne uns, HErr, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrags zum Guten; gib uns Deinen Segen und sättige uns mit Deinem Gute. **A.** Gnadengott, stärke uns.

Gelobt seist Du, o HErr, der uns vor unseren Feinden schützt: – Unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzigten und erhöere uns in unseren Tagen. **A.** Gnadengott, stärke uns.

4. Aufruf

Kreuz über den Lippen

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

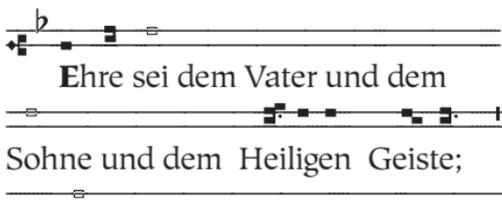
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

Übliches Kreuzeszeichen

O Gott, erret' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Mit leichter Verbeugung wird fortgesetzt:



A. wie es war im Anfang, so
jetzt und allezeit, in Ewigkeit.

Amen. (Halleluja! *österlicher Zusatz)

5. Lesung am Epistelpult – alle sitzen

Lesung aus ...

Nach der Lesung wird gesagt:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

6. Ansprache

7. Alle erheben sich

*und sprechen gemeinsam das
Apostolische Glaubensbekenntnis*

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErren, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und

Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

8. Preisungen – Liturg am Altar:

HErr, unser Gott, heilig bist Du, Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Gelobt sei die Herrlichkeit des HErren von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErren aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErren. **A.** Hosanna in der Höhe.

9. Bündnisfeier am Ort der Segnung

9.1. Ermahnung

Nun ermahne ich euch – bleibt nie mehr etwas schuldig, es sei denn die Liebe. Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag hat sich genaht: Laßt uns die Werke der Finsternis ablegen und anlegen

die Waffen des Lichts, darum fordere ich euch zu eurem gemeinsamen Gebet auf!

9.2. Die Bündnispartner knien hin und sprechen

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Amen.

9.3. Bündnisbitte – Liturg

O Gott, mit dem sie durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus verbündet sind, wir bitten Dich, laß sie ihr Bündnis vollkommen zu Deiner Ehre ausführen. Bewirke Du, daß ihre Hingabe allezeit tadellos sei, wie Dein Sohn Dir bis in den Tod treu war und der nun bei Dir lebt und herrscht, im Geist der Heiligkeit mit Dir vereint, ein Gott, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

9.4. Zeugnis des Bündnisses

Zunächst werden die Bündnispartner einzeln befragt:

Hast du dich, (*Name*), mit deinem Bündnispartner vertraglich geeinigt? **BA.** Ja, und dazu stehe ich vor Gott und vor den Menschen.

Ist es dein freier Vorsatz und Wille, das Bündnis mit (*Name*) zu halten und zu beachten? **BA.** Solches habe ich mir vorgenommen, und darum flehe ich um Gottes Segen und Gnade.

Willst du auch das Gelöbnis dieses Bundes ablegen? **BA.** Ich will und begehre es.

Nach der Befragung spricht der Liturg:

Gepriesen bist Du, Heiliger Vater, unser Gott Sabaot, der Du Deinen

bei Männern: Söhnen

bei Frauen: Töchtern

beim gemischten Bündnis: Kindern
(*Namen*)

die Gnade erwiesen, ihr Bündnis zu bezeugen und auszuführen.

9.5. Gelöbnis des Bundes

Und wiederum ermahne ich euch, legt nun euer gemeinsames Gelöbnis ab und nehmt das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt ist und das Macht hat, euch zu erlösen, zu befreien und zu erbauen.

Die Bündnisgelobten sprechen:

HErr, Du bist alles in allem, für uns, für unser Leben, für unser ganzes Wesen nach Leib, Seele und Geist, die Erfüllung unsrer Sehnsucht bist Du und unsere Krone und Herrlichkeit. Dir empfehlen wir uns und unser Bündnis an: – In Deiner Kraft wollen wir das uns geschenkte Bündnis wahren, die Gemeinschaft pflegen, Dir und einander treu sein und Dich immer verherrlichen. Amen. Dies sei unser Tun und Leben, alles zu Deiner Ehre – zum Lobpreis unseres Gottes, des Vaters †, des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

9.6. Segnung der Verbündeten

Gnade sei mit euch und Friede von Ihm, der ist † und der war und der kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron und von Jesus Christus.

Er ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Allherrscher.

Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut.

Er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater.

Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Der Friede Christi sei mit euch immerdar. **A.** Amen.

9.7. Lied

1. Lobe den Herren, * den mächtigen König der Ehren, * lob ihn, o Seele, * vereint mit den himmlischen Chören. **R.** Kommet zuhauf * Psalter und Harfe, wacht auf, * lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, * der sichtbar dein Leben gesegnet, * der aus dem Himmel * mit Strömen der Liebe geregnet. **R.** Denke daran, * was der Allmächtige kann, * der dir mit Liebe begegnet.

3. Lobe den Herren, * was in mir ist, lobe den Namen. * Lob ihn mit allen, * die seine Verheißung bekamen. **R.** Er ist dein Licht, * Seele, vergiss es ja nicht. * Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

10. Gemeinsames Gebet

Der **H**Err sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *oder:*

Laßt uns zu Gott unserer Hoffnung beten: *Alle knien nieder.*

HErr, erbarme Dich (unser).

A. **H**Err, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

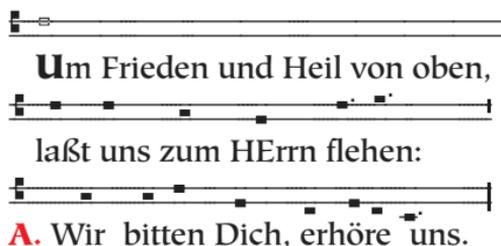
A. **C**hriste, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. **H**Err, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.



Um Frieden und Heil von oben,
läßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöere uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöere uns.

Um Segen und Kraft für das Bündnis, welches vor Gottes Antlitz entstand und für die Verbündeten in der Liebe Christi, laßt uns zum HErrn flehen: A. Wir bitten dich, erhöere uns.

Um die Vollendung der heiligen Kirche Gottes, um die Befreiung des Berges Zion und um das Heil aller Seelen, laßt uns zum HErrn flehen: A. Wir bitten dich, erhöere uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. A. Amen.

Lasset uns beten.

Nach einer Stille:

Hilf uns, HErr, daß wir Deine Liebe haben. Laß uns eines Sinnes sein untereinander, mit den Fröhlichen uns freuen, mit den Weinenden weinen. Gib, daß wir uns nicht über andere erheben, niemandem Böses mit Bösem vergelten, sondern einander helfen, die Last des Lebens zu tragen. Laß uns immerdar Deinen Sinn bewahren und, soviel an uns liegt, Frieden halten mit allen Menschen. Hilf uns durch alles hindurch zu Dir zu gelangen, um der Ehre Deines Namens willen. A. Amen.

Du kennst, o HErr, die Schlaflosigkeit unsrer unsichtbaren Feinde; o Gott, der Du uns gebildet, kennst auch das Elend unseres schwachen Fleisches; deshalb empfehlen wir uns Deinem Erbarmen an; wir übergeben in Deine Hände unsere Seelen und Geister – beschirm uns mit der Kirche, unsrer Mutter, unter den Flügeln Deiner Güte, damit wir nicht den Schlaf des Todes schlafen, sondern die Augen unserer Vernunft auf der Weide Deines göttlichen Wortes wachen, und erwecke uns in der Zeitenfülle zum Lobpreis Deiner Herrlichkeit, un-

seres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

O Du, den Cherubim und Seraphim immerdar preisen, die Himmel und alle Gewalten darinnen, öffne Du unseren Mund, daß wir Dein Lob verkünden, und erzählen die Größe Deines heiligen Namens. Laß uns Teil und Erbe sein mit denen, die Dich in Wahrheit fürchten, und Deinen Geboten gehorchen; denn Dir allein gebührt alle Ehre, Preis und Anbetung, Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste zu allen Zeiten. **A.** Amen.

11. Schlußgebet – Liturg

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o Herr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

oder **O** Herr, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib

ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

12. Doxologie und Segen

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Liturg am Altar:

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du Herr, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

Widmung einer Familie unserem Gott

ψ 6. Haus- oder Wohnungssegnung

1. Eingang

Beim Betreten des Hauses:

Friede sei diesem Hause.

A. Und mit allen, die darin wohnen.

Segne, o HErr, dieses Haus.

A. Segne, die Dich fürchten, Kleine und Große.

Seid gesegnet vom HErrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

2. Besprengung

Ich sah, wie unter der Tempelschwelle Wasser || hervorströmte * das Wasser floß unterhalb des Tempels herab, || südlich vom Altar.

* Dieses Wasser fließt in das Meer, in das Meer mit den salzigen Gewässern. * So wird das salzige Wasser gesund.

Wohin der || Fluß gelangt, * da werden alle || Lebewesen leben. * Wo dieses Wasser hinkommt, werden die Flußten gesund; * wohin der Fluß kommt, dort || bleibt alles am Leben.

3. Bitten

Im Hauptraum des Hauses:

Laßt uns preisen unseren Gott, den Vater † und den Sohn † und den Heiligen † Geist und zugleich rufen – Heiliger Gott, erbarme Dich.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich.

Du hast uns, Vater, zu Deinem Ebenbild erschaffen: erhöre gnädig unsere Bitten. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Christe, unser Erlöser: erlöse uns von allem Bösen und schenke uns jenen Frieden, welchen uns die Welt nicht zu geben vermag.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich.

Heiliger Geist und HErr, heilige uns ganz nach Leib, Seele und Geist, damit wir in Dir seien und Du in uns. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Lasset uns beten.

4. Segensgebet

O HErr, Gott unseres Heils, SOhn des lebendigen Gottes, HErr aller Kraft und Macht, Du thronst auf Cherubim und waltest über allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen, durch das glorreiche Geheimnis Deiner Menschwerdung hast Du unsere Natur angenommen und in ihr den Satan überwunden und alle Mächte der Finsternis zerstreut: Du wolltest durch den in Deinem Kreuz erlangten † Sieg von diesem Haus alle Wirkung und † Gewalt des Satans und der bösen Geister † austreiben und fernhalten.

Beschirme und bewahre alle, die darin wohnen, vor aller List und Berührung des Argen, vor allen unsichtbaren und geistlichen Feinden. Erhalte und bewahre uns in

Deiner Kraft und Gnade, auf daß ein jeder hier in himmlischem Frieden wohne, welchen Du uns in Deinem heiligen Wort verheißest hast.

Errette diese Deine Haushaltung vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die am Tage fliegen, vor der Pest, die im Finsternen schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wüthet, auf daß wir Dir mit einem Herzen und aus einem Munde immerdar Dank sagen und Dich lobpreisen: denn Du bist der HErr, unser Schild und unser Schutz, stark und mächtig, Friedefürst, Vater der zukünftigen Welt, und Dir allein gehört das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, Dir, dem † Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

5. HErrengebet

Lasset uns beten, wie der HErr uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

6. Segnung

*Zur Wasserbesprengung
und zur Räucherung:*

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf diesem † Hause und † allen, die unter diesem Dach wohnen: im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

A. Amen.

7. Schlußgebet

O HErr unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigt hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns über unsere Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre o HErr, alle diese unsere Bitten um Heil, und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allem Deinen allerheiligsten Willen tun. Denn Du, o Gott bist gütig und liebst alle Menschen, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar. **A.** Amen.

8. Schlußsegen

† Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

7. Kurzform der Wohnungssegnung

Beim Betreten des Hauses:

Friede sei diesem Hause. **A.** Und mit allen, die darin wohnen.

Segne, o HERR, dieses Haus.
A. Segne, die Dich fürchten, Kleine und Große.

Seid gesegnet vom HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Im Hauptraum des Hauses:

Laßt uns preisen unseren Gott, den Vater † und den Sohn † und den Heiligen † Geist und zugleich rufen – Heiliger Gott, erbarme Dich. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Du hast uns, Vater, zu Deinem Ebenbild erschaffen: erhöre gnädig unsere Bitten. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Christe, unser Erlöser: erlöse uns von allem Bösen und schenke uns jenen Frieden, welchen uns die Welt nicht zu geben vermag.
A. Heiliger Gott, erbarme Dich.

Heiliger Geist und HERR, heilige uns ganz nach Leib, Seele und Geist, damit wir in Dir seien und Du in uns. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Lasset uns beten.

O HERR, Gott unseres Heils, Sohn des lebendigen Gottes, HERR aller Kraft und Macht, Du thronst auf Cherubim und waltest über allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen, durch das glorreiche Geheimnis Deiner Menschwerdung hast Du unsere Natur angenommen und in ihr den Satan überwunden und alle Mächte der Finsternis zerstreut: Durch den in Deinem Kreuz erlangten † Sieg – vertreibe † und halte fern von diesem Haus alle Wirkung und † Gewalt des Satans und der bösen Geister.

Beschirme und bewahre alle, die darin wohnen, vor aller List und Berührung des Bösen, vor allen unsichtbaren und geistlichen Feinden. Erhalte und bewahre uns in Deiner Kraft und Gnade, auf daß ein jeder hier in himmlischem Frieden wohne, welchen Du uns in Deinem heiligen Wort verheißen hast.

Errette diese Deine Haushaltung vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die am Tage fliegen, vor der Pest, die im Finsternen schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wütet, auf daß wir Dir mit einem Herzen und aus einem Munde immerdar Dank sagen und Dich lobpreisen:

Denn Du bist der HErr, unser Schild und unser Schutz, stark und mächtig, Friedefürst, Vater der zukünftigen Welt, und Dir allein gehört das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, Dir, dem † Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Lasset uns beten, wie der HErr uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

*Zur Wasserbesprengung
und zur Räucherung:*

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf diesem † Hause und † allen, die unter diesem Dach wohnen: im Namen des

Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. A. Amen.

Schlußgebet

O HErr unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigst hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Dienern, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns über unsere Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöere o HErr, alle diese unsere Bitten um Heil, und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allem Deinen allerheiligsten Willen tun. Denn Du, o Gott bist gütig und liebst alle Menschen, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar. **A. Amen.**

Schlußsegen

† Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. A. Amen.

Widmung eines Raumes

ψ 8. Raumsegnung für den Gottesdienst

Der nachfolgende Dienst der Widmung eines Raumes für den Gottesdienst soll nur dort angewendet werden, wo das Gebäude nicht geweiht werden kann und doch die liturgischen Dienste regelmäßig stattfinden sollen.

Vorbereitung

- *Ein Wassergefäß mit Wasser, sowie weitere Gefäße und Aspergil am Diakonentisch.*
- *Die Osterkerze soll vor dem Altar an der Evangelienseite brennend aufgestellt werden.*
- *Eine Phiole mit Katechumenenöl soll ein Geistlicher mitnehmen.*
- *Alle Diener tragen die Chortracht mit Stola in Amtsfarbe; der Widmende trägt die Goldstola.*

Struktur

- I. Öffnung der Kirchentür
- II. Feuerweihe
- III. Wasserweihe
- IV. Besprengung
- V. Gebet

Die Raumwidmung wird durch die anschließende Eucharistiefeier abgeschlossen.

Widmung eines Raumes

Nachdem alle Nebenräume um den Hauptraum einer Kapelle nach üblichem Formular eines Wohnhauses gesegnet worden sind, begibt sich ein Diakon in den Anbetungsraum und schließt die Tür hinter sich; sodann versammeln sich die Geistlichen mitsamt den Gläubigen vor dem Haupteingang einer zu widmenden Kapelle.

1. Eröffnung – alle gemeinsam

Ps. 24 ¹Dem HERRN gehört die Erde und was || sie erfüllt, * der Erdkreis || und die darauf wohnen. * ²Denn er hat sie auf dem Welt||meer gegründet * und über || den Fluten befestigt.

³Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HERRN, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * ⁴Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

⁵Dieser wird Segen vom || HERRN empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * ⁶So ist das Geschlecht, das || nach ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

2. Ritus an der Pforte

2.1. Erstes Anklopfen

Wenn der widmende Geistliche dem höheren Amt angehört – klopft er mit einem Hirtenstab an, ein Presbyter mit einem Segenskreuz. Währenddessen spricht er:

Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht. A. Ein Volk, das dem HERRN die Treue bewahrt!

Sodann legt er den Stab / das Segenskreuz auf die Schwelle des Eingangs.

Sein Sinn ist fest; Du schenkst Deinem Volk Ruhe und Frieden.

A. Denn Dein Volk vertraut auf dich.

Verlaßt euch stets auf den HERRN!

A. Denn unser Gott ist der ewige Fels.

Alle setzen gemeinsam fort:

Ps. 24 ⁷Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der || Herrlichkeit eintrete! * ⁸„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HERR, der Starke, der Held! Der || HERR, der Held im Kampf!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

2.2. Zweites Anklopfen

Während des Anklopfens – alle:

Ps. 24 ⁹Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der || Herrlichkeit eintrete! * ¹⁰„Wer ist denn der

König der || Herrlichkeit?“ * Der HErr Sabaoth, der König der || Herrlichkeit ist er!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

2.3. Drittes Anklopfen

Beim dritten Anklopfen spricht der Widmende nachfolgenden Vers:

Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht. **A.** Ein Volk, das dem HErrn die Treue bewahrt!

Die Tür wird vom Diakon vom Innenraum aus geöffnet.

3. Salbung der Schwelle und der Türpfosten – bei Raumsegnung mit EXöl.

Nun übernimmt der Diakon den Stab / das Segenskreuz; dem Widmenden reicht man die Ölphiole. Der Widmende taucht seinen Daumen in das Katechumenenöl und spricht:

Weise uns, HErr, Deinen Weg.

A. Wir wollen ihn gehen in Treue zu Dir.

Während der Widmende niederkniet, spricht er:

Der HErr ist unser Gott, der uns gebietet: „Erweist euch als heilig, und seid heilig, weil ich heilig bin. Verunreinigt euch daher nicht selbst, damit man unterscheidet zwischen dem, was unrein und was rein ist.“

Der Widmende zeichnet das Kreuz an der Schwelle und an den Pfosten und spricht:

W 8. Raumsegnung für den Gottesdienst

„Ihr sollt daher heilig sein, weil ich der Heilige bin.“

4. Einzug in die Gebetsstätte

Nun reicht der Widmende die Phiole weiter und wendet sich den Mitgläubigen zu:

Der HErr † behüte euren Ausgang und Eingang immerdar. **A.** Amen.

Nun trägt der Diakon den Stab zum Platz vor, wo eine dafür vorgesehene Halterung ist, resp. das Segenskreuz zum Altar. Alle folgen ihm nach, der Widmende vor den Altar, die Geistlichen und Mitgläubigen zu ihren Sitzen. Der Diakon tritt in die Ostpforte mit dem Gefäß, in welchem das Wasser gesegnet werden soll. Alle singen gemeinsam:

Ps. 132 ¹HErr, gedenke David zu Ehren all seiner Bemühungen! * ²Wie er dem HErrn geschworen, gellobt dem Starken Jakobs: * ³Ich will mein Wohnzelt nicht betreten, mein Ruhelager || nicht besteigen, * ⁴meinen Augen will ich keinen Schlaf, meinen Wimpern || keinen Schlummer gönnen,

⁵bis ich eine Stätte finde || für den HErrn, * eine Wohnung || für den Starken Jakobs!« * ⁶Siehe, wir hörten von ihr in || Ephrata, * fanden sie || in Jaars Gefilden.

⁷“Laßt uns zu seinem || Wohnort ziehen, * niederfallen vor dem || Schemel seiner Füße!“ * ⁸“Auf, HErr, zu Deiner || Ruhestätte, * Du und die || Lade Deiner Macht!

⁹Deine Priester sollen sich kleiden in Gerechtigkeit, * und Deine Frommen mögen jubeln! * ¹⁰Um Deines Knechtes David willen * weise nicht ab Deinen Gesalbten!”

¹¹Der Herr schwur David einen festen Eid, * von dem er nicht abgeht: * ”Einen deiner eigenen Söhne * setze ich auf deinen Thron.

¹²Wenn deine Söhne meinen Bund halten und meine Satzungen, die Ich sie lehre, * dann werden auch ihre Söhne für immer auf deinem Throne sitzen.” * ¹³Denn der Herr hat den Sion erwählt, * ihn als seinen Wohnsitz erkoren:

¹⁴”Dies ist meine Ruhe statt für ewig; * hier will ich wohnen, da ich ihn erkor! * ¹⁵Seinen Speisevorrat segne ich reichlich, * sättige seine Armen mit dem Brot.

¹⁶Seine Priester will ich kleiden in Gerechtigkeit, * und seine Frommen mögen jubeln! * ¹⁷Dort lasse ich Davids Macht erblühen, * bereite eine Leuchte für meinen Gesalbten.

¹⁸Und seine Feinde * werde ich in Schande kleiden; * aber auf seinem Haupt * erstrahlt glänzend seine Krone.”

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

5. Feuerweihe – der Widmende segnet das Feuer einer Osterkerze:

Heiliger Herr Gott, allmächtiger, ewiger König, der Du vor alters Deine Kreatur des Feuers zum Sinnbild Deiner Gegenwart verordnet hast, da Du Deinem Knecht Mose Deine Herrlichkeit offenbartest im brennenden Dornbusch und unter dem Volk Israel wohntest in der Feuersäule; der Du auch am Tag der Pfingsten Deinen Heiligen Geist in Zungen gleich als von Feuer herabgesandt, und also Deine Kirche Deiner bleibenden Gegenwart versichert hast; gewähre uns zu dieser Zeit Deinen Segen, da wir diese Kreatur des Feuers weihen † zum Gebrauch bei Deiner Anbetung und dem Dienst Deines Hauses, um Jesu Christi willen, unseres Herrn. **A.** Amen.

6. Wassersegnung

6.1. Typische Ansprache

Geliebte! Freudvoll sind wir zusammengekommen, um Gott in dieser Stätte zu loben und zu preisen; hier möchten wir Ihm allein unsere Anbetung widmen und Ihn mit Gebet und mit Gaben unseres Lebens und unseres Glaubens ehren. Laßt uns nun Ihn anflehen – mit seiner gnadenvollen Gegenwart möge Er uns würdigen, wenn wir dieses Wasser segnen, mit welchem wir uns zum Zeichen der Buße und unserer Heiligen Taufe benetzen wollen. So möge unsere Weihe diese Stätte reinigen und hei-

ligen – uns einigt der Glaube und die Liebe zu dem geheimnisvollen Leib Christi und zu einer lebendigen Kirche, welche in die Welt ausgesandt wurde, das Zeichen und Zeugnis jener Liebe zu sein, mit der uns Jesus geliebt hat.

6.2. Liturgischer Gruß

Friede sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihung ausgeht, durch unsern Dienst dieses Wasser segne und absondere zum heiligen Gebrauch seiner Kirche.

6.3. Segnungsgebet

Der Widmende kniend am Altar

Heiliger Vater, unser Gott, Du führst jeden Erlösten in das Licht des Lebens, begegnest allen Menschen in Liebe, um sie mit Deiner Vatergüte zu nähren, sie mit dem Tau Deiner Barmherzigkeit von den Sünden zu reinigen und dem Haupt Christo ununterbrochen zuzuführen. Nach Deinem heilenden Ratschluß gewährst Du jenen, die mit Sünde in das Weihwasser Deines Geistes herabsteigen, daß sie aus dem Tod Christi als Unschuldige sich erheben, indem sie zu seinen Gliedern und zu Miterben Deines Reiches werden. Heilige Du dieses Wasser, – wenn uns und diesen Raum dasselbe benetzt, möge die Wirklichkeit sicht-

bar werden, in welcher wir aus Seiner Seite gewaschen zum Leib Christi und zum Tempel des Heiligen Geistes geworden sind. Gewähre, o Gott unsres Heils, daß wir samt allen Getauften und Mitgläubigen, mit welchen uns die Feier der heiligen Mysterien an dieser Stätte einigen wird, in jene Höhen gelangen, in das himmlische Jerusalem, wo Du bist; und Dir, o allmächtiger Vater, mit Deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei alle Ehre und Preis, jetzt und immerdar.

A. Amen.

nun erhebt sich der Diener zur Segnung

Wir segnen † und weihen † dieses Wasser und † sondern es ab zum Dienst der Kirche, auf daß es ein Zeichen und Sinnbild Deiner himmlischen Gnade sei; im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

7. Besprechung

Nun nimmt der Widmende davon zur Besprechung des Raumes, ggf. werden weitere Gefäße gefüllt, welche dem Klerus und Mitgläubigen zur Benetzung der Stirn gereicht werden. Währenddessen soll nachfolgendes gesungen werden:

Ich sah, wie unter der Tempelschwelle Wasser ‖ hervorströmte * das Wasser floß unterhalb des Tempels herab, südlich vom Altar. Halleluja. * Dieses Wasser fließt in

das Meer, in das Meer mit den salzigen Gewässern. * So wird das salzige Wasser gesund. Halleluja.

Wohin der Fluß gelangt, * da werden alle Lebewesen leben. Halleluja. * Wo dieses Wasser hin kommt, werden die Flußten gesund; * wohin der Fluß kommt, dort bleibt alles am Leben. Halleluja.

Die Fungierenden des vierfachen Amtes begeben sich zur Kommunionbank.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen.

8. Widmungsanbetung

8.1. Der liturgische Gruß

Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

8.2. Bitteneröffnung – der Widmende:

Herr, erbarme Dich (unser).

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Ver-

suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8.3. Bitten – Hirt

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum Herrn flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum Herrn flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier in diesen Raum der Anbetung und des Gebets in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum Herrn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum Herrn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum Herrn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren Herrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

O Herr Jesu Christe, ewiger Hirte, wir bitten Dich demütig, verlaß Deine Herde nicht, sondern

bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die Diener geleitet werde, welche Du gesetzt hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen, der Du lebst und herrschst mit dem Vater und dem Heiligen Geiste immerdar, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

8.4. Versammlungsgebet – Evangelist

Gott und Vater, Du allein wirkst Gnade und Barmherzigkeit; wir bitten Dich, sei uns in diesem Raum des Gebetes jederzeit nah und, da wir der Tempel Deiner Gegenwart sind, wo Du in Deiner Huld wohnst, gewähre, daß Dein Heiliger Geist von diesem Ort alle unsere Bitten, Gebete, Danksagungen und Fürbitten zu Dir erhebe, uns hier stärke und erhalte zu Deinem Ruhm und zur Verherrlichung Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HERRN, welcher mit Dir in demselben Geiste ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

8.5. Dankgebet – Prophet

ODu, den Cherubim und Seraphim immerdar preisen, die Himmel und alle Gewalten darinnen, öffne Du unseren Mund, daß wir Dein Lob verkünden, und erzählen die Größe Deines heiligen Namens. Laß unser Teil und Erbe

sein mit denen, die Dich in Wahrheit fürchten, und Deinen Geboten gehorchen; denn Dir allein gebührt alle Ehre, Preis und Anbetung, Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste zu allen Zeiten. **A.** Amen.

8.6. Schlußgebet – der Widmende:

OHERR, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, daselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

9. Lied

oder nachfolgende Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

10. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Anschließend soll die hl. Eucharistie gefeiert werden. Falls die Raumwidmung an einem HERrentag geschah, wird der HERrentagsdienst ausgelassen.

In der nachfolgenden Eucharistiefeier soll das große Sündenbekenntnis (2.B.) gesprochen werden.

Altarweihe

ψ 1. an einem gewidmeten Ort

Göttliche Lesung: – Dtn. 12, 1 - 14

Folgendes ist für die Altarweihe vorzubereiten:

- 1. In der Nähe des neuen Altars eine Altarräucherpfanne*
- 2. Am Altar die Fiole mit dem heiligen Chrisma*
- 3. In einem Weihrauchfass Glühkohle*
- 4. Am Epistelpult die Lesung 5. Mose 12, 1-14*
- 5. Altarwäsche, resp. Altartuch*
- 6. Salz und Papiertuch für die Reinigung des Daumens*

Der Liturg und die Assistierenden tragen Alba und Amtsstola, wobei der Weihende Apostel, oder weitere anwesende Apostel, auch etwaige Engel, unter der Stola den Leitenrock anziehen. In diesem Dienst wird weder Mitra noch Stab getragen.

1. Anrufung

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, und gelobt sei Dein Reich immer und ewig. **A.** Amen.

2. Friedensbitten

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Segen und Weihe dieses Altars – damit wir an dieser Stätte den heiligen Namen unseres Gottes ehren und verherrlichen, zur Erbauung und Heiligung aller, die hier den Ruhm Christi im Heiligen Geis-

te suchen und empfangen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um die Vollendung der heiligen Kirche Gottes, um die Befreiung des Berges Zion und um das Heil aller Seelen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. HErrengebet

Laßt uns gemeinsam beten.

Alle knien.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HErr, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

5. Lesung an der Epistelseite
– alle sitzen.

Lesung aus dem 5. Buch Mose.

Dtn. 12, 1 - 14

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

6. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

7. Psalm

Ps. 24 ¹Dem HERRN gehört die Erde und was || sie erfüllt, * der Erdkreis || und die darauf wohnen. * ²Denn er hat sie auf dem Welt||meer gegründet * und über || den Fluten befestigt.

³Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HERRN, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * ⁴Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

⁵Dieser wird Segen vom || HERRN empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * ⁶So ist das Geschlecht, das || nach ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

⁷Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der || Herrlichkeit eintrete! * ⁸„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HERR, der Starke, der Held! Der || HERR, der Held im Kampf!

⁹Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der || Herrlichkeit eintrete! * ¹⁰„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HERR Sabaoth, der König der || Herrlichkeit ist er!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste ...

8. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

9. Anleitung zum Gebet

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater! Er lasse seine himmlische Weihe herabkommen auf diesen Tisch, damit derselbe uns als Altar diene, in Jesu Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

Alle knien.

10. Die Bitten

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und lass unser Rufen vor Dich kommen.

11. Weihegebet

Lasset uns beten.

O Allmächtiger, ewiger Gott, dem Ehrfurcht gebührt in der Versammlung aller seiner Heiligen –

Du offenbartest Deine herrliche Gegenwart den Erzvätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen.

Du erwähltest unter Deinem Volk Israel eine Stätte und einen Altar, an welchen sie Dir ihre Gelübde entrichteten, um die von Dir geforderten Opfer und Gaben darzu-

bringen und Deinen Segen zu empfangen.

Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Völkern sammelst, sie durch die Heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machst, hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

So hast Du auch, o barmherziger Vater, an dieser Stätte für Deine Gegenwart eine heilige Herde und Kirche gesammelt; Du hast Deine Priester für diese Gemeinde eingesetzt und sie der Obhut Deiner Ämter anvertraut, damit sie Dir das Opfer und die Gottesdienste, die Du verordnet hast, darbringen und feiern, und Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen verrichten für alle Menschen, und Deinen heiligen Namen rühmen und Dich preisen.

So erhöre denn, wir bitten Dich, die Gebete Deines Volkes und gewähre uns nun Deine Gegenwart, damit unsere Worte und Handlungen in der Weihe dieses Altars zu Deinem Dienst und zur Ehre Deines heiligen Namens wirksam seien durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendig-machenden Geistes. **A.** Amen.

12. Salbung des Altars

Nun zeichnet der Apostel das Kreuz in der Mitte und auf jeder Ecke der oberen Altarplatte und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Altar zur Feier der heiligen Eucharistie †, zur Darbringung des christlichen Opfers † und zur Spendung der heiligen Kommunion des Leibes und des Blutes unseres Heilandes Jesu Christi.

desweiteren segnend:

**Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A. Amen.**

13. Widmung des Altars

Nun wird in Stille der Altar beräuchert; ein Assistierender entnimmt die Glühkohle aus dem Weihrauchfass, legt sie in eine Räucherpfanne und reicht sie dem Apostel; derselbe hält die Räucherpfanne über die Mitte des Altars und spricht:

O allmächtiger Gott und Vater, dessen hochgelobter Sohn Jesus Christus am Kreuz in seinem Leib und durch die Vergießung seines Blutes ein vollkommenes, genugsames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtnis dieses Opfers und Bundes zu feiern, bis er wiederkommt: Sende, wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab,

die Räucherpfanne niederlegend setzt er fort:

welche Dein Volk auf diesem Altar Dir darbringen wird. Heilige Du ihre Gaben, heilige ihre Herzen auf daß das Opfer, das sie Dir an dieser Stätte nach Deiner Einsetzung beständig darbringen werden, wohlgefällig zu Dir aufsteige zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes, und angenommen werde auf Deinem Altar im Himmel durch die Vermittlung Jesu Christi, der daselbst wohnt als der ewige Hohepriester und die Verdienste seines Opfers allezeit für uns darstellt.

Einer der Assistierenden entfernt die Räucherpfanne; der Apostel küsst den Altar und setzt fort:

Und verleihe um des geliebten Erlösers willen, daß alle, die von diesem Altar die heilige Kommunion seines teuren Leibes und Blutes würdig genießen, zu ihrem reichen Trost die Vergebung aller Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich seiner herrlichen Auferstehung und des ewigen Lebens teilhaftig werden, durch denselben, unsern verherrlichten HERRN, welcher mit Dir, Vater, im Heiligen Geiste ein Gott ist, der gerühmt und verehrt wird ewiglich.

A. Amen.

14. Einkleidung des Altars

Die Assistierenden und anwesenden Geistlichen nehmen die Einkleidung des Altars vor. Währenddessen mag der Apostel seinen Daumen vom heiligen Öl mit Salz reinigen.

Sei gepriesen, o HErr, mit ganzer Kraft, * sei gepriesen mit allem, was wir sind. * Unser Lobpreis, o HErr, sei ein Opfer für Dich, Wunderbares hast Du uns geschenkt.

1. Wir legen an Deine Kraft, * und wir tragen die Gaben unsres HErrn. * Und wir ziehn in das Werk im Namen unsres HErrn * und sind selig in alle Ewigkeit.

Sei gepriesen, o HErr, mit ganzer Kraft, * sei gepriesen mit allem, was wir sind. * Unser Lobpreis, o HErr, sei ein Opfer für Dich, Wunderbares hast Du uns geschenkt.

2. Dein Geist gibt uns seine Macht, * Jesus, Du bist uns ganz nah, * und wir kennen die Tiefe Deiner Liebe zu uns, Deine Fülle schenkst Du uns.

Sei gepriesen, o HErr, mit ganzer Kraft, * sei gepriesen mit allem, was wir sind. * Unser Lobpreis, o

HErr, sei ein Opfer für Dich, Wunderbares hast Du uns geschenkt.

15. Schlußgebet

Heiliger Gott, Du bist bei Deinen Heiligen, denn Du hast uns als unser Vater nach Deiner Gestalt erschaffen, in Christo, Deinem Sohn erlöst und mit all Deinen Gnadengaben ausgestattet; Du erhörst die Bittenden, und gewährst in Deiner Güte alles, dessen wir bedürfen. Erfülle nun, o HErr, unser Verlangen, wie es am heilsamsten für uns sein mag im Namen Jesu, unseres HErrn. **A.** Amen.

16. Doxologie und Segen

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

Sofern ein weiterer Gottesdienst anschließend stattfinden soll, spreche man einen flehentlichen (deprekativen) Segen.

ψ 2. innerhalb der Hl. Eucharistie

Vorbereiten:

- 1. Bei der Altarplatte die Firole mit dem heiligen Chrisma*
- 2. Tuch zur Verhüllung nach der Weihe*
- 3. Salz und Papiertuch für die Reinigung des Daumens*

Nach den Gedächtnissen an dem Tisch, auf welchem eine oder mehrere Altarplatten niedergelegt sind.

1. Weihegebet

Laßt uns diese Altarplatte für die Dienste der heiligen Ämter Gott dem HERRN widmen!

O Allmächtiger, ewiger Gott, dem Ehrfurcht gebührt in der Versammlung aller seiner Heiligen –

Du offenbartest Deine herrliche Gegenwart den Erzvätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen.

Du erwähltest unter Deinem Volk Israel eine Stätte und einen Altar, an welchen sie Dir ihre Gelübde entrichteten, um die von Dir geforderten Opfer und Gaben darzubringen und Deinen Segen zu empfangen.

Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Völkern sammelst, sie durch die Heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machst, hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

So erhöre denn, wir bitten Dich, die Gebete Deines Volkes und gewähre uns nun Deine Gegenwart, damit unsere Worte und Handlungen in der Weihe dieser Altartafel

zu Deinem Dienst und zur Ehre Deines heiligen Namens wirksam seien durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendig-machenden Geistes. **A.** Amen.

2. Salbung jeder Altartafel

Nun zeichnet der Apostel das Kreuz in der Mitte und auf jeder Ecke jeder Altarplatte und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Altarplatte zur Feier der heiligen Eucharistie †, zur Darbringung des christlichen Opfers † und zur Spendung der heiligen Kommunion des Leibes und des Blutes unseres Heilandes Jesu Christi.

des weiteren segnend:

Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

3. Widmung aller Altartafeln

O allmächtiger Gott und Vater, dessen hochgelobter Sohn Jesus Christus am Kreuz in seinem Leib und durch die Vergießung seines Blutes ein vollkommenes, genugsames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtnis dieses Opfers und Bundes zu feiern, bis er wiederkommt: Sende, wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab, welche Deine Priester auf dieser Altartafel (ggf. diesen Altarta-

feln) Dir darbringen werden. Heilige Du ihre Gaben, heilige ihre Herzen, auf daß das Opfer, das sie Dir daselbst nach Deiner Einsetzung darbringen werden, wohlgefällig zu Dir aufsteige zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes, und angenommen werde auf Deinem Altar im Himmel durch die Vermittlung Jesu Christi, der daselbst wohnt als der ewige Hohepriester und die Verdienste seines Opfers allezeit für uns darstellt.

Und verleihe um des geliebten Erlösers willen, daß alle, die an dieser Altartafel die heilige Kommunion seines teuren Leibes und Blutes würdig genießen, zu ihrem reichen Trost die Vergebung aller Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich seiner herrlichen Auferstehung und des ewigen Lebens teilhaftig werden, durch denselben, unsern verherrlichten HErrn, wel-

cher mit Dir, Vater, im Heiligen Geiste ein Gott ist, der gerühmt und verehrt wird ewiglich.

A. Amen.

4. Abschluß der Weihe

Heiliger Gott, Du bist bei Deinen Heiligen, denn Du hast uns als unser Vater nach Deiner Gestalt erschaffen, in Christo, Deinem Sohn erlöst und mit all Deinen Gnadengaben ausgestattet; Du erhörst die Bittenden und gewährst in Deiner Güte alles, dessen wir bedürfen. Erfülle nun, o HErr, unser Verlangen, wie es am heilsamsten für uns sein mag im Namen Jesu, unseres HErrn. **A.** Amen.

5. Doxologie während der Verhüllung der Altartafel.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Fortsetzung in der Eucharistie mit dem eucharistischen Schlußgebet.

☩ 3. außerhalb der Hl. Eucharistie

Vorbereiten:

1. Bei der Altarplatte die Firole mit dem heiligen Chrisma
2. Tuch zur Verhüllung nach der Weihe
3. Salz und Papiertuch für die Reinigung des Daumens

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufruf

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

3. Weihegebet

An dem Tisch, auf welchem eine oder mehrere Altarplatten niedergelegt sind.

Laßt uns diese Altarplatte für die Dienste der heiligen Ämter Gott dem HErrn widmen!

OAllmächtiger, ewiger Gott, dem Ehrfurcht gebührt in der Versammlung aller seiner Heiligen –

Du offenbartest Deine herrliche Gegenwart den Ervätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen.

Du erwähltest unter Deinem Volk Israel eine Stätte und einen Altar, an welchen sie Dir ihre Gelübde entrichteten, um die von Dir geforderten Opfer und Gaben darzubringen und Deinen Segen zu empfangen.

Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Völkern sammelst, sie durch die Heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machst, hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

So erhöre denn, wir bitten Dich, die Gebete Deines Volkes und gewähre uns nun Deine Gegenwart, damit unsere Worte und Handlungen in der Weihe dieser Altartafel zu Deinem Dienst und zur Ehre Deines heiligen Namens wirksam seien durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendigmachenden Geistes. **A.** Amen.

4. Salbung jeder Altartafel

Nun zeichnet der Apostel das Kreuz in der Mitte und auf jeder Ecke jeder Altarplatte und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Altarplatte zur Feier der heiligen Eucharistie †, zur Darbringung des christlichen Opfers † und zur Spendung der heiligen Kom-

munion des Leibes und des Blutes
unseres Heilandes Jesu Christi.

des weiteren segnend:

Im Namen † des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

5. Widmung aller Altartafeln

O allmächtiger Gott und Vater,
dessen hochgelobter Sohn Je-
sus Christus am Kreuz in seinem
Leib und durch die Vergießung sei-
nes Blutes ein vollkommenes, ge-
nugsames und vollgültiges Opfer
für unsere Sünden und für die Sün-
den der ganzen Welt dargebracht
und uns verordnet und geboten
hat, ein beständiges Gedächtnis
dieses Opfers und Bundes zu fei-
ern, bis er wiederkommt: Sende,
wir bitten Dich, immerdar Deinen
Heiligen Geist auf die Gaben her-
ab, welche Deine Priester auf die-
ser Altartafel (ggf. diesen Altarta-
feln) Dir darbringen werden. Heilige
Du ihre Gaben, heilige ihre Her-
zen, auf daß das Opfer, das sie Dir
daselbst nach Deiner Einsetzung
darbringen werden, wohlgefällig zu
Dir aufsteige zum Besten Deiner
Kirche und Deines Volkes, und an-
genommen werde auf Deinem Altar
im Himmel durch die Vermittlung
Jesu Christi, der daselbst wohnt als
der ewige Hohepriester und die
Verdienste seines Opfers allezeit
für uns darstellt.

Und verleihe um des geliebten Er-
lösers willen, daß alle, die an dieser
Altartafel die heilige Kommunion
seines teuren Leibes und Blutes
würdig genießen, zu ihrem reichen
Trost die Vergebung aller Sünden
empfangen, mit Deiner Gnade und
himmlischem Segen erfüllt und
endlich seiner herrlichen Auferste-
hung und des ewigen Lebens teil-
haftig werden, durch denselben,
unsern verherrlichten HERRN, wel-
cher mit Dir, Vater, im Heiligen
Geiste ein Gott ist, der gerühmt
und verehrt wird ewiglich.

A. Amen.

6. Abschluß der Weihe

Heiliger Gott, Du bist bei Dei-
nen Heiligen, denn Du hast
uns als unser Vater nach Deiner
Gestalt erschaffen, in Christo, Dei-
nem Sohn erlöst und mit all Deinen
Gnadengaben ausgestattet; Du er-
hörst die Bittenden und gewährst in
Deiner Güte alles, dessen wir be-
dürfen. Erfülle nun, o HERR, unser
Verlangen, wie es am heilsamsten
für uns sein mag im Namen Jesu,
unseres HERRN. **A.** Amen.

7. Doxologie während der Verhüllung der Altartafel.

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Weihe der Geräte und Gewänder

W 4. Apostolische Heilskelchweihe

1. Einleitendes Gebet

Lasset uns beten.

Gott, Herrscher des Alls, Du bist der König der Könige - das Werk Deiner Allmacht und Deine Wunder sind lieblich zu rühmen vor Dir, so bitten wir, laß das Gedächtnis des Bundes mit Dir im Blute Deines Sohnes heilsam und segensreich sein, damit Dein gesamtes Volk in der Stunde der Versuchung bewahrt Dich lobe und preise durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unseren HERRN, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, unserem wahren Gott sei unsere Anbetung und Verherrlichung geweiht, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Aus Ps. 116 - während der Kelch zum Altar gebracht wird

¹²**W**ie kann ich dem || HERRN erstaten, * was er mir alles || an Gutem erwies? * ¹³Den Kelch des Heiles will || ich erheben * und den Namen des HERRN anrufen!

¹⁴**M**eine Gelübde erfülle || ich dem HERRN, * und zwar vor || seinem ganzen Volk. * ¹⁵Teuer ist in den Augen des HERRN * der || Tod von seinen Frommen.

¹⁶**W**ohlan, HERR, ich bin ja Dein Knecht, ich bin Dein Knecht und der Sohn || Deiner Magd. * Du hast meine Fesseln gelöst. * ¹⁷Ich bringe Dir ein Dank||opfer dar * und rufe den || Namen des HERRN an.

¹⁸**M**eine Gelübde erfülle || ich dem HERRN, * und zwar vor || seinem ganzen Volk, * ¹⁹in den Vorhöfen des Hau||ses des HERRN, * in deiner Mitte, Jerusa||lem. Halleluja!

Anschließend die Doxologie.

3. Widmung des Kelches

T. Wir danken Dir, denn Du bist der HERR, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags, Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Amen.

U nimmt die Abdeckung und T den Kelch

U. Den Fels, der uns speist, laß uns loben.

T. Er ernährt seine Welt, unser Hirt, damit wir essen sein Brot und trinken seinen Wein, darum danken wir seinem Namen und rühmen Ihn laut, denn keiner ist heilig, nur der HERR.

U. Lasset uns beten.

T. Erbarme Dich Deines Volkes, HErr, unser Fels, erfreue uns mit Deiner Hilfe, reinige uns dem ganzen Wesen nach, damit wir Dir in Wahrheit dienen; laß Deine Getreuen ihren Lauf siegreich vollenden. Gedenke unser, o HErr, durch diesen Kelch zum Glück, erhöere uns zum Segen, hilf uns im Leben, und durch das Wort des Heils und des Erbarmens schone und begnadige uns, denn zu Dir sind unsere Augen gerichtet; weil Du, o Gott, bist ein gnädiger und barmherziger König von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

4. Weihegebet

U. HErr und Heiland Jesu Christe, Du hast vor Deinem heiligen Mahl einen Kelch ausgespendet und durch Deine Apostel der ganzen Christenheit in dem Kelch verheißsen, zur Zeitenfülle von der Frucht des Weinstocks mit Deinen Getreuen zu trinken - darum bitten wir Dich, verkürze die Zeit des Wartens; bewahre uns vor allen Gefahren der Zeiten und, damit wir vor dem Ankläger bewahrt bleiben, laß uns an diesem Kelch des Heils teilhaben bis auf den endlosen Tag der Offenbarung Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

T. O Heiliger Vater, Du hast Deinen Knecht Mose angewiesen, für den Priesterdienst goldene und silberne Schalen anzufertigen, zu sal-

ben und abzusondern, darum kommen wir vor den Altar Deiner Barmherzigkeit und flehen demütig: - nimm diesen Kelch an, segne, heilige und weihe ihn, auf daß er um des Glaubens, der Treue und der Erlösung willen aller Deiner Heiligen für uns werde ein Kelch des Heils, durch welchen wir Dich preisen, Dir danken, zu Dir beten und flehen und immer teilhaben an den Verdiensten des Opfers Deines Sohnes, Jesu Christi, welcher mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

U. & T. Wir segnen, heiligen † und weihen diesen Kelch samt seiner Abdeckung und sondern ihn ab zum Kelch des Heils unseres Gottes, des † Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. Doxologie oder Hymnus der Zeit

6. Abschlußsegen

Möge Erhörung finden das Gebet und die Bitte des gesamten Volkes Gottes vor seinem Vater im Himmel. Fülle des Friedens und das Leben möge vom Himmel herabkommen auf die heilige Kirche. Der Frieden stiftet in den Himmelhöhen, stifte Frieden im Kreis der Heiligen. Solches gewähre uns, der Kirche, dem Israel Gottes, der Allmächtige und der Barmherzige Gott - der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

ψ 4. Einfache Heilskelchweihe

1. Einleitendes Gebet

Lasset uns beten.

Gott, Herrscher des Alls, Du bist der König der Könige - das Werk Deiner Allmacht und Deine Wunder sind lieblich zu rühmen vor Dir, so bitten wir, laß das Gedächtnis des Bundes mit Dir im Blute Deines Sohnes heilsam und segensreich sein, damit Dein gesamtes Volk in der Stunde der Versuchung bewahrt Dich lobe und preise durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unseren HERRN, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, unserem wahren Gott sei unsere Anbetung und Verherrlichung geweiht, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Aus Ps. 116 - während der Kelch zum Altar gebracht wird

¹²Wie kann ich dem || HERRN erstaten, * was er mir alles || an Gutem erwies? * ¹³Den Kelch des Heiles will || ich erheben * und den Namen des HERRN anrufen!

¹⁴Meine Gelübde erfülle || ich dem HERRN, * und zwar vor || seinem ganzen Volk. * ¹⁵Teuer ist in den Augen des HERRN * der || Tod von seinen Frommen.

¹⁶Wohlan, HERR, ich bin ja Dein Knecht, ich bin Dein Knecht und der Sohn || Deiner Magd. * Du hast meine Fesseln gelöst. * ¹⁷Ich bringe Dir ein Dank||opfer dar * und rufe den || Namen des HERRN an.

¹⁸Meine Gelübde erfülle || ich dem HERRN, * und zwar vor || seinem ganzen Volk, * ¹⁹in den Vorhöfen des Hau||ses des HERRN, * in deiner Mitte, Jerusa||lem. Halleluja!

Anschließend die Doxologie.

3. Widmung des Kelches

Wir danken Dir, denn Du bist der HERR, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags, Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Amen.

Mit der Abdeckung in der Linken und dem Kelch in der Rechten

Den Fels, der uns speist, laß uns loben.

Beide Teile erheben.

Er ernährt seine Welt, unser Hirt, damit wir essen sein Brot und trinken seinen Wein, darum danken wir seinem Namen und rühmen Ihn laut, denn keiner ist heilig, nur der HERR.

Beide Teile nebeneinander ablegen.

Lasset uns beten.

Erbarme Dich Deines Volkes, HErr, unser Fels, erfreue uns mit Deiner Hilfe, reinige uns dem ganzen Wesen nach, damit wir Dir in Wahrheit dienen; laß Deine Getreuen ihren Lauf siegreich vollenden. Gedenke unser, o HErr, durch diesen Kelch zum Glück, erhöere uns zum Segen, hilf uns im Leben, und durch das Wort des Heils und des Erbarmens schone und begnadige uns, denn zu Dir sind unsere Augen gerichtet; weil Du, o Gott, bist ein gnädiger und barmherziger König von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

4. *Weihegebet*

HErr und Heiland Jesu Christe, Du hast vor Deinem heiligen Mahl einen Kelch ausgespendet und durch Deine Apostel der ganzen Christenheit in dem Kelch verheißen, zur Zeitenfülle von der Frucht des Weinstocks mit Deinen Getreuen zu trinken - darum bitten wir Dich, verkürze die Zeit des Wartens; bewahre uns vor allen Gefahren der Zeiten und, damit wir vor dem Ankläger bewahrt bleiben, laß uns an diesem Kelch des Heils teilhaben bis auf den endlosen Tag der Offenbarung Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

O Heiliger Vater, Du hast Deinen Knecht Mose angewiesen, für den Priesterdienst goldene

und silberne Schalen anzufertigen, zu salben und abzusondern, darum kommen wir vor den Altar Deiner Barmherzigkeit und flehen demütig: - nimm diesen Kelch an, segne, heilige und weihe ihn, auf daß er um des Glaubens, der Treue und der Erlösung willen aller Deiner Heiligen für uns werde ein Kelch des Heils, durch welchen wir Dich preisen, Dir danken, zu Dir beten und flehen und immer teilhaben an den Verdiensten des Opfers Deines Sohnes, Jesu Christi, welcher mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Wir segnen, heiligen † und weihen diesen Kelch samt seiner Abdeckung und sondern ihn ab zum Kelch des Heils unseres Gottes, des † Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. *Doxologie oder Hymnus der Zeit*

6. *Abschlußsegen*

Möge Erhörung finden das Gebet und die Bitte des gesamten Volkes Gottes vor seinem Vater im Himmel. Fülle des Friedens und das Leben möge vom Himmel herabkommen auf die heilige Kirche. Der Frieden stiftet in den Himmelhöhen, stifte Frieden im Kreis der Heiligen. Solches gewähre uns, der Kirche, dem Israel Gottes, der Allmächtige und der Barmherzige Gott - der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

ψ 5. Weihe eucharistischer Gefäße

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufrufsverse

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

*Wenn die Gegenstände der Weihe
Opfergaben von Einzelnen sind, dann
wird das Nachfolgende eingeschoben:*

Laßt uns beten!

Allmächtiger Gott, durch dessen Wort und Kraft alle Dinge gemacht sind und von dem alles kommt, dessen wir uns freuen: schaue herab, wir bitten Dich demütig, von dem Thron Deiner Majestät, nimm gnädig an und heilige diese Opfergaben

Deines demütigen Knechtes
Deiner demütigen Knechte

Deiner Magd *usw.*

Es seien Dir wohlgefällig seine / ihre Gaben und gib Deinen Segen, auf daß dieselben immer zum heiligen Gebrauch Deines Heiligtums gebraucht bleiben, und da der / die Spender/in zur Ehre Deiner göttlichen Liebe danach getrachtet hat / haben, die Ordnung und Zierde Deines Hauses zu fördern, so gewähre Großes für Geringes, Segen und Barmherzigkeit, um des Opfers Deines Sohnes, unseres HErrn willen: ob der erwiesenen Hingabe nähre seinen / ihren Glauben, tröste ihn / sie mit Deiner Huld und beschirme und errette ihn / sie in aller Widerwärtigkeit. Gewähre ihm / ihr / ihnen die Früchte seiner / ihrer Liebe und gedenke dieses guten Werkes in Deinem Reich und in der Welt der Ewigkeit, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

*Sodann die nachfolgende Gebetsauf-
forderung zu den Anwesenden:*

Laßt uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihe ausgeht, durch unseren Dienst annehme und weihe die Gefäße zur Konsekration und zur Ausspendung des heiligen Sakramentes des Leibes und Blutes Jesu Christi, unseres HErrn, der das Leiden des Kreuzes zu unser aller Seligkeit erduldet hat.

3. Weihegebet – kniend

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du bei der Anordnung der Opfer des Gesetzes, welche ein Vorbild des Wahrhaftigen waren, Deinem Knecht Mose gebotest, alle Gefäße des Heiligtums zu salben und zu weihen; der Du uns, Deinen Dienern, gegeben hast, an das wahrhaftige Opfer zu glauben, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: nimm an, weihe und segne diese Patene / Pyxis / diesen Kelch / diesen Löffel / diese Gefäße zum Gebrauch bei der Konsekration und Ausspendung der heiligen Eucharistie Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HERRN, der, nachdem Er am Kreuz zu unserer Seligkeit gestorben, sich uns zum geistlichen Leben und zur geistlichen Speise gegeben hat, und der nun lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

4. Weihe – Salbung mit Chrisam

Wir † segnen, † heiligen und † weihen diese Patene / Pyxis / diesen Kelch / diesen Löffel / diese Gefäße zum Dienst des Altars in der Feier der heiligen Eucharistie unseres HERRN Jesu Christi; im † Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. Gebet nach der Handlung

Allmächtiger Gott, Geber aller Segnung und Heiligkeit beständig ausgeht: sieh gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demütigen Diener und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und getan haben und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß alles, was wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werde in den heiligen Diensten Deines Hauses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

6. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

23. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

ψ 6. Weihe des Leibtuchs

Das zusammengelegte Korporale und die Phiole mit Chrisam werden vom Diakonentisch zum Altar gebracht. Immer noch zusammengeklappt, wird das Tuch mittig und das Öl rechts, an der Südseite des Altars niedergelegt.

1. Anleitung zum Gebet

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater! Er lasse seine himmlische Weihe herabkommen auf dieses Altartuch, damit dasselbe uns an jenes Tuch erinnere, welches im Grabe Christi zusammengelegt gefunden wurde, und damit auch wir sehen und glauben, wie sie, welche Jesus Christus verkündigt haben, unseren HERRN und Erlöser. **A.** Amen.

2. Die Bitten – alle knien

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HERRN. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

HERR, erhöre unser Gebet. **A.** Und lass unser Rufen vor Dich kommen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

3. Weihegebet

O allmächtiger Gott und Vater, dessen hochgelobter Sohn Jesus Christus am Kreuz in seinem Leib und durch die Vergießung sei-

nes Blutes ein vollkommenes, genugsames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtnis dieses Opfers und Bundes zu feiern, bis er wiederkommt: Sende, wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab, welche Dein Volk auf diesem Tuch niederlegen und Dir darbringen wird.

Westwärts und ostwärts das Korporale aufklappend wird gesagt:

In der Gemeinschaft der einen Kirche treten wir vor Deine geistliche Gegenwart, in der Erwartung Deines Kommens und Deines Tages:

Nordwärts und südwärts das Tuch ausbreitend wird gesagt:

so gedenken wir Deiner Liebe und Hingabe, wodurch uns die Fülle des Segens und Deiner Barmherzigkeit erwiesen wurde.

Mit dem Daumen der Rechten das hl. Kreuz zeichnend wird weiters gesagt:

So heilige Du unsre Gaben, heilige unsere Herzen und heilige unseren Opferdienst, damit wir eingehüllt werden in die Heiligkeit Jesu Christi, der unser Lebens ist und unser ewiger Hohepriester, ob des Verdienstes seines heiligen Opfers.

Bei der Salbung in der Mitte des Tuches und an allen 4 Ecken:

Verleihe uns um des geliebten † Erlösers willen, der unser † Apostel, † Prophet, † Freudenbote und † Hirt unserer Seelen ist, daß alle, die an diesem heiligen Grabtuch des teuren Leibes und Blutes des Auferstandenen gläubig gedenken, zu ihrem reichen Trost die Vergebung aller Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich seiner Herrlichkeit und des ewigen Lebens teilhaftig werden, durch denselben, unsern verherrlichten HERRn und Erlöser, welcher mit Dir, Vater, im Heiligen Geiste ein Gott ist, gerühmt und verehrt ewiglich.

A. Amen.

Wenn dazu weitere Tücher, Kelchwäsche, Manipeltücher und Pallas gewidmet werden sollen, so werden sie nun einzeln und still auf das Korporale kurz auf und danach südwärts niedergelegt.

Bei weiteren Weihungen das Nachfolgende überspringen.

4. Schlußgebet

Lasset uns beten.

Heiliger Gott, Du bist bei Deinen Heiligen, denn Du hast uns als unser Vater nach Deiner Gestalt erschaffen, in Christo, Deinem Sohn erlöst und mit all Deinen Gnadengaben ausgestattet; Du erhörst die Bittenden, und gewährst in Deiner Güte alles, dessen wir bedürfen. Erfülle nun, o HERR, unser Verlangen, wie es am heilsamsten für uns sein mag im Namen Jesu, unseres HERRn. **A.** Amen.

5. Deprekativer Segen

Die Gnade Christi, unseres Gottes und HERRn, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

7. Weihe von Rauchgefäßen

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufrufsverse

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Wenn die Gegenstände der Weihe Opfergaben von Einzelnen sind, dann wird das Nachfolgende eingeschoben:

Laßt uns beten!

Allmächtiger Gott, durch dessen Wort und Kraft alle Dinge gemacht sind und von dem alles kommt, dessen wir uns freuen: schaue herab, wir bitten Dich demütig, von dem Thron Deiner Majestät, nimm gnädig an und heilige diese Opfergaben

Deines demütigen Knechtes
Deiner demütigen Knechte
Deiner Magd *usw.*

Es seien Dir wohlgefällig seine / ihre Gaben und gib Deinen Segen, auf daß dieselben immer zum heiligen Gebrauch Deines Heiligtums gebraucht bleiben, und da der / die Spender/in zur Ehre Deiner göttlichen Liebe danach getrachtet hat / haben, die Ordnung und Zierde Deines Hauses zu fördern, so gewähre Großes für Geringes, Segen und Barmherzigkeit, um des Opfers Deines Sohnes, unseres HErrn willen: ob der erwiesenen Hingabe nähre seinen / ihren Glauben, tröste ihn / sie mit Deiner Huld und beschirme und errette ihn / sie in aller Widerwärtigkeit. Gewähre ihm / ihr / ihnen die Früchte seiner / ihrer Liebe und gedenke dieses guten Werkes in Deinem Reich und in der Welt der Ewigkeit, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Sodann die nachfolgende Gebetsauforderung zu den Anwesenden:

Laßt uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihe ausgeht, durch unseren Dienst annehme und weihe die Geräte zur Darbringung des Weihrauchs und zur Annahme unserer Gebete in den Himmeln.

3. Weihegebet – kniend

Allmächtiger, ewiger Gott, Deinem Knecht Mose hast Du bei der Aufrichtung des Heiligtums in der Wüste geboten, alle Geräte desselben zu salben und zu heiligen: wir bitten Dich, nimm an, weihe und segne dieses Rauchfaß zur Darbringung des Räucherwerks, das in den heiligen Diensten Deines Tempels zur Ehre Deines heiligen Namens angezündet wird; durch Jesum Christum, dessen Fürbitte vor Deinem Thron aufsteigt wie Weihrauch und beständig für uns gültig ist, und welcher mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geist, Einem Gott, sei alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Weihe – Salbung mit Chrisam

Wir † segnen, † heiligen und † weihen dieses Rauchfaß und die Schale des Räucherwerks zur Darbringung des Weihrauchs bei der Anbetung Gottes und bei den heiligen Diensten seines Hauses: im † Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. Gebet nach der Handlung

Allmächtiger Gott, Geber aller Guten Gaben, von dem alle Segnung und Heiligkeit beständig

ausgeht: sieh gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demütigen Diener und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und getan haben und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß alles, was wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werde in den heiligen Diensten Deines Hauses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

6. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

23. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

ψ 8. Weihe von Ölgefäßen

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufrufsverse

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Bei gespendeten Ölgefäßen wird das Nachfolgende eingeschoben:

Laßt uns beten!

Allmächtiger Gott, durch dessen Wort und Kraft alle Dinge gemacht sind und von dem alles kommt, dessen wir uns freuen: schau herab, wir bitten Dich demütig, von dem Thron Deiner Majestät, nimm gnädig an und heilige diese Opfergaben

Deines demütigen Knechtes
Deiner demütigen Knechte
Deiner Magd *usw.*

Es seien Dir wohlgefällig seine / ihre Gaben und gib Deinen Segen, auf daß dieselben immer zum heiligen Gebrauch Deines Heiligtums gebraucht bleiben, und da der / die Spender/in zur Ehre Deiner göttlichen Liebe danach getrachtet hat / haben, die Ordnung und Zierde Deines Hauses zu fördern, so gewähre Großes für Geringes, Segen und Barmherzigkeit, um des Opfers Deines Sohnes, unseres HErrn willen: ob der erwiesenen Hingabe nähere seinen / ihren Glauben, tröste ihn / sie mit Deiner Huld und beschirme und errette ihn / sie in aller Widerwärtigkeit. Gewähre ihm / ihr / ihnen die Früchte seiner / ihrer Liebe und gedenke dieses guten Werkes in Deinem Reich und in der Welt der Ewigkeit, durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

Sodann die nachfolgende Gebetsauforderung zu den Anwesenden:

Laßt uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihe ausgeht, durch unseren Dienst annehme und weihe die Gefäße, in welchen das Salböl (geweiht [und]) aufgehoben werden soll, um gemäß dem Auftrag Jesu Christi, unseres HErrn, das Reich der Himmel zu verkündigen, die Dämonen auszutreiben und fernzuhalten, sowie Kranke und Bedürftige und alle

Menschen zu salben: mit dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

3. Weihegebet – kniend

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinem Propheten Samuel geboten hast, das Horn zu füllen mit Öl, um David mitten unter seinen Brüdern zu salben, damit Dein Heiliger Geist über ihm sei von diesem Tag an; wie Du unseren Erlöser mit demselben Geist Deiner Gottheit gesalbt hast, um in seiner Salbe auch durch die berufenen und geweihten Diener Dein Volk der einen heiligen Kirche Deines Geistes teilhaftig zu machen; wie Du ebenso den Propheten Elischa angewiesen hast, einen seiner Prophetenjünger auszusenden und den Ölkrug entgegenzunehmen, um Jehu, den Sohn Joschafats, des Sohnes Nimschis aus dem Kreis seiner Brüder zu rufen, in das innerste Gemach mitzunehmen und daselbst zu salben: – wir flehen Dich an:

Wie Du uns in Deinem Dienst angenommen hast, so nimm an, weihe und segne dieses Ölgefäß / diese Ölgefäße für den Salbungsdienst im Auftrag des wahrhaftig Gesalbten, Christi Jesu, unseres HERRN, der nun lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Weihe – Salbung mit Chrisam

Wir † segnen, † heiligen und † weihen dieses Ölgefäß / diese Ölgefäße zum Dienst der Salbungen gemäß dem Auftrag unseres HERRN Jesu Christi; im † Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. Gebet nach der Handlung

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, von dem alle Segnung und Heiligkeit beständig ausgeht: sieh gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demütigen Diener und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und getan haben und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß alles, was wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werde in den heiligen Diensten Deines Hauses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

6. Doxologie

23. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

ψ 9. Segnung liturgischer Kleidung

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufrufsverse

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Wenn die Gegenstände der Weihe Opfergaben von Einzelnen sind, dann wird das Nachfolgende eingeschoben:

Laßt uns beten!

Allmächtiger Gott, durch dessen Wort und Kraft alle Dinge gemacht sind und von dem alles kommt, dessen wir uns freuen: schau herab, wir bitten Dich demütig, von dem Thron Deiner Majestät, nimm gnädig an und heilige diese Opfergaben

Deines demütigen Knechtes
Deiner demütigen Knechte
Deiner Magd *usw.*

Es seien Dir wohlgefällig seine / ihre Gaben und gib Deinen Segen, auf daß dieselben immer zum heiligen Gebrauch Deines Heiligtums gebraucht bleiben, und da der / die Spender/in zur Ehre Deiner göttlichen Liebe danach getrachtet hat / haben, die Ordnung und Zierde Deines Hauses zu fördern, so gewähre Großes für Geringes, Segen und Barmherzigkeit, um des Opfers Deines Sohnes, unseres HErrn willen: ob der erwiesenen Hingabe nähre seinen / ihren Glauben, tröste ihn / sie mit Deiner Huld und beschirme und errette ihn / sie in aller Widerwärtigkeit. Gewähre ihm / ihr / ihnen die Früchte seiner / ihrer Liebe und gedenke dieses guten Werkes in Deinem Reich und in der Welt der Ewigkeit, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Sodann die nachfolgende Gebetsauforderung zu den Anwesenden:

Laßt uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihe ausgeht, durch unseren Dienst annehme und weihe diese Gewänder für die heiligen Dienstes seines Hauses.

3. Weihegebet – kniend

Allmächtiger, ewiger Gott, durch Deinen Knecht Mose hast Du für Aaron und seine Söhne den Gebrauch heiliger Gewänder verordnet, die da seien herrlich und schön; der Du zum Priestertum und zu verschiedenen Diensten Deines Hauses jene nach Deiner Gnade zuläßt, welche Du in dem Leib Deines Christus berufst und ordinierst: wir bitten Dich, nimm an, weihe und segne diese Gewänder für den Gebrauch in den Ordnungen Deiner heiligen Versammlungen und zur Verherrlichung Deines Namens, und verleihe, daß alle, welche dieselben tragen, indem sie sich Deinem Altar nahen und in heiligen Dingen Dir dienen, ihre Pflichten in Reinheit und Heiligkeit erfüllen – zu Deiner Ehre und Herrlichkeit; durch Jesum Christum, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Weihe – Salbung mit Chrisam

Wir † segnen, † heiligen und † weihen diese Gewänder zum Altardienst und für die heiligen Verrichtungen aller, welche an demselben dienen: im † Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. Gebet nach der Handlung

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, von dem alle Segnung und Heiligkeit beständig ausgeht: sieh gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demütigen Diener und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und getan haben und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß alles, was wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werde in den heiligen Diensten Deines Hauses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

6. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

23. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

☩ 10. Segnung der Gewänder am Thron

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten.

Alle knien.

Komm uns zuvor, o HErr, in all
unserem Tun mit Deiner Gna-
de und Huld, und fördere uns mit
Deiner immerwährenden Hilfe, auf
daß wir alle unsere Werke in Dir
beginnen, fortsetzen und vollenden,
Deinen heiligen Namen da-
durch preisen und endlich durch
Deine Barmherzigkeit zum ewigen
Leben gelangen; durch Jesum Chri-
stum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufruf

Unser Hilfe steht im Namen des
HErrn. **A.** Der Himmel und Erde
gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem Heiligen
Geiste: **A.** Wie es war im An-
fang, so jetzt und allezeit, in Ewig-
keit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

3. Gewänderweihe am Thron

Kukula oder Pileol / Kukulion

Laßt uns Gott anrufen, den Vater
und † den Sohn und den Heiligen
Geist – Er möge in unserem Dienst
diese / dieses *Name/n des Teils/ Teile*
weihen zum Werk seiner heiligen
Ämter im geheimnisvollen Leib
Christi. *Knien.*

Wunderbarer Gott der Mächte,
Du birgst Deine Diener und
Dienerinnen im Schatten Deines
Heiligen Geistes, stärkst und er-
baust sie durch denselben in der
Fülle Deines göttlichen Wesens; so
bitten wir, gewähre allen, welche
Dir unter

dieser / diesen Hülle / Hüllen
die heiligen Pflichten des Glaubens
erfüllen werden, daß sie beständig
in Dir reden, denken und tun, da-
mit sich kein Fleisch rühme, son-
dern Dir huldige durch den fleisch-
gewordenden HErrn Jesus, Deinen
Sohn, welcher mit Dir in demsel-
ben Geiste ein Gott ist, hochgelobt
in Ewigkeit. **A.** Amen.

*Alle erheben sich; die Weihenden ergrei-
fen das heilige Chrisma.*

Wir segnen, heiligen und weihen
salben diese / dieses *Gewandstück*
zum Ruhm Deines göttlichen Na-
mens des Vaters † und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

4. Abschluß

Gepriesen sei der Name des HErrn.
A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es
war im Anfang, so jetzt und allezeit,
in Ewigkeit. Amen.

ψ 11. Die Weihe eines Bischofsringes

mag nach der nachfolgenden Form oder beim sog. Stabesgebet mit Verwendung des hl. Chrisamöles erfolgen. Mit diesem Akt und der anschließenden vollständigen Feier der hl. Eucharistie wird die formale Engelweihe abgeschlossen.

Laßt uns beten, Geliebte, daß Gott, der Allmächtige, von welchem die Gnade der Segnung und Weihung ausgeht, durch unseren Dienst diesen Engelring weihen möge, um der Herrlichkeit willen unseres HErrn Jesu Christi.

A. Amen.

Ostwärts:

Unserer Hilfe steht im † Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Wieder zu den Versammelten:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien – Gebet ostwärts:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose für Aaron den Gebrauch der kostbaren Edelsteine verordnet hast, daß sie Vorbilder des Amtes und Deines Gnadenschatzes seien; der

Du zum Engelamt solche zuläßt, welche Du im Leib Deines Christus berufst und weihst – wir bitten Dich, nimm an, weihe und segne diesen Engelring zum Gebrauch in Deiner Kirche und zur Verherrlichung Deines Namens, und verleihe jedem, welcher denselben tragen wird, bei der Ausübung der herrschaftlichen Vollmacht und an Deinem Altar das Volk mit Deinem dreimalheiligen Namen zu segnen und die Absolution zu erteilen, um dadurch auch selbst das Verkündete zu erlangen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Alle erheben sich zur Einsegnung:

Wir segnen † heiligen † und weihen diesen Ring zur Ausübung des Engelamtes am Altar und im Volk Gottes – im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Stabesweihe

ψ 12. Widmung für den Aposteldienst

Göttliche Lesung: aus dem 2. Buch Moses, dem Buch des Auszugs. – 4, 1 - 17

- *In Altartracht, d.h. Talar, Superpellitz, Amtsstola und Pileolus.*
- *Auf dem Altar soll von Anfang an die Bibel mit aufgeschlagener Lesung sein, sowie die Phiole mit dem hl. Chrisam, hingegen am Diakonentisch alles, was zur Reinigung der Hände erforderlich ist.*
- *Nach der Lesung soll der Prophet oder der andere Vorleser die Hl. Schrift zum Heiligtumstisch zurück bringen.*
- *Dem Apostel können in diesem Dienst die Geistlichen ab der Diakonenamtsstufe assistieren.*

1. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. *(Zu Osterzeit: Halleluja.)*

Lobt den HErrn! **A.** Gepriesen sei der Name des HErrn immerdar!

3. Psalm

Ps. 23 ¹Der HErr ist mein Hirt, mir ²wird nichts mangeln, * ²er läßt mich auf ³grünen Auen lagern; * an Wasser mit Ruheplätzen ⁴führt er mich. * ³Labsal ⁴gibt er meiner Seele.

Er leitet mich auf rechter Bahn um seines ⁵Namens willen. * ⁴Auch wenn ich wandern muß in finst'rer Schlucht, ich ⁶fürchte doch kein

Unheil; * denn Du ⁷bist bei mir. * Dein Hirtenstab und ⁸Stock, sie sind mein Trost.

⁵Du deckst für mich den Tisch angesichts ⁹meiner Gegner. * Du salbst mein Haupt mit Öl, mein ¹⁰Kelch ist übertoll. * ⁶Nur Glück und Gunst begleiten mich alle Tage ¹¹meines Lebens, * und ich darf weilen im Hause des HErrn, so ¹²lang die Tage währen.

Ehre sei dem Vater ¹³und dem Sohne, * und ¹⁴dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und ¹⁵allezeit, * in ¹⁶Ewigkeit. Amen.

4. Lesung vor dem HErrn - alle sitzen.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem 2. Buch Moses, dem Buch des Auszugs.

4, 1-17

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Alle sprechen gemeinsam:

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den To-

ten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

7. Bitten

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gepriesen sei der Name des HErrn.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

8. Gebetsaufforderung

Laßt uns beten!

9. Gebete

Heiliger Gott, † Heiliger Starcker, Heiliger Unsterblicher, der Du Dein Antlitz vor dem Gebet der Verlassenen nicht verbirgst, und durch Deinen Geist alles zur Erfüllung Deines Willens lenkst; wir sagen Dir herzlich Dank, daß Du die Ordnungen Deines Hauses wieder hergestellt hast; wir bitten Dich demütig, füge Deinen Aposteln die volle Zahl derjenigen bei, die mit ihnen dienen sollen, Propheten, Evangelisten und Hirten. Gewähre ihnen Deine Eingebung, damit sie im Heiligen Geist das Verborgene aussprechen, was Du offenbaren willst. Erwecke in allen Ortskirchen Deines Volkes Propheten, Dir zu dienen im heiligen Amt. Berufe treue Mitgläubige als Evangelisten, um Zeugnis zu geben von der nahen Erscheinung Deiner Herrlichkeit und von den Verheißungen der Gnade und des Erbarmens, die Du vorhast Deinem Volk zu erfüllen. Sende auch, o Du guter Hirte, Deiner Herde solche Aufseher, die sie weiden in Wahrheit und Liebe. Erhöre uns, nimm uns an und erbarme Dich unser, o barmherziger Vater, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Christum Jesum, unsern einzigen Mittler und Heiland. **A.** Amen.

Allmächtiger, allbarmherziger Vater, der Du verordnet hast, daß durch die Ämter Deiner Kirche Deine Heiligen vollendet und der Leib Deines Christus erbaut werden soll; wir bitten Dich, gieße die Fülle Deines Geistes über die ganze Gemeinde der Getauften aus und mache Deine Ordnungen vollständig und vollkommen. Erwecke die Herzen Deiner Gläubigen sich Deinem Dienste zu weihen; gib allen Kirchen und Gemeinden Gnade, fähige und würdige Diakone für Dein Haus zu wählen; berufe durch die Stimme des Heiligen Geistes diejenigen, welche Dir im Priesteramt und in Leitung und Aufsicht der Kirche dienen sollen; gib Deinen Aposteln Weisheit und Unterscheidung heilige und treue Amtsträger zu ordinieren. Mache die Zahl Deiner Auserwählten voll und beschleunige die Erscheinung und das Reich Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Amen.

O allmächtiger Gott, gib, daß die Arbeit, welche wir für Deine Kirche und für diese Welt verrichten, uns nicht aufhalte, sondern daß wir bei der Erscheinung und Zukunft Deines Sohnes mit Freuden ihm entgegengehen; um der Verdienste willen desselben, Jesu Christi, unseres HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

10. Darstellung des Stabes

Alle erheben sich. Von zwei neben dem Apostel mitbetenden Geistlichen wird der Apostelstab zum Altar gebracht und über demselben hochgehalten. Der Apostel spricht zur Darstellung:

Gott und Vater unseres Heils, von welchem die Gnade der Segnung und jeder Weihe ausgeht, nimm an diesen Stab zum Dienst Deiner Apostel. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

11. Weihegebet

Heiliger Vater, ewiger Gott, Deinem Knecht Mose hast Du die Weisung gegeben, einen Stab mitzunehmen und für Dich im Land der Ägypter in Deiner Kraft und Vollmacht zu streiten; der Du auch uns befohlen hast, vor Dir einen Stab darzustellen und zu weihen, wir flehen Dich an, gewähre uns Deine Huld und erbarme Dich unser. Menschen sind wir, Deine Geschöpfe, schwach im Fleische, jedoch gestärkt durch die geheimnisvolle Salbung Deines Allheiligen Geistes, um Deinen Willen im Dienst und Amt auszurichten: so nimm diesen Stab an und segne ihn für das Werk Deiner Apostel, damit Dein Name verherrlicht werde; Deine Fürsorge sei unsere Führung, Deine Milde unser Heil und Dein Wille unsere Herrschaft; denn Dir gehört die Heiligkeit und nur Dir gebührt Ehre, Ruhm und Lobpreis, unserem Vater, samt Deinem

ewigen Sohn und dem Heiligen Geist, unserem Gott, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Salbung des Stabes

Du bist der Sieger, Christe, (*Salbung des Kreuzes*) und [unser Beschützer (*Salbung der Krümme*)] – Deiner Herrschft dienen die Menschen und die Engel (*Salbung des Stiels*). So segne, heilige und weihe Du, o Jesu, diesen Stab, welchen wir widmen dem Vater und † Dir, seinem Sohn, und dem Heiligen Geist.

A. Amen.

13. Ergreifung des Stabes

Nachdem der Apostel seine Hände gereinigt hat, ergreift er den Stab mit seiner Linken und spricht:

Vor dem Gerichte bewahre uns, in der Krankheit heile uns, durch das Leben führe uns und in allem sei mit uns, damit das Zeugnis Deiner Apostel vollkommen sei, jetzt und immerdar. **A.** Komm, o Du Heiliger; komm, o Du Seliger, unser Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Alle anwesenden Diener fügen noch hinzu: Amen. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn! **A.** Amen.

14. Doxologie, daraufhin knien alle.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

15. Schluß- und Segensgebet *– Apostel am Altar stehend:*

Stehe uns gnädig bei, o HErr, in diesen unseren Bitten und Gebeten und lenke unsere Schritte zur Erreichung des ewigen Heils; auf daß wir mitten im unsteten Wechsel dieses vergänglichen Lebens immerdar geschützt seien, durch Deine gnädige und allezeit bereite Hilfe; um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HErr, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

16. Segen *stets in der indikativen Form*

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

ψ 13. Widmung des Kreuzes

Widmung eines Kreuzes

Sollte eines oder mehrere Kreuze in einer Kapelle gewidmet werden, so erfolgt dies am Diakonentisch. Außerhalb eines geweihten Raumes geschieht die nachfolgende Widmung am Eßtisch des Hauses. Ein Diener ab der Priesterstufe davor stehend:

Heiliger Gott, † heiliger Starcker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, **A.** erbarme Dich unser!

Alle knien nieder.

Wir beten Dich an, HErr Jesu Christe, und verehren Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Laßt uns beten!

Siegreicher Fürst bist Du und Shimmlischer Hohenpriester, der durch das Kreuz und Leiden in der Auferstehung die Macht des Teufels und des Todes gebrochen hat – darum flehen wir Dich an:

Gewähre allen, die dieses Kreuz / diese Kreuze tragen / aufstellen werden, Deine Gnade, im Glauben, Hoffen und Lieben gestärkt, im Leben vor Unfall und Ungemach geschützt und in Dir bewahrt zu werden, damit sie Dir zu dienen vermögen, bewahrt an Leib, Seele und Geist für Deine herrliche Zukunft. Durch diesen unseren demütigen Dienst möge die Widmung dieses sichtbaren Siegeszeichens in uns

und allen, die wir Dir empfehlen, ein solches heiliges Gedächtnis unseres Heils bewirken, auf daß wir alle jene fröhliche Stunde ersehen, wo erfüllt wird Deine Verheißung und wir sichtbar erlangen werden die äußere Erlösung; denn unser Heiland und Erlöser bist Du, hochgelobt und hochgerühmt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Nun erhebt sich der Liturg allein und seine Rechte auflegend setzt er fort:

Wir widmen dieses / diese Zeichen unseres Glaubens dem angenehmen und heiligen Gedächtnis des wirksamen Heils und segnen mit dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Kniend setzt er fort:

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Alle beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schul-

digern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Diener mag mit folgendem Gebet und Segen abschließen:

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken Dir, daß Du durch den Tod und die Auferstehung Deines Sohnes unser Leben erneuert hast. Gib, daß wir durch das Tragen / Aufstellen des siegreichen Zei-

chens immer mehr bereit werden, unser Kreuz geduldig und beharrlich zu tragen und Dir treu zu dienen. Schenke uns allen Deine Gnade und führe unsere Verstorbenen zur herrlichen Auferstehung; durch Jesum Christum, unseren HErren.

A. Amen.

Und die Gnade und der Friede unseres Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit uns immerdar.

A. Amen.

Heiligtumstisch

W 14. Weihe des Schalen- & Bibeltisches

erfolgt in einem besonderen Dienst außerhalb anderer liturgischen Dienste, vor- oder nachmittags, an irgendeinem Wochentag, ausgenommen Fest- und Gedächtnistage.

Der Heiligtumstisch soll nicht mit dem Schaubrottisch verwechselt werden. Vorgebildet war dieser Tisch in den 10 Tischen des Tempels, welche vor den Leuchtern auf beiden Seitenwänden des Heiligtums aufgestellt waren. Auf ihnen lagen die goldenen Schalen sowie die Werkzeuge für die Leuchterpflege. In der prophetischen Vision der Apokalypse erscheint dieses Schattenbild in einem neuen Licht. Es ist die Stätte der siebenfach versiegelten Schriftrolle (biblion), somit nennen wir diesen Tisch auch Bibeltisch und Tisch der gläsernen Schale (gläsernes Meer), an welchem der große Lobpreis vorgesungen wird. Außer den Geräten zur Pflege des Leuchters, welcher im Heiligtum das Zeugnis der sieben Geister Gottes ist, ruht auf diesem Tisch außerhalb aller liturgischen Dienste die Hl. Schrift, welche jeweils zur göttlichen Vorlesung zum Altar oder zur Lesung im Gebetsdienst vorgetragen wird, um danach wieder zurückgebracht zu werden. Die sog. WdW des heiligen Siegels sind ebenso an dieser Stelle statthaft, sofern die Propheten im höheren Amt aus besonderem Antrieb das versiegelte Zeugnis Jesu vorzutragen gedrängt sind. Darüber hinaus werden hier die Heilskelche abgestellt, welche im Tagesdienst dann gebraucht werden, wenn eine größere Menge von Mitgläubigen anwesend ist. Auch der Hauptkelch mag vor den Diensten dort vorbereitet werden, und nach der Ausspendung mag derselbe dort wieder abgelegt werden. An demselben Tisch werden ebenso jegliche Gaben gewidmet und die Geräte des Heiligtums dargestellt und gesalbt.

Zumindest ein solcher Tisch sollte gegenüber dem Thron des Engels aufgestellt werden, an welchem der Engel die Auslegung der WdW und seine Morgenbetrachtung verrichten sollte. Es ist jedoch untersagt, diesen Heiligtumstisch als Reinigungsstätte der liturgischen Geräte zu verwenden (ausgenommen am Nebentalar), da der Diakonentisch dazu vorgesehen ist. Denn im übrigen gilt dieser hl. Tisch als die Stelle für die besonderen Darstellungen vor dem Herrn.

Zur Weihe eines Heiligtumstisches soll derselbe an seinem Platz unbedeckt aufgestellt werden, wobei eine Schale mit dem hl. Chrisma darauf liegen sollte. Eine blaue Tischdecke soll unweit desselben vorbereitet werden. Am Altar soll in der Hl. Schrift bereits das 5. Kapitel des Buches der geheimen Offenbarung aufgeschlagen sein. Am Diakonentisch oder einem Nebentalar soll das Wasser für die Händewaschung und rindenloses Brot für die Reinigung der Hände bereit sein. Als liturgische Kleidung soll die übliche Amtstracht verwendet werden.

1. *Anrufung an der Kommunionststelle:*

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, und gelobt sei Dein Reich immer und ewig. **A.** Amen.

2. *Friedensbitten – Hirte:*

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HERRN flehen:

A. HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRN flehen:

A. HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRN flehen:

A. HERR, erbarme Dich.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRN flehen:

A. HERR, erbarme Dich.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** HERR, erbarme Dich.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HERRN und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. *HERrengebet – leitet der Liturg ein.*

Lasset uns beten.

Alle knien und beten gemeinsam.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. *Aufruf*

O HERR, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HERR, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. *(Zu Osterzeit: Halleluja.)*

5. *Lesung vor dem HERRN - alle sitzen.*

Laßt uns lesen vor unserem HERRN die für diesen Weihedienst verordnete Lesung aus dem Buch der geheimen Offenbarung St. Johannes

Off. 5 – Nach der Lesung:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

6. Lied zum Einzug ins Heiligtum aus dem Ps. 40 (alle unbedeckten Hauptes)

²Ich hoffte, ja hoffte || auf den HERRN.
* Er neigte sich zu mir und || hörte auf mein Rufen. * ³Er zog mich aus der grauen||haften Grube * und || aus dem Schmutz und Schlamm.

Er stellte meinen Fuß auf || hohen Fels, * machte || meine Schritte sicher. * ⁴Er gab mir in den Mund ein neues Lied, ein Lob auf || unsern Gott. * Viele sollen es schauen, sich fürchten und || auf den HERRN vertrauen!

⁵Selig wer auf den HERRN sein Ver||trauen setzt, * sich nicht an Übermütige, oder an treu||lose Lügner wendet! * ⁶Zahlreich hast Du, HERR, mein Gott, Deine Wunder gemacht, und in Deinen Ratschlüssen über uns ist nichts || Dir vergleichbar. * Wollte ich künden und reden davon, sie || wären nicht zu zählen.

⁷Schlacht- und Speisopfer gefallen Dir nicht, doch Ohren hast Du || mir gebildet; * Brand- und Sünd||opfer forderst Du nicht; * ⁸so spreche ich denn: || Sieh, ich komme! * Die Weisung für mich steht in der || Schriftrolle geschrieben.

⁹Deinen Willen zu tun, mein Gott, be||gehre ich, * und Dein Gesetz ruht || mir mitten im Herzen. * ¹⁰Ich verkünde Geziemendes in groß||ser Versammlung; * meine Lippen, HERR, ver||schließe ich nicht; Du weißt es!

¹¹Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in der Tiefe meines Herzens, von Deiner zuverlässigen Hilfe || rede ich. * Vor der großen Gemein||de will ich Deine Huld und || Treue nicht verhehlen. * ¹²Du, HERR, wirst Dein Erbarmen vor mir || nicht verschließen; * es mögen mich stets behüten || Deine Huld und Treue!

¹⁷Es sollen jubeln und Deiner sich freuen alle, || die Dich suchen! * Wer Deine Hilfe liebt, soll immerdar sprechen: || "Unser HERR ist groß!" * ¹⁸Ich aber bin elend und arm; HERR, eile mir || beizustehen! * Meine Hilfe und mein Retter bist Du; mein Gott, || halt Dich nicht zurück.

7. Gruß und die Gebetsaufforderung

Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten, Geliebte, daß Gott unserem HERRN dieser Dienst wohlgefällig sei und Er diesen Tisch mit seinem vollen Segen bedecke, zur Gnade und Offenbarung des Heils aller Menschen. *Alle knien.*

8. Weihegebet

Großer Gott der Herrlichkeit, Dich rühmt die unzählbare Schar der Himmel und lobpreist ehrfürchtig jedes erlöste Wesen; durch den Sohn Davids ließest Du die heilige Tempelhalle in einem siebzigfachen Licht erstrahlen und die Tische im Gebetshaus zum Zeugnis der vollkommenen zehnfachen

chen Haushaltung aufstellen, wo die Schalen unseres Heils im Vorbild der Weisheit jenen ankündigten, der allein die Geheimnisse Deines Wesens und aller Herzen kennt, Deinen Sohn und unseren König Jesus. Er ist wahrhaft das Lamm, welches würdig ist, die Siegel zu brechen, die Geheimnisse aus Deinem Ratschluß zu offenbaren und die Schar der Erlösten vor Deinem Thron zu versammeln. Wir flehen Dich an, o Vater, laß uns in seiner Gestalt Dich betrachten, wenn er erscheint, wenn er an dieser Stätte die Schalen des Heilswerkes aufstellt, wenn sein Zeugnis in diesem Heiligtum erschallt, wenn wir alle Dich mit Lobgesang ehren und wenn alles erfüllt wird, was Du verheißen hast. Gieße doch in unsere Lampen das Öl Deines göttlichen Geistes und laß uns zunehmen an Weisheit und Kraft, damit wir würdig und fähig seien, Deine Worte zu sprechen, Deine Gedanken zu verstehen und in Deinen Werken zu handeln, alles zum Ruhm Deiner Gottheit, durch Deinen Christus, welcher im Heiligen Geist mit Dir eines Wesens, einer Herrlichkeit und Vollmacht ist, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

9. Tischweihe

Wir (mit dem Finger ein Kreuz zeichnend) segnen, heiligen und weihen diesen Tisch des Hei-

lignums und widmen ihn dem Werk Deines göttlichen Geistes im Zeugnis Jesu, im Namen des Vaters † und des Sohnes und desselben Heiligen Geistes. **A.** Amen.

10. Der Tisch wird mit einem blauem Tuch gedeckt; der Prophet bringt die Hl. Schrift vom Altar. Dazu sprechen alle:

Dir, HERR, gebührt die Größe, die Kraft, die Pracht und die Herrlichkeit, ja alles im Himmel und auf Erden. Dein, o HERR, ist das Reich und Du bist erhaben über alles als Haupt. Rühmt den HERRN, unseren Gott, und verbeugt euch vor dem Schemel seiner Füße, denn unser Gott ist heilig! Offenbar werde und geschaut sein Reich über uns in naher Zukunft, Er habe Erbarmen mit uns, mit Gunst, Gnade und Wohlgefallen.

11. Der Weihende schließt ab:

Gelobt sei Gott, der die Bibel seinem Volk gegeben. Die Lehre des HERRN ist vollkommen, erquickt die Seele, das Zeugnis des HERRN ist bewährt, macht uns alle einsichtig. Der HERR verleiht Kraft seinem Volk. Der HERR segnet es mit Frieden.

12. Zum Abschluß der kurze Lobpreis

Gott dem HERRN sei Ehre, immerdar – allezeit. **A.** Gott dem HERRN sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem Vater ...

A. Gott dem HERRN sei Ehre, immerdar – allezeit.

Weiheordnung des Thronaltars

W 15. Weihe des hl. Schreins

Lesung: aus dem 1. Buch der Chronik. – 21, 1 - 6

Göttliche Lesung: aus dem 1. Buch der Könige. – 8, 22 –

Vor dem Dienst wird der Schemel im „Testamentum“ der Kirche oder zwischen der Brandopferaltarstufe und dem östlichen Zugang aufgestellt und die heilige Platte am „Oleum“ oder an der Stelle, wo die heiligen Öle aufzustellen sind.

Der Weihende, ein Apostel oder dessen Koadjutor, betritt in Begleitung des Propheten als letzter die Kirche. Alle Diener, außer den beiden, begeben sich zu ihren Chorplätzen und der Apostel verbleibt am östlichen Eingang.

1. Eröffnung

Unsere Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der seine Majestät nach Zion zurück bringt!

Prophet: **W**ir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Auf Dich, o HErr, hab ich vertraut, ich werde nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Der Weihende mit Kniebeuge:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Anstatt letzteres zu rezitieren kann auch der Abschluß des „Te Deum“ feierlich gesungen werden. Während des „wie es war im Anfang...“ begibt sich der Weihende hinter den Brandopferaltar, der Prophet bleibt aber davor.

2. Mahnworte

Der Weihende spricht der Gemeinde zugewandt in etwa folgende Ermahnung:

Geliebte, verstockt eure Herzen nicht, wie einst die Väter Israels zu Meriba, oder wie unsere Väter vor unserer Zeit, welche die Werke des HErrn sahen und dennoch in ihrem Herzen fehlschlügen. Wehe, wie der HErr in seinem Zorn die Tochter Zion umwölkte, von Himmelshöhen die Pracht seines Volkes zu Boden schleuderte und nicht gedachte des Schemels seiner Füße – zerreißt nicht eure Kleider, sondern eure Herzen!

Und wie der HErr die Tafeln des Gesetzes einst zerschlagen ließ, so gewährte Er seinem Volk Gnade und Erbarmen und gab erneut auf den neuen Platten dem Volk sein Gesetz, damit wir alle der heiligen Zehn Worte eingedenk seien, die in unsere Herzen geschrieben sind. Darum ermahne ich euch nun mit heiligem Ernst, dem Bund des HErrn die Treue zu halten und der Heiligkeit Gottes in euch Raum zu schaffen, damit durch unser Tun die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, die wahre Tochter Zions, dem gerechten Ge-

richte entgehe und Gott wie eine heilige Jungfrau und makellose Braut zugeführt werde.

Bedenkt, daß jede Erstlingsschaft fehlschlagen kann, und tut Buße, damit das wiederholte Wirken Gottes in der Endzeit an uns nicht vorübergehe, sondern daß unser Salbung dem einen heiligen Leibe der Kirche Versöhnung, Heiligkeit und Absolution verschaffe, damit sie fähig werde, vor den ewigen Thron des HErren zu treten und mit Ihm zu sein immerdar. Hört und merkt auf! Seid nicht hochmütig, denn der HErredet!

Erweist eurem Gott die Ehre, bevor es dunkel wird, bevor eure Füße straucheln – wartet ihr dann auf das Licht, Er wandelt es in Finsternis und macht es zur Dunkelheit. Wenn ihr nun nicht hört, spricht der HErre Sabaot durch seinen Propheten Jeremia, so muß Er im Verborgenen weinen über den Hochmut seiner Erstlinge, und sein Auge muß betrachten wie sein Volk weggeführt wird vom Lande der Lebendigen und vom Ratschluß der Gnaden – wehrt euch, sage ich, damit wir alle den HErren nicht enttäuschen und des glühenden Zornes teilhaftig werden.

Der Weihende geht zur Stelle, wo der Schemel aufgestellt wird und kniet dort nieder.

3. Sündenbekenntnis

Dann spricht der Prophet mit dem Volk das prophetische Sündenbekenntnis – gem. Jer. 14, 15 und 17

Unsere Augen fließen über von Tränen und wir finden keine Ruhe, denn großes Verderben brach herein über die Kirche, die Tochter Zion, unser Volk. Ja, auch Propheten und Apostel hast Du bereits genommen – o HErre, willst Du Juda verwerfen, wurde Dir Zion zum Abscheu? Nun, HErre – wir erkennen unser Unrecht, die Schuld unserer Väter: – wir haben gegen Dich gesündigt. Um Deines Namens willen verschmäh nicht, verstoß nicht den Thron Deiner Herrlichkeit! Gedenke Deines Bundes mit uns, und löse ihn nicht auf. Wir setzen unsere Hoffnung auf Dich, denn Du hast alles gemacht – Du weißt es, HErre, denk an uns und nimm Dich unser an. Raffe uns nicht hinweg, sondern schieb Deinen Zorn hinaus! Bedenke, daß wir um Deinetwillen Schmach erleiden. Kamen Worte von Dir, so verschlangen wir sie; Dein Wort war uns Glück und Herzensfreude, denn Dein Name ist über uns ausgerufen, HErre Gott Sabaot. Ein Thron der Herrlichkeit, erhaben von Anbeginn, ist die Stätte unseres Heiligtums – Du Hoffnung Israels. Heile uns, o HErre, so sind wir heil, hilf uns, so ist uns geholfen, unser Lobpreis bist Du in Ewigkeit.

Der Weihende: **A**men.
HERr, wie Du ver-
heißten hast, wenn wir umkehren,
so wollest Du uns annehmen, da-
mit wir wieder vor Dir stehen dür-
fen – so blicke auf uns herab und
verleihe uns durch Deine Vatergüte
die Absolution und Gnade.

4. Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater un-
seres HErren, Jesu Christi, der nicht
will den Tod des Sünders, sondern
daß er sich bekehre von seinem
gottlosen Wesen und lebe; Er sei
euch gnädig, schenke † euch völlige
Erlassung und Vergebung und
spreche euch los von allen euren
Sünden, Missetaten und Übertre-
tungen. **A.** Amen.

5. Aufruf

HERr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob
verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HERr, eile uns zu helfen.

Alle ste- Ehre sei dem Vater und
hen auf. dem Sohne und dem Hei-
ligen Geiste: **A.** Wie es war im An-
fang, so jetzt und allezeit, in Ewig-
keit. Amen. (*Zu Osterzeit:* Halleluja.)

6. Lesung

Der Prophet liest zum Volk hin

Lesung aus dem 1. Buch der Chro-
nik.

Dieses Wort sei Stärkung unserm
Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

7. Thronweihegebet

*Der Weihende an der vorherigen Stelle
zum Volk:*

Friede sei mit Euch. **A.** Und mit
Deinem Geiste.

Laßt uns beten, Geliebte, daß
der HErre unseren Dienst segne
und den Schrein zum Schemel sei-
ner Füße und zum Thron seiner
Herrlichkeit unter uns annehme
und heilige, damit wir tadellos den
heiligen Dienst vor Ihm bis zu jener
Stunde verrichten mögen, wenn zu
uns kommen wird der abendlose
Tag seiner Gegenwart.

*Alle außer dem Weihenden knien – der
Weihende mit dem Stab in der Rechten:*

Heiliger Vater unseres HErren
Jesu Christi und unser Gott,
schau gnädig herab auf den Dienst
Deiner demütigen Diener. Wie Du
einst den Heiligen Schrein des
Bundes in der Wüste zum Segen
und zur Wohlfahrt Deines Volkes
von Deinem Gesandten Mose an-
genommen hast, so laß Dir die Hul-
digung unseres Dienstes wohlgefäl-
lig sein, damit uns die Gnaden Dei-
nes Angesichtes erbauen, und wir
Dich mit einem erhörbaren und an-
genehmen Gebet beehren. Wie das
Licht die Nacht vertreibt und wie
das Allerheiligste Deines Hauses
mit dem hellen Schein Deines Lich-
tes erleuchtet wird, so erleuchte, er-
höre und vollende uns an dieser
heiligen Stätte.

Laß den Schemel Deiner Füße zum Ort der Erhörung für jedermann werden: so nimm die Verehrung Deiner Kirche an; komme zuvor dem Gebet Deiner Diener und aller, die zu Deinen Priestern bestellt sind; vereinige uns mit den Entschlafenen und mit den von uns entfernten Mitgläubigen in der Anbetung Deines Namens.

Laß uns sehen, wenn Du nach Zion zurückkommst und erhebe uns Deinem Sohne entgegen; dem Gebet eines Fremden verschließe nicht Dein Ohr, damit er Dich um seiner Erhörung willen verkündige.

Sei Du Deiner Kirche eine feste Burg und eine sichere Zuflucht, damit sie bewahrt und erneuert werde mit Deiner göttlichen Kraft; mach Du, o HErr, unsere Taten mit Deinem Werke zum Bollwerk der Einheit, damit wir unseren Lauf in Dir vollenden – denn Du bist unser Gott, und Dir sei Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit.

A. Amen. HErr, wir beten Dich an, * wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in Deiner Gegenwart. * Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird vollkommen sein, * und wir Dich sehen werden wie Du bist.

8. Hl. Weihe des Thronaltars

Der Weihende am Schemel mit dem heiligen Chrisma:

Wir *(mit der Salbung der Ecken)* segnen, widmen, heiligen und weihen diesen Schrein zum heiligen Dienst und *(Salbung oben an der blauen Fläche)* sondern ihn ab zum heiligen Schemel und Thron der Verehrung Gottes des Allmächtigen: des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.
A. Amen.

9. Übertragung des Hl. Schemels

Alle erheben sich; während der heilige Schrein von den Dienern zu seinem Platz gebracht wird, wird Ps. 99 mit der Doxologie gesungen.

10. Einleitend zur Plattenweihe

Der Weihende kommt hinter den Brandopferaltar und liest aus dem 5. Buch Mose (10, 2-4) folgendes:

So spricht der HErr: Ich will auf die Tafeln die gleichen Worte schreiben wie auf die ersten – diese sollst du dann in die Lade legen. Und nun wie bei den ersten schrieb der HErr die Zehn Worte, die Er am Tag der Versammlung auf dem Berg gesprochen hatte. Eingedenk dieser wiederholten Gnade laßt uns, Geliebte, inbrünstig beten, daß der HErr auf die Platte, die wir zu seinem Dienst absondert haben und die Er von uns durch seine Propheten gefordert hatte, wiederum die heiligen Worte aufschreiben möchte, wie Er uns im Heiligen Siegel an die Stirne seinen neuen Namen und den neuen Namen seiner heiligen Stadt aufge-

geschrieben hat, damit unser Gottesdienst auf Erden mit der himmlischen Verehrung eins werde und wir aller Verheißungen Jesu würdig und fähig werden.

11. Gebete zur Plattenweihe

Zwischen den Leuchtern spricht der Weihende stehend, während alle knien:

An das Tor Deiner Barmherzigkeit klopfen wir, Ewiger, und vor Dir erscheinen wir, Barmherziger, um die Stärkung Deiner Gegenwart zu kosten, wie Du verheißest hast. Laß uns die heiligen Worte Deines Gesetzes und Bundes treulich halten und erfüllen, was Du uns aufgetragen hast. Möge diese Platte zum heiligen Pfand der Liturgie Deiner Kirche werden, wie einst der Gnadenthron für Dein Volk Israel, damit uns Dein Feuer nicht verbrenne, wenn wir uns Dir nahen, sondern wie den Weihrauch, unsere Gebete, zum angenehmen Duft vor Deinem Angesicht entzünde. So möge durch dieses sichtbare Zeugnis Deine unsichtbare Kraft der Weihung und Heiligung diesen Raum umfassen, damit der Ort, der Dir heilig ist, uns hier gegenwärtig sei, wie Du und wir, Du unser Gott und wir, Dein Volk. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: – Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner

Herrlichkeit. **A.** Hosanna in der Höhe.

Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

12. Hl. Weihe der Thronplatte

Der Prophet nimmt die Platte und kniet (sie mit beiden Händen über dem Kopf haltend) am östlichen Zugang nieder. Der Weihende tritt zur Tafel hin und salbt sie:

Wir segnen, heiligen und weihen diese Platte – Gott, der allmächtige Vater, † Sohn † und Heilige † Geist versiegle sie zum Zeugnis der Gnade und zum Pfand der heiligen Liturgie. **A.** Amen. HErr, wir beten Dich an, * wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in Deiner Gegenwart. * Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird vollkommen sein, * und wir Dich sehen werden wie Du bist.

13. Friedenslitanei

Der Weihende wendet sich zum Altar hin und spricht:

Im Frieden laßt uns den HErrn anrufen. **A.** HErr, erbarme Dich. Christe erbarme Dich. HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HErren flehen. **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErren flehen. **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErren flehen. **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErren flehen. **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErren flehen. **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErren und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

14. Einsetzung der Thronplatte

Während nun die heilige Platte zum Thron getragen und dort feierlich eingesetzt wird, erheben sich alle und singen
Ps. 132.

Die Diener folgen alle dem Träger der Platte und umschließen im Kreis die heilige Stätte im Sanktuar.

Zur Doxologie befinden sich der Weihende mit dem Propheten und noch zwei weiteren Dienern im Unterchor, an der Stelle des vierfachen Amtes.

15. Lesung vor dem HErren

Der Prophet liest sodann vor dem HErren

Laßt uns lesen vor unserem HErren die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem ersten Buch der Könige.

1. Kön. 8, 22 –

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

Nun wird mit dem Glaubensbekenntnis in einem der folgenden Dienste fortgesetzt: Gebetsdienst, Morgen- oder Abendgebet oder die Litanei

Ps. 136 und die Versammlungsgebete wie am Fest der Darstellung Jesu im Tempel am 2. Februar.

Bei einer Weihe der Platten wird die obige Ordnung beachtet, wobei ab der Lesung der Begebenheiten bis zum Ps. 99 alles übersprungen wird.

Bitten

im Gebetsdienst nach der Thronweihe

Im Frieden laß uns den HErren anrufen. **A.** HErren, erbarme Dich unser. Christe, erbarme Dich unser. HErren, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und füh-

re uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HERRN flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRN flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier in dieses Gotteshaus in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRN flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HERRN und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

Sakramentsgestellweihe für den Thron

jederzeit ausführbar

1. Eröffnungsgebet - in der Ostpforte

Lasset uns beten. *alle knien*

Komm uns zuvor, o HErr, in all
Kunserem Tun mit Deiner Gna-
de und Huld, und fördere uns mit
Deiner immerwährenden Hilfe, auf
daß wir alle unsere Werke in Dir
beginnen, fortsetzen und vollenden,
Deinen heiligen Namen da-
durch preisen und endlich durch
Deine Barmherzigkeit zum ewigen
Leben gelangen; durch Jesum Chri-
stum, unsern HErrn. **A.** Amen.

oder **A**llmächtiger Gott, Quell al-
Aler Weisheit, - Du kennst
unsere Not, ehe denn wir bitten,
und unsere Unwissenheit, wenn
wir bitten: habe Mitleid mit unserer
Schwachheit, und was wir aus Un-
würdigkeit nicht begehren dürfen,
und aus Blindheit nicht zu bitten
vermögen, das wollest Du uns
schenken, um der Würdigkeit wil-
len Deines Sohnes Jesu Christi, un-
seres HErrn.

A. Amen.

2. Versikel

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich
kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des
HErrn. **A.** Der Himmel und Erde
gemacht hat.

Alle ste- **E**hre sei dem Vater und
hen auf. dem Sohne und dem Hei-
iligen Geiste: **A.** Wie es war im An-
fang, so jetzt und allezeit, in Ewig-
keit. Amen. *(Zu Osterzeit: Halleluja.)*

3. Gruß - am Diakonentisch:

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

4. Weihegebet

Allmächtiger, ewiger Gott, durch
ADeinen Knecht Mose hast Du
Deinem Priester Aaron geboten,
von dem Manna zu nehmen, wel-
ches Du Deinem Volk Israel vom
Himmel herab zur Speise gegeben
hattest, um es vor Dir für immer
aufzubewahren; Du hast ebenso
durch Deinen Sohn kundgetan,
daß Du den Gläubigen von dem
wahren und lebendigen Brot zu es-
sen gibst, das vom Himmel kommt
und der Welt das Leben gibt; dar-
um flehen wir Dich an – nimm gnä-
dig an, weihe und segne dieses Ge-
stell der Schaubrote vor Deinen
Augen, damit wir in dem Heiligen
Altarsakrament vor Dir die ganze

heilige Kirche würdig darstellen, zur Ehre Deines Namens und zur Erbauung Deines Volkes; durch denselben unseren HERRN Jesum Christum, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geiste, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. *Weihe*

Wir segnen † heiligen † und weihen † dieses Gestell zum Dienst des Thronaltars und für die Amtsverrichtungen aller, welche die Fürbitte darbringen; im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

6. *Schlußgebet der Weihe - am Altar*

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Allmächtiger Gott, Geber aller Guten Gaben, von dem alle Segnung und Heiligkeit beständig ausgeht: siehe gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demütigen Diener und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und getan haben, und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß dieses Gestell, welches wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werde in den heiligen Diensten Deines Hau-

ses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. *Segensgebet - stehend:*

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HERR, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

8. *Segen*

- der Dienst wird mit dem indikativen Segen abgeschlossen:

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

Widmung der Ostpforte

– ist eine apostolische Handlung. Sie erfolgt vor dem Morgendienst am Morgen (nicht in der Vigil). Der Widmende ist bei dieser Tagesfeier auch Liturg.

1. Eröffnung - Liturg

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Vater, Sohn und † Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Heilig, Heilig, Heilig, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Heiligtumsbenediktion

– mit Kniebeuge:

Gelobt sei die Herrlichkeit des HERRN von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HERRN aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN.

A. Hosanna in der Höhe.

3. Bußakt - alle knien - Liturg:

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HERR, der Du gnädig vergibst und verzeihst:

A. Schau auf unser Elend, heile uns o HERR, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HERR, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

4. Bitte - der Liturg setzt stehend fort:

Unser Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst. **A.** Gelobt seist Du, HERR, der seine Majestät nach Zion zurückbringt!

5. Widmungsgebet

Lasset uns beten! *Der Liturg kniet.*

Komm, Herr Jesu, komm in unsere Mitte, unser Friedefürst, und erfülle alle Deine Verheißungen; möge die Stunde bald herbeikommen, zu welcher Du unsere Sehnsucht erfüllst und aller Kreatur Deinen Frieden sprichst. Den Frieden, den wir aus Deiner Hand empfangen haben, geben wir auch weiter und sprechen jedem Deinen Frieden zu. So laß auch diese Städte von Deinem Frieden und Deiner Weihe erfüllt sein, damit Dir unser Nahen Deiner Herrlichkeit alle Biten und Gebete würdig darbringe und es niemals an Deinem Segen mangle. In der Kraft Deines Heiligen Geistes gewähre uns auch heute Deine Gegenwart und laß diese Stätte zur Fürstenpforte werden – dadurch sei der Eingang und Ausgang Deiner Heiligen gesegnet und Deine Ankunft mit Deiner Heiligkeit und mit Deinem Frieden vollendet.

6. Widmung

– Liturg erhebt sich und setzt fort:

Darum widmen wir diese Pforte der Ankunft und dem Eingang unseres Fürsten und Hohenpriesters Jesu Christi und segnen sie mit dem dreimal heiligen Namen, mit dem Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

7. Psalm 24

¹Dem HERRN gehört die Erde und was || sie erfüllt, * der Erdkreis || und die darauf wohnen. * ²Denn er hat sie auf dem Welt||meer gegründet * und über || den Fluten befestigt.

³Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HERRN, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * ⁴Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

⁵Dieser wird Segen vom || HERRN empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * ⁶So ist das Geschlecht, das || nach ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

⁷Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der||Herrlichkeit eintrete! * ⁸„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HERR, der Starke, der Held! Der || HERR, der Held im Kampf!

⁹Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der||Herrlichkeit eintrete! * ¹⁰„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HERR Sabaoth, der König der || Herrlichkeit ist er!

Leicht verbeugt – Doxologie

Im Dienst wird mit der Lesung vor dem HERRN fortgesetzt.

Grundsteinlegung eines Kirchgebäudes

ψ 16. Weihe des Grundsteins

Lesung: aus dem 1. Buch der Chronik. – 20, 10–17 („Gepriesen seist Du, HErr...“)

1. Anrufung

Mit den übrigen Dienern am Eingang der Baustätte stehend spricht der Engel:

Unsere Hilfe steht im † Namen des HErren. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErren.
A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, **A.** ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HErren geschehen,
A. und ist wunderbar in unseren Augen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

(Osterzeit: Halleluja!)

2. Eröffnungsgebet

Lasset und beten. – stehend

OHerr Gott, der Du über alle Himmel erhaben bist und doch nicht verschmäht hast, auf Erden zu wohnen, und die, welche Dich anrufen, mit Deiner Gegenwart heimzusuchen; schau gnädig herab auf diese Stätte, an der wir einen Tempel für die geistliche Anbetung Deines heiligen Namens zu bauen vorhaben. Wie Du einst den frommen Beschluß Deines Knechts David durch das Werk seines Sohnes Salomo ausführen ließest, so erfülle unser demütiges Verlangen in diesem Werk, das wir in Deinem

Namen beginnen. Vertreibe alle geistliche Bosheit, reinige diese Stätte von aller Befleckung und erhalte sie in Reinheit; durch Jesum Christum, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geiste, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Lesung

Lesung der Worte Davids, als das Volk freiwillig zum Bau des Tempels des HErren opferte.

1. Chr. 20, 10 – 17

„Gepriesen seist Du, HErr..“

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

4. Prozession zum Grundstein

Ps. 122 ¹Ich freute mich, als || man mir sagte: * “Wir pilgern || zum Hause des HErren!” * ²Nun stehen wirklich || unsre Füße * in deinen Tollren, Jerusalem.

³Jerusalem, ge||baut als Stadt, * die lücken||los in sich geschlossen! *

⁴Dorthin ziehen die Stämme, die Stäm||me des HErren! * So ist es Gesetz für Israel, den Na||men des HErren zu preisen.

⁵Ja, dort stehen die || Richterthronen, * die Thro||ne für Davids Haus. *

⁶Wünscht Glück Je||rusalem! * In Sicherheit möge leben, || wer immer dich liebt!

⁷Heil wohne in || deiner Festung, * Sicherheit || in deinen Palästen! *

⁸Meiner Brüder und Freunde we-

gen will ich rufen: || "Heil in dir!" *
Wegen des Hauses des HERRn uns-
res Gottes, will ich || für dich Glück
erflehen.

*Während des Psalms geht der Zug zum
Stein, bei welchem das Ehre sei dem Va-
ter gesungen wird.*

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

5. Zeichen des hl. Kreuzes

Lasset uns beten.

Herr Jesu Christe, Sohn des le-
bendigen Gottes, der Du
selbst der wahre Eckstein und der
unbewegliche Grund bist, befestige
Du diesen Stein, den wir in Deinem
Namen legen. Der Du selbst der
Anfang und das Ende bist, in dem
alle Dinge geschaffen sind, gewäh-
re uns Deine Gegenwart, auf daß
wir dieses Werk, welches wir zu
Deinem Dienst unternehmen wol-
len, beginnen, fortsetzen und voll-
enden zur Ehre Deines Namens;
der Du lebst und herrschst mit dem
Vater und dem Heiligen Geist, ein
Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

O heiliger HERR, allmächtiger
Vater, ewiger Gott, weihe die-
sen Stein zum Grundstein einer
Kirche, durch Jesum Christum,
Deinen Sohn, unsern HERRn, der da
ist der lebendige Stein, der auser-
wählte köstliche Eckstein, der wah-

re und einige Grund, und der da
lebt und herrscht mit Dir und dem
Heiligen Geiste, ein Gott, von
Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Danach zeichnet er mit einem Spitz Eisen
drei Kreuze auf die obere Fläche des
Steins, und zwar in der Mitte, zur Rech-
ten und zur Linken indem er spricht:*

Im Namen des Vaters † und des
Sohnes † und des Heiligen † Gei-
stes. **A.** Amen.

6. Weihe des Grundsteins

Lasset uns beten.

Weihe, o HERR, diesen Stein,
und verleihe durch die Anru-
fung Deines dreimal heiligen Na-
mens, daß dies in Dir begonnene
Werk vollendet werde zu Deiner
Ehre, durch Jesum Christum, un-
sern HERRn. **A.** Amen.

7. Grundsteinlegung

Ps. 87 ¹Was er gegründet auf heili-
gen Bergen, || liebt der HERR; * ²Er ||
liebt die Tore Sions * mehr als alle
Wohn||stätten Jakobs. * ³herrliches
spricht man von || dir, du Gottes-
stadt:

"**Rahab** und Babel zähle ich zu
mei||nen Bekennern; * ja, Philistää,
Tyros samt Kusch – || sie sind dort
geboren!" * Und von Sion heißt es:
"Mann für Mann ist in || ihm gebo-
ren; * Er selbst, der Höch||ste, hat es
gegründet."

⁶Der HERR trägt ein in die Völkerliste: * "Dieses ist dort geboren." *
⁷Da singen sie wie Tänzer: * "Alle meine Quellen sind in dir!"

Leicht gebeugt:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

Nachdem der Stein befestigt ist, soll der Engel seine Hand darauflegen und sagen:

Im Bekenntnis Jesu Christi legen wir diesen Grundstein im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

Möge der wahre Glaube, die Furcht Gottes und die Liebe zu den Brüdern und Schwestern an dieser Stätte blühen, möge hier die Stimme des Gebets beständig gehört werden, die Stimme der Freude und des Heils, die Stimme des Preises und der Anrufung Deines herrlichen und hochgelobten Namens, ja des Namens des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, hinfort und immerdar.

A. Amen.

8. Über dem Fundament der Kirche

Ps. 127 ¹Wenn der HERR das Haus nicht baut, * mühen sich die Bauleute umsonst. * Wenn der HERR die Stadt nicht bewacht, * späht der Wächter umsonst.

²Umsonst ist es, daß ihr früh euch erhebt * und spät euch niedersetzt, das Brot der Mühsal zu essen. * Ganz mit Recht gibt er * seinen Geliebten Schlaf.

³Seht, eine Gabe vom HERRN sind Söhne, * eine Belohnung die Leibesfrucht. * ⁴Wie Pfeile in der Hand des Kriegers * sind die Söhne aus den jungen Jahren.

⁵Glücklich der Mann, * der mit solchen seinen Köcher füllt! * Sie unterliegen nicht, * wenn sie verhandeln im Tor mit den Gegnern.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten.

Sende herab, wir bitten Dich, o HERR, unser Gott, Deinen Heiligen Geist, und laß ihn beständig bleiben an dieser Stätte, auf daß unsere Gaben und all unser Dienst geheiligt sei und unsere Herzen und die Herzen aller, die an diesem Bau arbeiten, gereinigt und geheiligt werden, durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

O Gott, der Du an allen Orten Deiner Herrschaft gegenwärtig bist, um den Dienst aller Deiner Geschöpfe anzunehmen und zu segnen; erhöre uns, wir bitten Dich, und nimm an den demütigen Dienst aller, die aus ihrer Habe zu diesem Bau beisteuern; laß Deinen

Segen auf ihnen ruhen, und auf allen, die daran arbeiten. Verleihe, daß der Fortgang dieses Werkes von jeglichem Unfall frei bleibe und ohne Hindernis zu Ende gebracht werde; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

9. *Hierauf mag eine Ansprache gehalten werden.*

10. *Segen*

Gelobt sei der HErR, der Gott Israels, und gelobt sei sein herrlicher Name von nun an bis in Ewigkeit. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch allen. **A.** Amen.

Weihe eines Kirchgebäudes

ψ 17. Einweihung einer Kirche

Göttliche Lesung: aus dem 1. Buch der Könige – 9, 1 - 5

1. Anrufung – vor dem Eingang:

+ Gepriesen sei das Reich unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

A. Amen.

2.1. Erstes Anklopfen

Der Apostel klopft mit seinem Stab an die Tür und ruft:

Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht. **A.** Ein Volk, das dem HERRN die Treue bewahrt!

Sodann setzt er den Stab auf die Schwelle des Eingangs.

Sein Sinn ist fest; Du schenkst Deinem Volk Ruhe und Frieden.

A. Denn Dein Volk vertraut auf dich.

Verlaßt euch stets auf den HERRN!

A. Denn unser Gott ist der ewige Fels.

Alle setzen gemeinsam fort:

Ps. 24 ⁷Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr uralten Pforten, * daß der König der Herrlichkeit eintrete! * ⁸„Wer ist denn der König der Herrlichkeit?“ * Der HERR, der Starke, der Held! Der HERR, der Held im Kampf!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

2.2. Zweites Anklopfen

Während des Anklopfens – alle:

Ps. 24 ⁹Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr uralten Pforten, * daß der König der Herrlichkeit eintrete! * ¹⁰„Wer ist denn der König der Herrlichkeit?“ * Der HERR Sabaot, der König der Herrlichkeit ist er!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

2.3. Drittes Anklopfen

Beim dritten Anklopfen spricht er:

Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht. **A.** Ein Volk, das dem HERRN die Treue bewahrt!

Der Diakon öffnet von Innen die Tür.

3. Salbung der Türschwelle mit EXöl.

Nun übernimmt der Diakon den Stab vom Weihenden und reicht ihm die Ölphiole. Der Apostel taucht seinen Daumen in das Katechumenenöl und spricht:

Weise uns, HERR, Deinen Weg.

A. Wir wollen ihn gehen in Treue zu Dir.

Nun kniet er und spricht:

Der HERR ist unser Gott, der uns gebietet: „Erweist euch als heilig, und seid heilig, weil ich heilig bin. Verunreinigt euch daher nicht selbst, damit man unterscheidet zwischen dem, was unrein und was rein ist.“

„Ihr sollt daher heilig sein, weil ich der Heilige bin.“

4. Einzug in den Kirchenraum

Ps. 122 ¹Ich freute mich, als || man mir sagte: * “Wir pilgern || zum Hause des HErrn!” * ²Nun stehen wirklich || unsre Füße * in deinen To||ren, Jerusalem.

³Jerusalem, ge||baut als Stadt, * die lücken||los in sich geschlossen! *

⁴Dorthin ziehen die Stämme, die Stäm||me des HErrn! * So ist es Gesetz für Israel, den Na||men des HErrn zu preisen.

⁵Ja, dort stehen die || Richterthronen, * die Thro||ne für Davids Haus. *

⁶Wünscht Glück Je||rusalem! * In Sicherheit möge leben, || wer immer dich liebt!

⁷Heil wohne in || deiner Festung, * Sicherheit || in deinen Palästen! *

⁸Meiner Brüder und Freunde wegen will ich rufen: || “Heil in dir!” *

⁹Wegen des Hauses des HErrn unsres Gottes, will ich || für dich Glück erfliehen.

Leicht gebeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

5. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

6. Weihegebet

Lasset uns beten!

HErr, Gott Israels, im Himmel oben und auf der Erde unten gibt es keinen Gott, der so wie Du Bund und Huld seinen Knechten bewahrt, die mit ungeteiltem Herzen vor ihm leben. Wende Dich, HErr und Gott, unsrem Beten und Flehen zu! Höre auf das Rufen und auf das Gebet, halte Deine Augen offen über diesem Haus bei Nacht und bei Tag, über der Stätte wo Dein Name wohnen soll. Höre unser Gebet, das wir an dieser Stätte verrichten und achte auf das Flehen Deines Volkes, wenn sie an dieser Stätte beten. Höre sie im Himmel, dem Ort, wo du wohnst. Höre sie, und verzeih!

Wenn sich jemand gegen seinen Nächsten verfehlt und dann kommt und vor Deinem Altar in diesem Haus bereut, so höre Du es im Himmel, und greif ein! Verschaff jedem Recht; prüfe den Schuldigen, und laß ihn sein Tun begreifen! Den Schuldlosen aber sprich frei, und vergilt ihm, wie es seiner Gerechtigkeit entspricht.

Wenn der Himmel verschlossen ist und wegen unsren Sünden kein Regen fällt, und wenn wir dann an diesem Ort beten, Deinen Namen preisen und von unserer Sünde las-

sen, so höre Du uns im Himmel! Vergib deinen Knechten und deinem Volk ihre Sünden; Denn du führst sie den guten Weg, den sie gehen sollen. Spende Regen dem Land, das Du uns gegeben hast.

Wenn in unserem Land Hungersnot herrscht, wenn Pest ausbricht, wenn Getreidebrand, Rost, Heuschrecken und Ungeziefer auftreten, wenn Feinde uns im eigenen Land bedrängen, wenn irgendeine Plage oder Krankheit sie trifft, so höre du jedes Gebet und Flehen eines jeden einzelnen von uns und Deiner heiligen Kirche: denn wir alle kennen die Not unseres Herzens und erheben unsere Hände zu Dir, o Heiliger.

Höre uns dann im Himmel, dem Ort, wo du wohnst, und verzeih! Greif ein, und vergilt jedem, wie es sein Tun verdient. Du kennst ja unsre Herzen; denn Du allein, o HErr, kennst die Herzen aller Menschen.

Auch Fremde, die nicht zu deinem Volk und Kirche gehören, werden wegen Deines Namens Dich suchen, denn sie werden von Deinem großen Namen, Deiner starken Hand und Deinem hoch erhobenen Arm hören. Sie werden kommen und in diesem Haus beten. Höre sie dann im Himmel, dem Ort, wo Du wohnst, und tu alles, weswegen der Fremde zu dir ruft. Dann werden alle Völker der Erde Deinen

heiligen Namen erkennen. Sie werden Dich bekennen und erfahren, daß Dein Name ausgerufen ist über diesem Haus.

Halte Deine Augen offen für das Flehen Deiner Diener und Dienerinnen und für das Flehen Deiner einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche! Erhöre sie, sooft sie zu dir rufen. Du hast uns als Dein Eigentum ausgewählt, wie Du es durch Deinen Knecht Jesum Christum verkündet hast, als Du ihn in Deiner Erscheinung offenbartest, HErr und Gott.

Sodann mit ausgebreiteten Händen zu allen versammelten Mitgläubenden:

Gepriesen sei der HErr, der seinem Volk den Segen schenkt, wie er es in Christo Jesu verkündet hat. Der HErr, unser Gott, sei mit uns, Emanuel, er verlasse uns nicht und verstoße uns nicht. Er lenke unsere Herzen zu sich hin, damit wir auf seinen Wegen gehen, die Erfüllung seiner Verheißungen erwarten und die Gebote, Befehle und Anordnungen befolgen, die er unseren Vätern gegeben hat.

Nun ostwärts:

Mögen unsere Flehen und Gebete vor Dir, unserem HErrn und Gott, Tag und Nacht gegenwärtig bleiben. Er möge uns segnen und erhören, der † Vater und der † Sohn und der Heilige † Geist.

A. Amen.

7. Salbungen

7.1. Salbung der Türpfosten

Prozessionslied

Ps. 104 ¹Preise, meine Seele, den HERRn! * HERR, mein Gott, Du || bist gewaltig groß. * In Pracht und Hoheit hast Du || Dich gekleidet; * ²Licht hüllst Du Dir || um wie einen Mantel.

Du bist es, der die Himmel ausspannt || wie ein Zeltdach, * ³der das Grundgebälk für seine Kammern || in den Wassern festigt, * der sich als Wagen und Wolken || auser-sieht, * einherfährt || auf des Win-des Flügeln,

⁴der sich die Winde || macht zu Boten, * zu seinen || Dienern Feuer-flammen, * ⁵der auch die Erde fest auf ihre || Pfeiler stellte, * so daß sie || nie und nimmer wankt.

Salbungsgebet

Hochgelobter Vater, ewiger Gott, der Du in Deinem heiligen Gesetz verheißen hast, an allen Orten, wo das Gedächtnis Deines Namens sein wird, nahe zu sein und uns zu segnen, stehe jetzt, wir bitten Dich, auch uns bei, die wir in heiliger Scheu und Furcht an dieser Stätte das Gedächtnis Deines Namens *Nordseite* † aufrichten und sie Deinem Dienst widmen, und sende auch uns Deine *Südseite* † Segnung von oben. **A.** Amen.

7.2. Salbung in der Mitte des Presbyteriums

Prozessionslied

Ps. 123 ¹Zu Dir erhebe ich || meine Augen, * der || Du im Himmel thronst. * ²Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn, wie die Augen der Magd auf die Hand || ihrer Herrin, * so schauen unsre Augen auf den HERRn, unsern Gott, bis er || sich unser erbarmt.

³Erbarme Dich unser, HERR, er||bar-me Dich! * Denn wir sind || reich mit Hohn gesättigt. * ⁴Übersatt ist || unsre Seele * vom Spott der Leicht-sinn||igen, vom Hohn der Stolzen!

Salbungsgebet

Hochgelobter HERR Jesu Christe, der Du das Fest der Tempelweihe durch Deine Anwesenheit geehrt hast, sei auch gegenwärtig bei der † Weihe dieses Tempels Deiner Ehre und nimm gnädig an und fördere das Werk unserer Hände. **A.** Amen.

7.3. Salbung beim Allerheiligsten

Prozessionslied

Ps. 131 ¹HERR, mein Herz || ist nicht stolz, * nicht hoch||mütig meine Augen. * Ich ergehe mich nicht in || großen Dingen, * die mir || unerreichbar sind.

²Nein, ich habe meine Seele besänftigt || und beruhigt. * Wie ein gestilltes || Kind bei seiner Mutter, * so still ist in mir || meine Seele. *

³Harre, Israel, auf den HERRN von nun an || bis in Ewigkeit!

Salbungsgebet

Hochgelobter Heiliger Geist, Geber des Lebens, Schatz alles Guten, der Du allein Menschen und Dinge heiligen und weihen kannst, laß Deine heiligende Macht und Gnade jetzt bei uns sein, auf daß diese Stätte hinfort Deiner † Ehre geweiht sei, und daß alle, die hier anbeten, Dein Tempel und Deine Wohnstätte seien zum ewigen Leben. **A.** Amen.

Weihe des Sakramentschreins

Allmächtiger, ewiger lebendiger Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose dem Priester Aaron geboten hast, von dem Manna zu nehmen, welches Du Deinem Volk Israel vom Himmel herab zu Speise gegeben hattest, und es immer vor Dir aufzubewahren; der Du auch durch Deinen lieben Sohn kundgemacht hast, daß Du den Gläubigen von dem wahren Brot zu essen gibst, das vom Himmel kommt und der Welt das Leben gibt; nimm gnädig an, weihe und segne diesen Schrein, damit das hochheilige Sakrament des Leibes und Blutes Jesu Christi in demselben beständig aufbewahrt werde zur Ehre Deines Namens und zur Speisung unserer Seelen, durch denselben unsern HERRN Jesum Christum, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Hei-

ligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Mit ausgestreckter Rechten zum Schrein

Wir segnen, † heiligen † und weihen † diesen Schrein zur Aufbewahrung des heiligen Sakramentes des Leibes und Blutes Christi; im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

7.4. Salbung am Eingang des Presbyteriums (zwischen beiden Leuchtern)

Prozessionslied

Ps. 126 ¹Als der HERR das Schicksal || Sions wandte, * da waren || wir wie Träumende. * ²Damals war unser Mund || voll des Lachens, * unsere || Zunge voll des Jubels.

Damals sprach man un||ter den Völkern: * "Der HERR hat Großes || an ihnen vollbracht." * ³Ja, der HERR hat Großes an || uns vollbracht; * wir sind || wirklich froh geworden!

Salbungsgebet

Hochgelobter und hochheiliger Herr, allmächtiger Gott, drei Personen und ein Gott, durch dessen Kraft, Weisheit und Liebe alles † geheiligt, erleuchtet und vollendet wird, stärke uns durch Deine Macht, erleuchte uns durch Deine Wahrheit und vollende uns durch Deine Gnade, auf daß wir Dich loben und preisen, anbeten und verherrlichen im Geist und in der Wahrheit, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

7.5. Salbungen vor dem Altar

Prozessionslied

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Salbungsgebet

Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der Heilige Geist nehme an, *nördlich von der Mitte* † heilige und *südlich von der Mitte* † segne diese Stätte zu allem, wozu sie nach seiner Ordnung von uns bestimmt ist, daß sie ein Heiligtum des Allerhöchsten und eine Kirche des lebendigen Gottes sei. Der Herr sehe unser Werk gnädig an und sende herab seine geistliche Segnung *mitig vor dem Altar* † und Gnade, daß dies für Ihn das Haus Gottes sei und für seine Heiligen, die hier anbeten, die Pforte des Himmels.

A. Amen.

8. Feuerweihe – der Widmende segnet das Feuer einer Osterkerze:

Heiliger Herr Gott, allmächtiger, ewiger König, der Du vor alters Deine Kreatur des Feuers zum Sinnbild Deiner Gegenwart verordnet hast, da Du Deinem Knecht Mose Deine Herrlichkeit offenbartest im brennenden Dornbusch und unter dem Volk Israel wohntest in der Feuersäule; der Du auch am Tag der Pfingsten Deinen Heiligen Geist in Zungen gleich als von Feuer herabgesandt, und also

Deine Kirche Deiner bleibenden Gegenwart versichert hast; gewähre uns zu dieser Zeit Deinen Segen, da wir diese Kreatur des Feuers weihen † zum Gebrauch bei Deiner Anbetung und dem Dienst Deines Hauses, um Jesu Christi willen, unseres Herrn. **A.** Amen.

Während die Kohle für das Rauchfaß und die Altarleuchter entzündet werden wird nachfolgender Psalm gesungen:

Ps. 24 ¹Dem Herrn gehört die Erde und was || sie erfüllt, * der Erdkreis || und die darauf wohnen. * ²Denn er hat sie auf dem Welt||meer gegründet * und über || den Fluten befestigt.

³Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des Herrn, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * ⁴Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

⁵Dieser wird Segen vom || Herrn empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * ⁶So ist das Geschlecht, das || nach ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

9. Der liturgische Gruß

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

10. Anleitung zum Gebet

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater! Er lasse seine himmlische Weihe herab-

kommen auf diesen Tisch, damit derselbe uns als Altar diene, in Jesu Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

Alle knien.

11. Die Bitten

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobt sei der Name des HErrn. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und lass unser Rufen vor Dich kommen.

12. Weihegebet

O Allmächtiger, ewiger Gott, dem Ehrfurcht gebührt in der Versammlung aller seiner Heiligen – Du offenbartest Deine herrliche Gegenwart den Erzvätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen. Du erwähltest unter Deinem Volk Israel eine Stätte und einen Altar, an welchen sie Dir ihre Gelübde entrichteten, um die von Dir geforderten Opfer und Gaben darzubringen und Deinen Segen zu empfangen.

Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Völkern sammelst, sie durch die Heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machst, hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Dei-

ne heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

So hast Du auch, o barmherziger Vater, an dieser Stätte für Deine Gegenwart eine heilige Herde und Kirche gesammelt; Du hast Deine Priester für diese Gemeinde eingesetzt und sie der Obhut Deiner Ämter anvertraut, damit sie Dir das Opfer und die Gottesdienste, die Du verordnet hast, darbringen und feiern, und Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen verrichten für alle Menschen, und Deinen heiligen Namen rühmen und Dich preisen.

So erhöre denn, wir bitten Dich, die Gebete Deines Volkes und gewähre uns nun Deine Gegenwart, damit unsere Worte und Handlungen in der Weihe dieses Altars zu Deinem Dienst und zur Ehre Deines heiligen Namens wirksam seien durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendigmachenden Geistes. **A.** Amen.

13. Salbung des Altars

Nun zeichnet der Apostel das Kreuz in der Mitte und auf jeder Ecke der oberen Altarplatte und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Altar zur Feier der heiligen Eucharistie †, zur Darbringung des christlichen Opfers † und zur Spendung der heiligen Kommunion des Leibes und des Blutes unseres Heilandes Jesu Christi.

desweiteren segnend:

Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

14. Widmung des Altars

Nun wird in Stille der Altar beräuchert; ein Assistierender entnimmt die Glühkohle aus dem Weihrauchfass, legt sie in eine Räucherpfanne und reicht sie dem Apostel; derselbe hält die Räucherpfanne über die Mitte des Altars und spricht:

O allmächtiger Gott und Vater, dessen hochgelobter Sohn Jesus Christus am Kreuz in seinem Leib und durch die Vergießung seines Blutes ein vollkommenes, genugsames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtnis dieses Opfers und Bundes zu feiern, bis er wiederkommt: Sende, wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab,

die Räucherpfanne niederlegend:

welche Dein Volk auf diesem Altar Dir darbringen wird. Heilige Du ihre Gaben, heilige ihre Herzen, auf daß das Opfer, das sie Dir an dieser Stätte nach Deiner Einsetzung beständig darbringen werden, wohlgefällig zu Dir aufsteige zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes, und angenommen werde auf Deinem Altar im Himmel durch die Vermittlung Jesu Christi, der

dieselbst wohnt als der ewige Hohepriester und die Verdienste seines Opfers allezeit für uns darstellt.

Einer der Assistierenden entfernt die Räucherpfanne; der Apostel küsst den Altar und setzt fort:

Und verleihe um des geliebten Erlösers willen, daß alle, die von diesem Altar die heilige Kommunion seines teuren Leibes und Blutes würdig genießen, zu ihrem reichen Trost die Vergebung aller Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich seiner herrlichen Auferstehung und des ewigen Lebens teilhaftig werden, durch denselben, unsern verherrlichten HErren, welcher mit Dir, Vater, im Heiligen Geiste ein Gott ist, der gerühmt und verehrt wird ewiglich.

A. Amen.

Alle stehen auf.

15. Einkleidung des Altars

Die Assistierenden und Anwesenden Geistlichen nehmen die Einkleidung des Altars vor. Währenddessen mag der Apostel seinen Daumen vom heiligen Öl mit Salz reinigen.

Sei gepriesen, o HErren, mit ganzer Kraft, * sei gepriesen mit allem, was wir sind. * Unser Lobpreis, o HErren, sei ein Opfer für Dich, Wunderbares hast Du uns geschenkt.

1. Wir legen an Deine Kraft, * und wir tragen die Gaben unsres HErren. * Und wir ziehn in das Werk im

Namen unsres HErrn * und sind selig in alle Ewigkeit.

Sei gepriesen, o HErr, mit ganzer Kraft, * sei gepriesen mit allem, was wir sind. * Unser Lobpreis, o HErr, sei ein Opfer für Dich, Wunderbares hast Du uns geschenkt.

2. Dein Geist gibt uns seine Macht, * Jesus, Du bist uns ganz nah, * und wir kennen die Tiefe Deiner Liebe zu uns, Deine Fülle schenkst Du uns.

Sei gepriesen, o HErr, mit ganzer Kraft, * sei gepriesen mit allem, was wir sind. * Unser Lobpreis, o HErr, sei ein Opfer für Dich, Wunderbares hast Du uns geschenkt.

16. Weihe des Darstellungstisches

Wir segnen, † heiligen † und weihen † diesen Tisch zum Dienst des Altars und für die Amtsverrichtung jener, welche die eucharistischen Gaben bereiten und die heiligen Gefäße reinigen; im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

17. Widmung der Kanzel

Dann, indem der Apostel sich in die Nähe der Kanzel begibt und seine Hand gegen dieselbe ausstreckt, soll er sprechen:

Verleihe, o HErr, daß Dein heiliges Evangelium, das von dieser Stätte aus gepredigt wird, wirksam werde zum wahren Glauben und zum ewigen Leben, und daß alle, die da hören und das Wort mit

Freuden aufnehmen, dadurch Deinen Willen für sie recht erkennen, und Gnade und Kraft empfangen, denselben zu vollbringen.

A. Amen.

18. Wassersegnung

18.1. Typische Ansprache

Geliebte! Freudvoll sind wir zusammengekommen, um Gott in dieser Stätte zu loben und zu preisen; hier möchten wir Ihm allein unsere Anbetung widmen und Ihn mit Gebet und mit Gaben unseres Lebens und unseres Glaubens ehren. Laßt uns nun Ihn anflehen – mit seiner gnadenvollen Gegenwart möge Er uns würdigen, wenn wir dieses Wasser segnen, mit welchem wir uns zum Zeichen der Buße und unserer Heiligen Taufe benetzen wollen. So möge unsere Weihe diese Stätte reinigen und heiligen – uns einigt der Glaube und die Liebe zu dem geheimnisvollen Leib Christi und zu einer lebendigen Kirche, welche in die Welt ausgesandt wurde, das Zeichen und Zeugnis jener Liebe zu sein, mit der uns Jesus geliebt hat.

18.2. Liturgischer Gruß

Friede sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihung ausgeht, durch unsern Dienst dieses Wasser segne und absondere zum heiligen Gebrauch seiner Kirche.

18.3. Segnungsgebet

Der Weihende kniend am Altar

Heiliger Vater, unser Gott, Du führst jeden Erlösten in das Licht des Lebens, begegnest allen Menschen in Liebe, um sie mit Deiner Vatergüte zu nähren, sie mit dem Tau Deiner Barmherzigkeit von den Sünden zu reinigen und dem Haupt Christo ununterbrochen zuzuführen. Nach Deinem heilenden Ratschluß gewährst Du jenen, die mit Sünde in das Weihwasser Deines Geistes herabsteigen, daß sie aus dem Tod Christi als Unschuldige sich erheben, indem sie zu seinen Gliedern und zu Miterben Deines Reiches werden. Heilige Du dieses Wasser, – wenn uns und diesen Raum dasselbe benetzt, möge die Wirklichkeit sichtbar werden, in welcher wir aus Seiner Seite gewaschen zum Leib Christi und zum Tempel des Heiligen Geistes geworden sind. Gewähre, o Gott unsres Heils, daß wir samt allen Getauften und Mitgläubigen, mit welchen uns die Feier der heiligen Mysterien an dieser Stätte einigen wird, in jene Höhen gelangen, in das himmlische Jerusalem, wo Du bist; und Dir, o allmächtiger Vater, mit Deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei alle Ehre und Preis, jetzt und immerdar.
A. Amen.

nun erhebt sich der Diener zur Segnung

Wir segnen † und weihen † dieses Wasser und † sondern es ab zum Dienst der Kirche, auf daß es ein Zeichen und Sinnbild Deiner himmlischen Gnade sei; im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

19. Besprengung

Nun nimmt der Weihende davon zur Besprengung des Raumes, ggf. werden weitere Gefäße gefüllt, welche dem Klerus und Mitgläubigen zur Benetzung der Stirn gereicht werden. Währenddessen soll nachfolgendes gesungen werden:

Ich sah, wie unter der Tempelschwelle Wasser || hervorströmte * das Wasser floß unterhalb des Tempels herab, südlich vom Altar. Halleluja. * Dieses Wasser fließt in das Meer, in das Meer mit den salzigen Gewässern. * So wird das salzige Wasser gesund. Halleluja.

Wohin der || Fluß gelangt, * da werden alle Lebewesen || leben. Halleluja. * Wo dieses Wasser hin kommt, werden die Flußten gesund; * wohin der Fluß kommt, dort bleibt alles am || Leben. Halleluja.

Die Fungierenden des vierfachen Amtes begeben sich zum Taufbecken.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

20. Weihe des Taufsteins

Wir segnen, † heiligen † und weihen † diesen Taufstein zu einem heiligen Gerät für das Bad der Wiedergeburt, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Vernimm, o HERR, das Flehen Deiner Diener und verleihe, daß alle, welche hierin durch die heilige Taufe Dir geweiht werden, durch den Heiligen Geist geheiligt, vom ewigen Tod befreit, in die Arche Deiner Kirche aufgenommen und so mit Deiner Gnade erfüllt werden, daß sie in der Zahl Deiner gläubigen und auserwählten Kinder immerdar bleiben. **A.** Amen.

21. Kleiner Lobpreis

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Laß Dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

22. Lesung vor dem HERRn – Prophet alle sitzen

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

23. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

24. Psalm

Ps. 25 ¹Zu Dir erhebe ich meine Seele, || HERR, mein Gott! * ²Auf Dich vertraue ich, || möge ich nicht scheitern. * Nicht sollen meine Feinde über mich frohlocken! ³Keiner, der auf Dich die Hoffnung setzt, wird || je enttäuscht. * Enttäuschung trifft nur solche, die ohne || Grund die Treue brechen.

⁴Zeige mir, HERR, || Deine Wege, * und Deine || Pfade lehre mich! * ⁵Leite mich in Deiner Treue und || lehre mich; * denn Du bist der Gott

meines Heiles, und auf Dich || hoff' ich allezeit.

⁶Gedenke Deiner Erbarmungen, HErr, und Deiner || Hulderweise; * sie be||stehen ja seit Urzeit. * ⁷Meiner Jugendsünden und Fehler ge||denke nicht; * nach Deiner Huld gedenke mein um Deiner || Güte willen, HErr!

⁸Gut und gerecht || ist der HErr; * darum weist er || Irrenden den Weg. * ⁹Demütige lei||tet er richtig; * ja, Demütige || lehrt er seinen Weg.

¹⁰Alle Pfade des HErrn sind || Huld und Treue, * die seine Gebote und || seinen Bund bewahren. * ¹¹Um Deines Namens|| willen, HErr, * vergib meine|| Schuld; denn sie ist groß!

Leicht gebeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

25. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

oder: Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater, der voll Liebe für sein Volk sorgt. *Alle knien nieder.*

26. Bitteneröffnung – Liturg:

HErr, erbarme Dich (unser).
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheilig|t werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

27. Schlußgebet

Stehe uns gnädig bei, o HErr, in diesen unseren Bitten und Gebeten und lenke unsere Schritte zur Erreichung des ewigen Heils; auf daß wir mitten im unsteten Wechsel dieses vergänglichen Lebens immerdar geschützt seien, durch Deine gnädige und allezeit bereite Hilfe; um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

28. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Die Kirchweihe ist erst abgeschlossen, wenn der Thronaltar und die Fürstentpforte geweiht und die heilige Eucharistie gefeiert wurde.

Ordnung des Throngangs

⌌ *Throngang der Ämter*

1. *Anrufung – Liturg im Osttor*

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. *Sündenbekenntnis*

Lasset uns beten.

Wir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns würdigst hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des

Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

3. *Absolution*

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

4. *Friedenswunsch*

Friede sei mit uns. **A.** Amen.

5. *Gebet der Hingebung*

Dir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HErrn Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Aufruf

HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O **HErr**, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. *(Zu Osterzeit: Halleluja.)*

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. *(Zu Osterzeit: Halleluja.)*

7. Kleiner Lobpreis

Preist den **HErrn**, alle Lande, *

mit Freudendienst kommt vor sein

Angesicht! **A.** Sei gepriesen, o **HErr**,

sei gepriesen. **Der** **HErr** ist unser

Gott, wir sind sein Eigentum, * sein

Volk sind wir, die Herde seiner

Händ. **A.** Sei gepriesen, ... **Ehre**

sei dem Vater und dem Sohne *

und dem Heiligen Geist. **A.** Sei ...

Preist den **HErrn**, alle Lande, *

mit Freudendienst kommt vor sein

Angesicht! **A.** Sei gepriesen, o **HErr**,
sei gepriesen.

8. Lesung des WdW vor dem HErrn

Laß uns lesen vor unserem **HErrn** das für diesen Dienst ausgesuchte Prophetenwort vom *(Datum)* in *(Ort)*

Abschließend

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren **HErrn**, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

12. Preisung über dem Kelch

Gedenke meiner, HErr, in Deiner Liebe zu Deinem Volk! Nimm Dich meiner an mit Deiner Hilfe, daß ich das Glück Deiner Erwählten schaue, mich freue an der Freude Deines Volkes, mich rühme mit Deinem Erbteil! Hilf uns, HErr, unser Gott, daß wir Deinem heiligen Namen danken und Deines Lobes uns rühmen können! **A.** *(mit der Erhebung des Kelches)* Gepriesen sei der HErr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

– Halleluja!

Blicke vom Himmel herab, und schau her von Deinem heiligen Hochsitz! Denn Du bist unser Vater; Von Urzeit an hat man nie gehört, nie vernommen, kein Auge hat gesehen einen Gott außer Dir, der für den etwas tut, der auf Ihn hofft. **A.** Würdig bist Du, unser HErr und Gott, den Lobpreis zu empfangen und die Ehre und Macht; wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

13. Throngang

während des Gangs zum Thron

Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist unseres Gottes! Denn wahr und gerecht sind seine Gerichte. Lobsingt unserem Gott alle, die Ihn fürchten, die Kleinen und die Großen! **A.** Heilig,

heilig, heilig, sei gepriesen...*(wie in der Eucharistie, oder Kadosch)*

Der Kelch wird am Thronaltar abgestellt und es wird abwechselnd gesprochen:

14 Friedenslitanei

Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, laß uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um den Frieden der ganzen Welt; um den Wohlstand der heiligen Kirche Gottes und um die Vereinigung aller auf den rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um den Segen für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, damit die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zugerüstet und wir vollkommene Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone, damit sie das Evangelium in Lehre und Leben verkünden, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um das Glück Jerusalems, um die Heiligung aller Orte, in welchen Christus der HErr war und um die Befreiung des Berges Zion, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um Bewahrung und Erhaltung des gesamten Volkes, der Beschrittenen am Herzen und am Fleische für unseren Gott, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Für (dieses Land und) diesen Ort; für alle Städte und Länder und für alle Menschen, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Gerechtigkeit und Recht-schaffenheit aller Vorgesetzten, Richter und Amtleute, und um die Ehrlichkeit, für die Wahrheit einzustehen, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Umkehr und Bekehrung; um Trost, Hilfe und Stärkung für alle Verzagten und Schwachen; um den Sieg über den Tod, Sünde und Satan, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Für die Kinder der Leibesfrucht und für die Achtung vor jedem neuen Leben; um die Reinheit von Wasser, Luft und Erde, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um den Beistand und Erlösung aller verfolgten Christen, unserer lieben Brüder und Schwestern und um unsere baldige Vereinigung vor dem erhabenen Throne Gottes, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die sichere Ankunft der Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft; um die Gesundheit der Kranken und um die Errettung der Gefangenen und Unterdrückten, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um den Nutzen unserer Unterstützung der Witwen, Waisen und Bedürftigen und für ihren Schutz und Wohlstand, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Barmherzigkeit für unsere Feinde, Verfolger und Lästerer und ihre Bekehrung, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um gute Witterung, um reiches Gedeihen der Früchte der Erde und um friedvolle Zeiten, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Auch um die Bußfertigkeit des Herzens und wahre Reue; um die Verzeihung aller unserer Versäumnisse und Unwissenheiten und um die Gnade des Heiligen Geistes, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns. **A.** Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Verschone uns, o Herr.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

Christe, höre uns. **A.** Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser. **A.** Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser. **A.** Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser. **A.** Herr, erbarme Dich unser.

15. Herrengebet

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Hinsitzen oder Thronaltar umgehen – auf Weisung warten.

Lasst uns nun unser Gebet vollenden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

O Herr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

Bei allfälligen Fragen, nachfragen, ansonsten in Stille den Kelch gemeinsam austrinken und am Brandopferaltar fortsetzen mit

16. Schlußgebet

Laß uns gemeinsam beten.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o Herr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

17. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

18. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.